

BUDGET

AUFGABEN- UND FINANZPLAN

2026 BIS 2029



Inhaltsverzeichnis

	Seite
A Budgetbericht	6
1. Grundlagen zum Budget	6
1.1. Ausgangslage und Planungsgrundlagen	6
1.2. Zuständigkeiten Stadtrat / Gemeinderat	8
1.3. Lesehilfe	8
2. Übersicht Gesamtergebnis	10
2.1. Planungsgrundlagen	10
2.2. Gesamtergebnisse	10
2.3. Ergebnis Gesamthaushalt	11
2.4. Ergebnis Allgemeiner Haushalt	12
2.5. Ergebnisse Spezialfinanzierungen	12
2.6. Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	13
2.6.1. Personalaufwand	14
2.6.2. Finanz- und Lastenausgleich	15
2.7. Ergebnisse und finanzpolitische Beurteilung Budget 2026 und Finanzplanung 2026 bis 2029	17
2.7.1. Budget 2026	17
2.7.2. Finanzplanung 2026 bis 2029	17
2.7.3. Beurteilung der Ergebnisse	17
B Antrag zuhanden Stadtrat	20
C Produktgruppen-Budgets	21
Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung (P+StE)	21
1.1 Politik	22
1.2 Dienstleistungen für Politik	25
1.4 Stadtplanung	28
1.5 Fachbereich Wirtschaft	31
1.9 Stadtmarketing und Kommunikation	34
Direktion Bau und Liegenschaften (B+L)	39
2.0 Produkte ausserhalb Produktgruppen	40
2.1 Liegenschaften Finanzvermögen	40
2.2 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	44
2.3 Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste	46
2.4 Stadtgrün	48
2.5 Verkehrsanlagen und Gewässer	50
2.6 Abwasseranlagen	52
2.7 Abfallbeseitigung	54
2.9 Tiefbauamt: Zentrale Dienste	56

Direktion Bildung Sport Kultur (BiSK)	59
3.0 Produkte ausserhalb der Produktgruppen	60
3.1 Bildung	60
3.4 Sport	64
3.5 Stab Amt für Bildung und Sport (ABS)	69
3.6 Familie	70
3.8 Kulturelles	73
Direktion Sicherheit und Soziales (Si+So)	79
4.0 Produkte ausserhalb der Produktgruppen	80
4.1 Einwohnerdienste	80
4.2 Öffentliche Sicherheit	82
4.3 Polizei Thun	86
4.4 Parkinggebühren	89
4.5 Abteilung Soziales: Zentrale Dienste	91
4.6 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)	92
4.7 Arbeitsintegration	95
4.9 Beiträge an Institutionen	97
Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt (FiRU)	99
5.0 Produkte ausserhalb der Produktgruppen	100
5.1 Finanzen	100
5.2 Umwelt Energie Mobilität	107
5.3 Informatik	111
5.4 Personelles und Ausgleichskasse	114
5.7 Baubewilligung / Baupolizei	118
D Investitionsplanung 2026 bis 2029	121
1. Investitionsplanung 2026 bis 2029	122
1.1. Finanzvermögen: Anlagen und baulicher Unterhalt	122
1.2. Verwaltungsvermögen: Investitionen und baulicher Unterhalt	122
1.3. Investitionen Allgemeiner Haushalt und baulicher Unterhalt	123
1.4. Investitionen Spezialfinanzierungen	123
1.5. Folgekosten	123
2. Investitionsplan 2025ff	125
E Anhang	143
1. Planungsgrundlagen	143
2. Ergebnis Gesamthaushalt	144
3. Ergebnisse Spezialfinanzierungen	145
3.1. Ergebnis SF Abwasseranlagen	145
3.2. Ergebnis SF Abfallbeseitigung	145
3.3. Ergebnis SF Feuerwehr	146
3.4. Ergebnis SF Parkinggebühren	146
3.5. Ergebnis SF Parkplatz-Ersatzabgaben	147
4. Eigenkapitalnachweis	148

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Ergebnis Gesamthaushalt	11
Tabelle 2:	Gestuftes Ergebnis Gesamthaushalt	11
Tabelle 3:	Gestuftes Ergebnis Allgemeiner Haushalt	12
Tabelle 4:	Ergebnisse Spezialfinanzierungen	12
Tabelle 5:	Zusammenzug Gliederung nach Sachgruppen Erfolgsrechnung	13
Tabelle 6:	Beiträge an Stadt Thun aus dem FILAG im Einzelnen	15
Tabelle 7:	Beiträge der Stadt Thun an die sechs Lastenausgleichssysteme	16
Tabelle 8:	Nettoinvestitionen Gesamthaushalt nach institutioneller Gliederung 2026 bis 2029	122
Tabelle 9:	Gesamtübersicht Planjahre 2026 bis 2029	125
Tabelle 10:	Planungsgrundlagen 2026 bis 2029	143
Tabelle 11:	Ergebnis Gesamthaushalt	144
Tabelle 12:	Ergebnis SF Abwasseranlagen	145
Tabelle 13:	Ergebnis SF Abfallbeseitigung	145
Tabelle 14:	Ergebnis SF Feuerwehr	146
Tabelle 15:	Ergebnis SF Parkinggebühren	146
Tabelle 16:	Ergebnis SF Parkplatz-Ersatzabgaben	147
Tabelle 17:	Nachweis über voraussichtliches Eigenkapital	148

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Sachgruppen Erfolgsrechnung Aufwand	14
Abbildung 2:	Sachgruppen Erfolgsrechnung Ertrag	14
Abbildung 3:	Entwicklung Personalaufwand zum Gesamtertrag ohne interne Verrechnungen	15
Abbildung 4:	Beiträge an die sechs Lastenausgleichsbereiche 2020 bis 2029	16
Abbildung 5:	Die Steuerkraft im Städtevergleich	105
Abbildung 6:	Entwicklung SF Baulicher Unterhalt	106
Abbildung 7:	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen und Spezialfinanzierungen 2020-2029	124

Budget 2026

Das Wichtigste auf einen Blick



-0,9 Mio.
Ergebnis Gesamthaushalt



0,0 Mio.
Ergebnis allgemeiner Haushalt



145,1 Mio.
Steuerertrag



1,66
Steueranlage



14,3 Mio.
Investitionen steuerfinanziert



21,1 Mio.
Baulicher Unterhalt



77,5 Mio.
Personalaufwand



69,9 Mio.
Lastenausgleich



10,3 Mio.
Abschreibungen



-9,1%
Selbstfinanzierungsgrad

A Budgetbericht

1. Grundlagen zum Budget

Als Teil der politischen Steuerung sind das Budget und der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zentrale Führungsinstrumente und dienen der kurz- bis mittelfristigen Steuerung von Finanzen und Leistungen. Das vorliegende Dokument umfasst eine Zeitspanne von vier Jahren und beinhaltet das Budget 2026 und die Finanzplanung der Jahre 2026 bis 2029. Es gibt Auskunft über:

- Finanz- und wirtschaftspolitische Eckdaten
- Budget 2026
- Prognoseannahmen 2026 bis 2029
- Entwicklung der Stadtfinanzen
- Investitionstätigkeit

Das Budget bildet zusammen mit der Steueranlage der Stadt die Grundlage der kommenden städtischen Aufgaben und ist deshalb zwingend dem Stadtrat (unter Vorbehalt des fakultativen Referendums) zum Beschluss vorzulegen. Eine Änderung der Ansätze der städtischen Steuern bedingt eine Volksabstimmung.

Der AFP 2026 bis 2029 zeigt das finanzielle Szenario der nächsten vier Jahre mit den im August 2025 bekannten äusseren und inneren Rahmenbedingungen, getroffenen Annahmen und beschlossenen Teilplänen. Der AFP ist ein zentrales Planungsinstrument in der Zuständigkeit des Gemeinderates. Der Stadtrat nimmt den AFP jeweils zur Kenntnis.

1.1 Ausgangslage und Planungsgrundlagen

Folgende äusseren und inneren Faktoren werden bei der Planung und Steuerung berücksichtigt:

Strategie Stadtentwicklung

Als führendes, planendes und vollziehendes Organ der Stadt ist es Aufgabe des Gemeinderates, Strategien für die Zukunft zu entwickeln. Die Strategie Stadtentwicklung bildet zusammen mit den langfristigen Zielsetzungen der Stadtverfassung das oberste Planungsinstrument der Stadt. Die Strategie Stadtentwicklung orientiert die Bevölkerung und den Stadtrat über die Absichten der Behörden und Verwaltung und setzt Schwerpunkte für die Umsetzung.

Details zur Strategie Stadtentwicklung finden Sie unter [Strategie Stadtentwicklung](#) oder folgendem QR-Code:



Legislaturziele 2023 bis 2026

Mittels Legislaturzielen legt der Gemeinderat fest, was in den Jahren 2023 bis 2026 politisch erreicht werden soll. Sie ermöglichen dem Gemeinderat und der Verwaltung eine mittelfristige und vernetzte Planung, setzen die politischen Schwerpunkte und definieren konkrete Ziele und Massnahmen, welche im Zeitraum der vierjährigen Legislaturperiode umgesetzt werden sollen.

Gestützt auf die Strategie Stadtentwicklung hat der Gemeinderat 12 Legislaturziele und 39 Massnahmen festgelegt. Weitere Grundlagen für die Erarbeitung bildeten unter anderem das Stadtentwicklungskonzept (STEK 2035) und das Gesamtverkehrskonzept (GVK 2035). Die Umsetzung der Massnahmen richtet sich nach der finanziellen Tragbarkeit für die Stadt Thun.

Im Frühling 2027 erarbeitet der Gemeinderat die Legislaturziele 2027 bis 2030.

Die Legislaturziele 2023 bis 2026 finden Sie unter [Legislaturziele 2023 bis 2026](#) oder folgendem QR Code:



Finanzpolitische Ziele

Finanzpolitische Richtwerte während der Legislaturperiode 2023 bis 2026

	Zielwert	Istwert*
Selbstfinanzierungsgrad Steuerhaushalt in Prozent	> 80	92,64
Bruttoverschuldungsanteil in Prozent	< 100	65,11
Selbstfinanzierung in Mio. Franken	15,0	16,1
Nettoinvestitionen in Mio. Franken	20,0	17,4

* Die Berechnung der Ist-Werte basiert auf dem Betrachtungszeitraum der letzten zehn Rechnungsjahre. Auf diese Weise stützen sich die ausgewiesenen Resultate auf effektiv erzielte Werte. Es wird bewusst auf die Vermischung mit Plan-Werten verzichtet.

Nebst den Legislaturzielen hat der Gemeinderat als weiteres Element die finanzpolitischen Zielsetzungen im Rahmen des Budgetprozesses 2026 überprüft und beschlossen. Die Ziele und Richtwerte werden jährlich überprüft. Die finanzpolitischen Ziele finden Sie unter [finanzpolitische Ziele](#) oder folgendem QR-Code:



Finanzielle Ausgangslage: Rückblick

Trotz unsicheren Rahmenbedingungen (Kriege in der Ukraine oder im Nahen Osten, Handelskonflikte und Protektionismus, Zinsrisiken oder Turbulenzen an den Energiemärkten) sind die Ergebnisse der letzten Jahresrechnungen 2021 bis 2024 gegenüber den in den Budgets prognostizierten Mindererträgen und Mehraufwänden nicht im erwarteten Ausmass eingetroffen.

Dank den guten Rechnungsergebnissen konnten in den Jahren 2021 (+ CHF 9,9 Mio.) und 2022 (+ CHF 15,7 Mio.) total 25,6 Millionen Franken in die Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen eingelegt werden. Somit hatte diese Spezialfinanzierung per 31. Dezember 2022 den maximalen Bestand von 50 Millionen Franken erreicht. Eine weitere Dotierung mit dem Rechnungsabschluss 2023 war nicht mehr möglich.

Dementsprechend wurden die Ertragsüberschüsse 2023 (CHF 6,6 Mio.) und 2024 (CHF 1,5 Mio.) dem Bilanzüberschuss zugewiesen, welcher per 31. Dezember 2024 einen Bestand von 19,4 Millionen Franken ausweist.

Bedingt durch die positiven Rechnungsergebnisse der letzten Jahre ist das Nettovermögen von 74 Millionen Franken (2020) auf 127 Millionen Franken (2024) angestiegen. Als einzige der grossen bernischen Städte weist die Stadt Thun aktuell ein Nettovermögen (Differenz zwischen Finanzvermögen und Fremdkapital) aus. Die Bilanzsituation der Stadt Thun per 31. Dezember 2024 kann somit als sehr solide bezeichnet werden.

Mit dem Budget 2025 hat das Stimmvolk einer Steuerenkung von 1,72 Einheiten auf 1,66 Einheiten zugestimmt. Das Budget 2025, welches auch als Grundlage für die Planjahre 2025 bis 2028 dient, schliesst im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von 0,4 Millionen Franken und im Allgemeinen Haushalt ausgeglichen mit einer «Schwarzen Null» ab.

Die im Jahr 2025 geplanten überdurchschnittlich hohen Bauausgaben belasten sowohl die Ergebnisse der Investitionsrechnung wie auch der Erfolgsrechnung. Die Bauausgaben teilen sich auf in einen Investitionsanteil von 22,6 Millionen Franken sowie einen Anteil für den baulichen Unterhalt von 19,4 Millionen Franken. Entsprechend sind diese Bauausgaben ein wesentlicher Grund für den Finanzierungsfehlbetrag von 22,0 Millionen Franken.

Planungsgrundlagen

Der Gemeinderat stützt sich auf die aktuellen Wirtschaftsprognosen diverser Konjunkturforschungsinstitute sowie auf die Prognosen des Staatssekretariates für Wirtschaft (SECO). Die Expertengruppe des Bundes senkt ihre BIP-Prognose für 2025 auf +1,3 Prozent sowie auf +1,2 Prozent für das Jahr 2026.

Planungsgrundlagen bilden im Weiteren die Rechnung 2024, das Budget 2025 und das Budget 2026 der Stadt Thun.

Für das Budget 2026 wie für die Planjahre wird mit einer gegenüber dem Jahr 2025 unveränderten Steueranlage von 1,66 gerechnet. Die detaillierten Planungsgrundlagen sind im Anhang zu finden.

1.2 Zuständigkeiten Stadtrat / Gemeinderat

Der vorliegende Bericht besteht aus dem Budget 2026 und der Finanzplanung 2026 bis 2029. Um die Ergebnisse richtig beurteilen und beeinflussen zu können, werden in den folgenden zwei Abschnitten die Zuständigkeiten des Stadtrats und des Gemeinderats erläutert.

Budget

Die Stadt Thun führt die Verwaltung nach dem wirkungsorientierten Steuerungsmodell gemäss New Public Management (NPM). Die verschiedenen Aufgaben werden als Produkte umschrieben und zu Produktgruppen (PG) zusammengefasst. Die Gliederung der PG entspricht wiederum der Direktionsstruktur des Gemeinderats.

Für Produktgruppen sind jährlich im Budgetprozess die Nettokosten, übergeordnete Ziele, operative Ziele, sowie Standards und Indikatoren zu beschliessen.

Stadtrat

Der Stadtrat ist gemäss Artikel 39 litera b StV zuständig für die Festlegung der Nettokosten sowie für die Umschreibung der übergeordneten Zielsetzung der PG. Die Nettokosten sowie die übergeordneten Zielsetzungen der PG sind in den Produktgruppenbudgets tabellarisch dargestellt.

Die stadträtlichen Kommissionen (SAKO) sind für die entsprechenden Direktionen verantwortlich. Eine Ausnahme bildet der Rechnungskreis Stadtfinanzen, welcher nicht in der Zuständigkeit der SAKO FiRU,

sondern in der Zuständigkeit der Budget- und Rechnungskommission (BRK) liegt.

Gemeinderat

Der Gemeinderat ist gemäss Artikel 47 litera a StV zuständig für die Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der PG.

Aufgaben- und Finanzplan

Für die Finanzplanung, welche auf dem Budget basiert, ist der Gemeinderat abschliessend zuständig. Der Aufgaben- und Finanzplan wird durch den Gemeinderat beschlossen und dem Stadtrat zur Kenntnisnahme unterbreitet. Er besteht aus den Ergebnistabellen 2026 bis 2029, aus der Investitionsplanung und aus den finanziellen Ausblicken der Produktgruppen-Budgets.

1.3 Lesehilfe

In den Ergebnistabellen wird das Budget 2026 sowie der finanzielle Ausblick bis 2029 dargestellt. Das Budget 2026, welches in der Zuständigkeit des Stadtrates liegt, wird in sämtlichen Tabellen dunkelblau markiert. Der Stadtrat hat die Möglichkeit, diese dunkelblau markierten Bereiche zu beeinflussen.

In den Produktgruppenbudgets mit den dazugehörenden Zielsetzungen ist der Zuständigkeitsbereich des Stadtrates, Teil A, in blauer Schrift und auf der rechten Seite mit einem blauen Balken markiert, damit die Abgrenzung zum Teil B, welcher in Zuständigkeit des Gemeinderates liegt, gewährleistet ist.

Die finanziellen Ausblicke 2027 bis 2029 sind Teil der Finanzplanung und liegen in der Zuständigkeit des Gemeinderates. Diese Zahlen werden dem Stadtrat zur Kenntnis gebracht.

Die Ergebnisse Budget 2026

-0,9 Mio.

Ergebnis Gesamthaushalt
(Budget 2025: 0,4 Mio.)

145,1 Mio.

Steuerertrag
(Budget 2025: 142,4 Mio.)

77,5 Mio.

Personalaufwand
(Budget 2025: 75,9 Mio.)

69,9 Mio.

Beiträge an Lastenausgleich
(Budget 2025: 69,3 Mio.)

14,6 Mio.

Beiträge aus Finanzausgleich
(Budget 2025: 13,2 Mio.)

21,5 Mio.

Investitionen Verwaltungsvermögen*
(Budget 2025: 22,6 Mio.)
*14,3 Mio. steuerfinanziert und 7,2 Mio. gebührenfinanziert

21,1 Mio.

Baulicher Unterhalt
(Budget 2025: 19,4 Mio.)

-23,4 Mio.

Finanzierungsfehlbetrag
(Budget 2025: -22,0 Mio.)

Gesamte Planperiode 2026 bis 2029

66,9 Mio.

Investitionen Verwaltungsvermögen*
*40,6 Mio. steuerfinanziert und
26,3 Mio. gebührenfinanziert

65,0 Mio.

Baulicher Unterhalt

22,7 Mio.

Bilanzüberschuss
Ende 2029

-57,4 Mio.

Finanzierungsfehlbetrag

2. Übersicht Gesamtergebnis

2.1 Planungsgrundlagen

Der Gemeinderat stützt sich auf die aktuellen Wirtschaftsprognosen diverser Konjunkturforschungsinstitute sowie auf die Prognosen des Staatssekretariates für Wirtschaft (SECO). Die Expertengruppe des Bundes rechnet für 2025 mit einem Wirtschaftswachstum von +1,3 Prozent, gefolgt von 1,2 Prozent im Jahr 2026.

Planungsgrundlagen bilden im Weiteren die abgeschlossene Rechnung 2024, das Budget 2025 und das Budget 2026 der Stadt Thun. Die Prognose geht von einem unterdurchschnittlichen Wachstum der Schweizer Wirtschaft in beiden Jahren aus – unter der Annahme, dass es zu keiner weiteren Eskalation des internationalen Handelskonflikts kommt.

2.2 Gesamtergebnisse

Das Budget 2026 weist im Gesamthaushalt einen Aufwandüberschuss von 0,9 Millionen Franken aus. Der allgemeine Haushalt schliesst ausgeglichen mit einer «Schwarzen Null» ab. Mit der Änderung der Gemeindeverordnung per 1. Januar 2026 werden die zusätzlichen Abschreibungen aufgelöst und dem Jahresergebnis zugewiesen. Dies führt trotz ausgeglichenem Ergebnis zu einer Veränderung des Bilanzüberschusses.

Für das Jahr 2026 wird mit Nettoinvestitionen von 21,5 Millionen Franken gerechnet. Diese liegen um rund 4 Millionen Franken über dem Mittelwert der letzten 10 Rechnungsjahre (CHF 17,4 Mio.).

Die Investitionen können aufgrund der negativen Selbstfinanzierung von -1,9 Millionen Franken nicht

aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt 23,4 Millionen Franken.

Damit das Budget 2026 im allgemeinen Haushalt ausgeglichen abschliesst, wird die Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen (SF BU VV) mit 8,8 Millionen Franken anstatt mit 21,1 Millionen Franken (Höhe des budgetierten baulichen Unterhalts) dotiert. Treffen die Planungsergebnisse wie budgetiert ein, würde die SF BU VV entsprechend um 12,3 Millionen Franken abnehmen.

Die in den Planjahren 2027 bis 2029 geplanten Bauausgaben werden zu 100 Prozent der SF BU VV entnommen. Die Einlagen liegen in dieser Periode um 14,6 Millionen Franken unter den Entnahmen. Somit reduziert sich der Bestand der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt um diesen Betrag und beträgt per Ende Planjahr 2029 noch 11,6 Millionen Franken.

Für die Planjahre 2026 bis 2029 wird eine Selbstfinanzierung von 9,3 Millionen Franken ausgewiesen. Dieser Selbstfinanzierung stehen in dieser Zeit Nettoinvestitionen von 66,7 Millionen Franken (Realisierungsgrad 100 %) gegenüber. Entsprechend entsteht ein Finanzierungsfehlbetrag von 57,4 Millionen Franken.

Wie im Kapitel D Investitionsplanung beschrieben, werden für die Berechnung der Ergebnisse 2026 bis 2029 nur die Investitions- und Unterhaltsprojekte der Kategorie FPW berücksichtigt. Für die Planjahre 2027 bis 2029 wurde wie in den Vorjahren ein Korrekturfaktor berücksichtigt, der auf Erfahrungswerten aus den Vorjahren basiert. Dieser Korrekturfaktor dient ausschliesslich als Massnahme zur Erhöhung der Planungsgenauigkeit.

Weitere detaillierte Ergebnistabellen sind im Anhang zu finden.

2.3 Ergebnis Gesamthaushalt

Tabelle 1: Ergebnis Gesamthaushalt (in CHF)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	2027	2028	2029
Ergebnis der Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt	1'473'470	0	0	0	0	0
Ergebnis der Erfolgsrechnung Abwasseranlagen	698'476	478'800	-699'900	-827'277	-859'475	-888'371
Ergebnis der Erfolgsrechnung Abfallbeseitigung	-2'251	-75'800	127'100	103'506	311'971	288'829
Ergebnis der Erfolgsrechnung Feuerwehr	352'424	60'900	148'300	120'006	184'681	-42'128
Ergebnis der Erfolgsrechnung Parkinggebühren	246'577	206'700	-262'600	-342'352	-293'195	138'475
Ergebnis der Erfolgsrechnung Parkplatz-Ersatzabgaben	-108'231	-236'700	-208'500	-184'129	-184'129	-184'129
Ergebnis der Erfolgsrechnung Gesamthaushalt	2'660'465	433'900	-895'600	-1'130'246	-840'147	-687'324
+ planmässige Abschreibungen	10'292'265	9'808'400	10'328'400	11'778'734	7'764'489	8'034'942
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	27'276'363	15'625'200	11'682'800	12'461'070	14'346'928	10'896'187
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	20'926'249	25'268'300	23'057'700	15'943'305	18'575'592	16'814'705
Selbstfinanzierung Gesamthaushalt	19'302'844	599'200	-1'942'100	7'166'253	2'695'678	1'429'100
Selbstfinanzierung allgemeiner Haushalt	14'937'686	-3'461'000	-4'732'400	5'139'170	571'828	-868'213
Selbstfinanzierung Spezialfinanzierungen	4'365'159	4'060'200	2'790'300	2'027'083	2'123'850	2'297'313
Selbstfinanzierung Gesamthaushalt	19'302'844	599'200	-1'942'100	7'166'253	2'695'678	1'429'100
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	17'063'950	22'590'100	21'445'900	15'754'300	16'479'100	13'055'000
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen allg. Haushalt	10'842'600	15'665'100	14'305'900	8'664'300	10'179'100	7'455'000
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen SF	6'221'350	6'925'000	7'140'000	7'090'000	6'300'000	5'600'000
Saldo der Selbstfinanzierung	2'238'894	-21'990'900	-23'388'000	-8'588'047	-13'783'422	-11'625'900
Bilanzüberschuss	19'429'932	19'429'932	22'680'858	22'680'858	22'680'858	22'680'858
Total Steuern	145'896'333	142'442'800	145'070'800	146'153'207	146'093'149	147'670'237
Selbstfinanzierungsgrad	113.12%	2.65%	-9.06%	45.49%	16.36%	10.95%
Nettovermögen pro Einwohnende	2'891	2'267	1'732	1'536	1'217	949

Tabelle 2: Gestuftes Ergebnis Gesamthaushalt (in CHF Tausend)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	2027	2028	2029
Betrieblicher Aufwand	-265'647	-273'161	-277'737	-262'414	-265'641	-269'057
Betrieblicher Ertrag	267'118	259'036	259'357	252'692	253'866	255'962
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'471	-14'125	-18'380	-9'722	-11'775	-13'095
Finanzaufwand	-6'379	-7'875	-6'209	-7'154	-5'326	-5'220
Finanzertrag	12'193	10'552	10'378	10'409	10'388	10'370
Ergebnis aus Finanzierung	5'813	2'677	4'169	3'255	5'062	5'150
Operatives Ergebnis	7'285	-11'448	-14'211	-6'467	-6'713	-7'945
Ausserordentlicher Aufwand	-24'793	-12'718	-8'823	-10'054	-11'940	-8'489
Ausserordentlicher Ertrag	20'168	24'600	22'138	15'391	17'813	15'747
Ausserordentliches Ergebnis	-4'625	11'882	13'315	5'337	5'873	7'258
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2'660	434	-896	-1'130	-840	-687

2.4 Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Tabelle 3: Gestuftes Ergebnis Allgemeiner Haushalt (in CHF Tausend)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	2027	2028	2029
Betrieblicher Aufwand	-247'387	-253'457	-257'364	-241'768	-245'747	-249'077
Betrieblicher Ertrag	247'977	239'397	240'124	233'440	235'045	236'873
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	589'918	-14'060	-17'239	-8'328	-10'702	-12'204
Finanzaufwand	-6'379	-7'875	-6'209	-7'154	-5'326	-5'220
Finanzertrag	11'888	10'053	10'133	10'144	10'155	10'166
Ergebnis aus Finanzierung	5'508	2'178	3'924	2'990	4'829	4'946
Operatives Ergebnis	6'098	-11'882	-13'316	-5'338	-5'873	-7'258
Ausserordentlicher Aufwand	-24'793	-12'718	8'823	-10'054	-11'940	-8'489
Ausserordentlicher Ertrag	20'168	24'600	22'138	15'392	17'813	15'747
Ausserordentliches Ergebnis	-4'625	11'882	13'316	5'338	5'873	7'258
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'473	0	0	0	0	0

2.5 Ergebnisse Spezialfinanzierungen

Tabelle 4: Ergebnisse Spezialfinanzierungen (in CHF)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	2027	2028	2029
Ergebnis der Erfolgsrechnung						
Ergebnis SF Abwasseranlagen	698'476	478'800	-699'900	-827'277	-859'475	-888'371
Ergebnis SF Abfallbeseitigung	-2'251	-75'800	127'100	103'506	311'971	288'829
Ergebnis SF Feuerwehr	352'424	60'900	148'300	120'006	184'681	-42'128
Ergebnis SF Parkinggebühren	246'577	206'700	-262'600	-342'352	-293'195	138'475
Ergebnis SF Parkplatz-Ersatzabgaben	-108'231	-236'700	-208'500	-184'129	-184'129	-184'129
Total	1'186'995	433'900	-895'600	-1'288'469	-949'213	-364'720

SF Abwasseranlagen

Der Bestand der SF Abwasseranlagen ist in den letzten Jahren auf 12,1 Millionen Franken angestiegen. Mit einer Gebührensenkung per 1. Januar 2025 soll der Bestand reduziert werden. Aus diesem Grund verschlechtern sich die Ergebnisse ab dem Jahr 2026. Im Budget 2025 wurde die Gebührensenkung noch nicht berücksichtigt.

SF Abfallbeseitigung

Die SF Abfallbeseitigung wies in der Vergangenheit defizitäre Ergebnisse aus, welche Ende 2019 zu einem Bilanzfehlbetrag führten. Die per 1. Januar 2025 in Kraft getretene Gebührenerhöhung (im Budget 2025 noch nicht berücksichtigt) verbessert das Rechnungsergebnis 2025 voraussichtlich um rund 0,3 Millionen Franken und führt damit bereits per Ende 2025 zu einem positiven Bestand der SF. Mit der geplanten Eröffnung des Sammelhofs im Jahr 2028 wird die SF zusätzlich entlastet.

SF Feuerwehr

Die SF schliesst bis ins Jahr 2028 mit positiven Ergebnissen ab. Im Jahr 2029 führen Fahrzeuersatzbeschaffungen zu einem Aufwandüberschuss. Per Ende 2029 wird der Bestand der SF voraussichtlich rund 12,6 Millionen Franken betragen.

SF Parkinggebühren

Der Versuchsbetrieb der Tangentiallinie Thun – Steffisburg führt in den Jahren 2026 bis 2028 zu negativen Ergebnissen. Per Ende 2029 wird der Bestand der SF voraussichtlich rund 11,2 Millionen Franken betragen.

SF Parkplatzerersatzabgabe

In allen Planjahren wird mit Entnahmen (Bikesharing und Abschreibungsaufwand) gerechnet. Per Ende 2029 wird der Bestand der SF voraussichtlich rund 3,2 Millionen Franken betragen.

Die detaillierten Ergebnistabellen der Spezialfinanzierungen sind im Anhang zu finden

2.6 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Tabelle 5: Zusammenzug Gliederung nach Sachgruppen Erfolgsrechnung (in CHF)

Erfolgsrechnung	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Ertrag
	323'858'000.00	323'858'000.00	327'366'000.00	327'366'000.00	327'813'663.56
3 Aufwand	323'582'600.00		326'619'600.00		325'042'716.79
30 Personalaufwand	77'500'300.00		75'947'200.00		73'635'904.75
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	57'190'000.00		54'911'000.00		47'824'220.36
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'931'900.00		9'615'300.00		10'007'075.83
34 Finanzaufwand	6'209'300.00		7'874'800.00		6'379'445.92
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'860'000.00		2'907'200.00		2'483'404.00
36 Transferaufwand	130'255'100.00		129'780'700.00		131'409'677.69
37 Durchlaufende Beiträge					286'309.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	8'822'800.00		12'718'000.00		24'792'958.84
39 Interne Verrechnungen	30'813'200.00		32'865'400.00		28'223'720.40
4 Ertrag		322'687'000.00		327'053'500.00	327'703'181.60
40 Fiskalertrag		145'070'800.00		142'442'800.00	145'896'332.85
41 Regalien und Konzessionen		5'330'000.00		5'330'000.00	5'344'786.60
42 Entgelte		36'946'300.00		38'521'700.00	37'979'552.61
43 Verschiedene Erträge		3'232'200.00		2'658'300.00	5'902'193.56
44 Finanzertrag		10'378'400.00		10'551'700.00	12'192'935.00
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen		919'400.00		668'300.00	757'940.05
46 Transferertrag		67'858'400.00		69'415'300.00	70'951'103.00
47 Durchlaufende Beiträge					286'309.00
48 Ausserordentlicher Ertrag		22'138'300.00		24'600'000.00	20'168'308.53
49 Interne Verrechnungen		30'813'200.00		32'865'400.00	28'223'720.40
9 Abschlusskonten	746'400	312'500	734'000	229'600	7'095'655
90 Abschluss Erfolgsrechnung	275'400.00	1'171'000.00	746'400.00	312'500.00	2'770'946.77
					110'481.96

Abbildung 1: Sachgruppen Erfolgsrechnung Aufwand (in CHF Mio.)

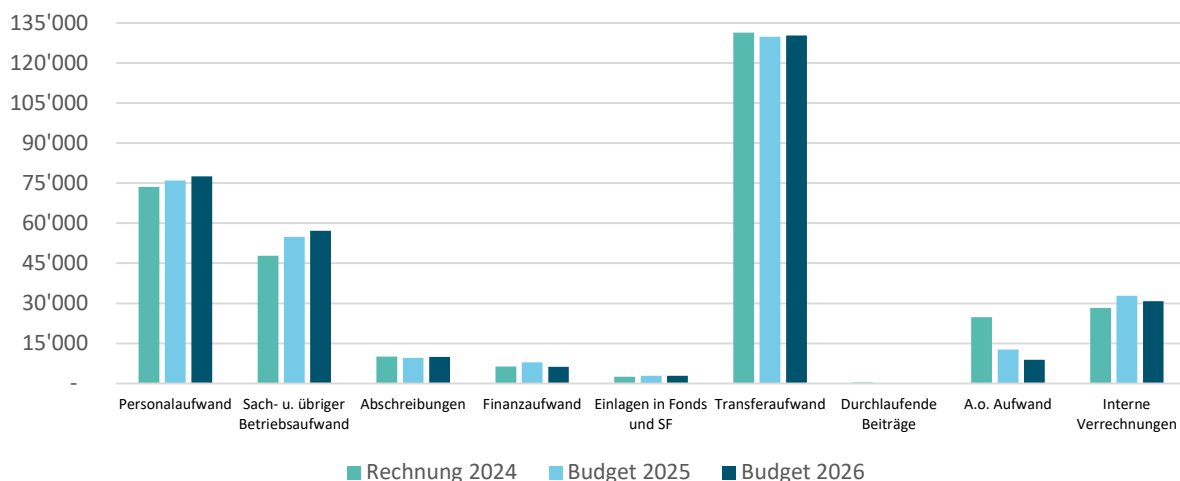
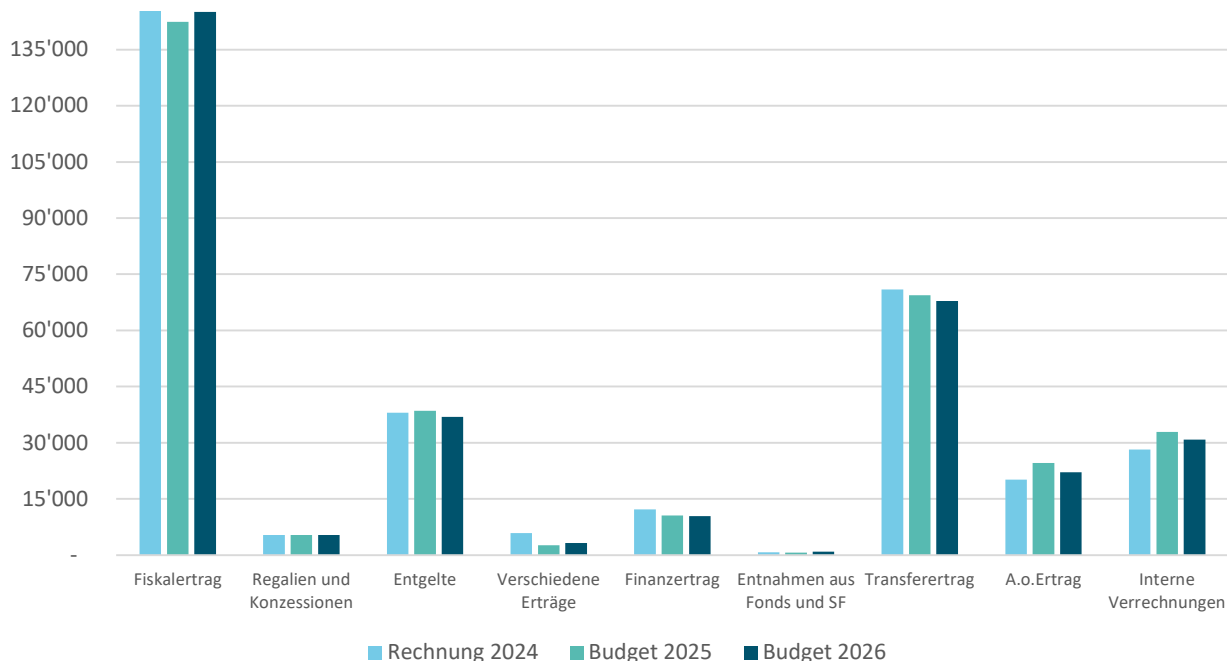


Abbildung 2: Sachgruppen Erfolgsrechnung Ertrag (in CHF Mio.)



2.6.1 Personalaufwand

Im Rahmen der Behandlung des Budgets hat sich der Gemeinderat mit Stellenanträgen im Umfang von 1850 Stellenprozenten auseinandergesetzt. Aufgrund der negativen Selbstfinanzierung, der bevorstehenden Steuergesetzrevision (Senkung Steuertarif) sowie den globalen Unsicherheiten (Zollstreit, Kriege, etc.) hat der Gemeinderat einen Grossteil der Stellenbegehren abgelehnt. Gegenüber dem Budget 2025 steigt der gesamte Personalaufwand um 1,6 Millionen Franken (Vorjahr: + CHF 3,0 Mio.) oder um

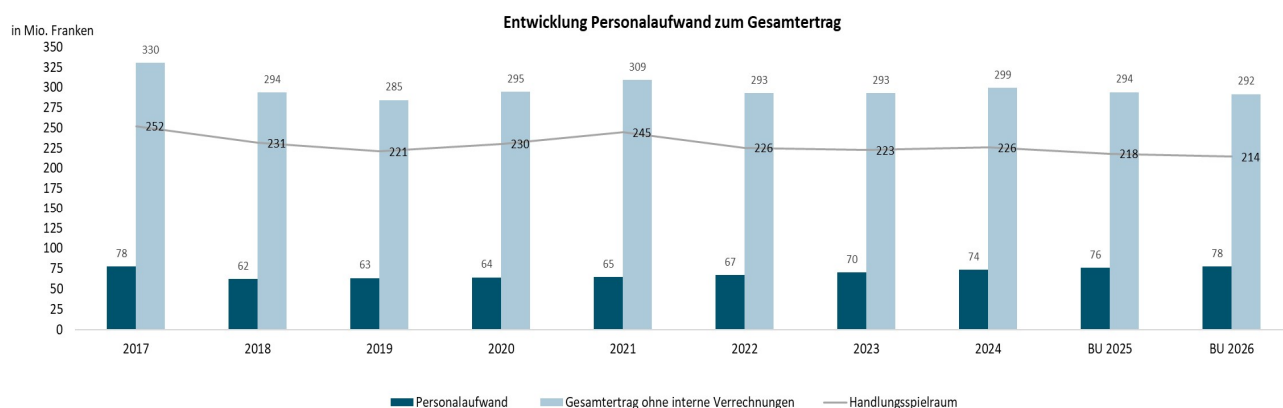
2,0 Prozent (Vorjahr: +4,2 %). Darin enthalten ist die Schaffung von zusätzlichen Stellen, wovon

- 75 Prozent neu, steuerfinanziert und definitiv,
- 100 Prozent neu, definitiv und anstelle von bisherigem Sachaufwand (Drittaufträge),
- 100 Prozent neu, definitiv und drittfinanziert,
- 100 Prozent neu, definitiv und spezialfinanziert

beschlossen worden sind.

Weitere Informationen zu den Stellenschaffungen finden sich in den jeweiligen Produktgruppen-Budgets.

Abbildung 3: Entwicklung Personalaufwand zum Gesamtertrag ohne interne Verrechnungen (in CHF Mio.)



Im 10-Jahresdurchschnitt beträgt der Anteil Personalaufwand am Gesamtertrag (ohne interne Verrechnungen) rund 23,0 Prozent. Ab dem Jahr 2021 verschlechtert sich dieses Verhältnis zunehmend, was entsprechend den Handlungsspielraum des städtischen Finanzhaushalts einschränkt. In den letzten 5 Jahren sinkt dieser Spielraum frankenmässig von 226 Millionen Franken (2022) auf 214 Millionen Franken (Budget 2026).

2.6.2 Finanz- und Lastenausgleich

Die drei Städte Bern, Biel und Thun erhalten zur teilweisen Abgeltung ihrer überdurchschnittlich hohen Zentrumslasten Zuschüsse. Seit dem Jahr 2025 erhält die Stadt Thun jährlich 11,7 Millionen Franken Zentrumslasten.

Finanzausgleich

Tabelle 6: Beiträge an Thun aus dem FILAG im Einzelnen (in CHF Tausend)

Finanzausgleich	2026	2027	2028	2029
Disparitätenabbau	2'190	2'426	2'603	2'622
Pauschale Abgeltung Zentrumslasten	11'656	11'656	11'656	11'656
Soziodemografischer Zuschuss	760	776	791	807
Total Beiträge an die Stadt Thun	14'606	14'858	15'050	15'085

Die Steuerkraft der Stadt Thun ist im Vergleich mit den anderen bernischen Gemeinden unterdurchschnittlich, im Jahr 2026 beträgt sie voraussichtlich 95,5 Prozent des kantonalen Durchschnittes.

Deshalb ist die Stadt Empfängerin von Mitteln aus dem horizontalen Finanzausgleich zwischen den Gemeinden (Disparitätenabbau). Diese Zahlung von 2,2 Millionen Franken im Jahr 2026 hebt die Steuerkraft der Stadt Thun auf 97,2 Prozent.

Lastenausgleich

Gestützt auf FILAG leisten alle bernischen Gemeinden Beiträge an die Lastenausgleichssysteme. Die kostenrelevanten Faktoren sind: Einwohnerzahl, soziodemografische Einstufung, Anzahl Schüler/-innen, Gesamtheit der Lehrerpensen, Schullastenindex¹, Schulsozialindex², kommunales ÖV-Angebot.

Diese Beiträge sind unabhängig von der jeweiligen Steueranlage und -kraft. Die Anteile berechnen sich aufgrund von Prognosen der kantonalen Finanzdirektion. Details über die Entwicklung der Transferzahlungen für die Lastenausgleiche finden Sie unter [Finanzplanungshilfe \(be.ch\)](https://www.be.ch/Finanzplanungshilfe) oder folgendem QR Code:

Die Stadt Thun geht von folgenden Zahlungen an die sechs Lastenausgleichssysteme aus:

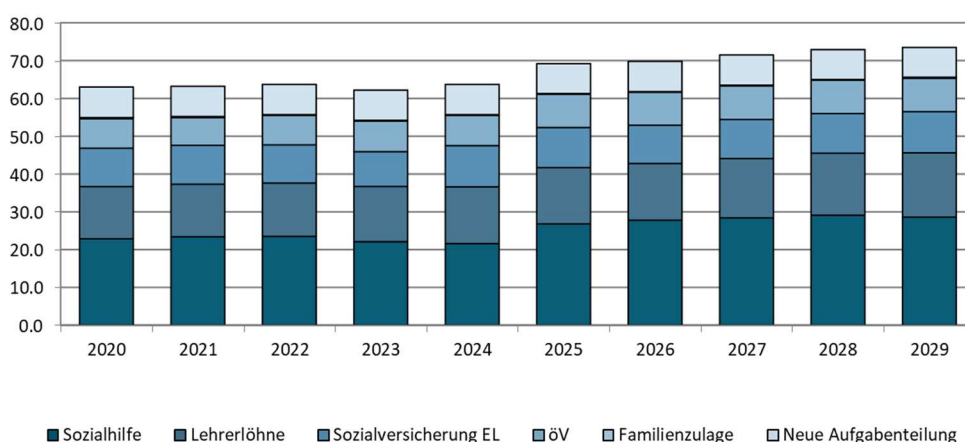


Tabelle 7: Beiträge der Stadt Thun an die sechs Lastenausgleichssysteme (in CHF Tausend):

Lastenausgleich	2026	2027	2028	2029
Sozialhilfe	27'860	28'449	29'051	28'601
Familienzulagen	218	219	219	263
Lehrergehälter	15'010	15'743	16'399	17'047
Ergänzungsleistungen	10'115	10'313	10'532	10'862
Öffentlicher Verkehr	8'723	8'952	8'761	8'766
Neue Aufgabenteilung	7'979	7'953	7'909	7'884
Total Beiträge an den Kanton	69'905	72'329	73'471	73'922
Total Pro-Kopf-Beiträge an den Kanton	1'599	1'655	1'677	1'683

Abbildung 4: Beiträge an die sechs Lastenausgleichsbereiche 2020 bis 2029 (in CHF Mio.)

CHF Mio.



¹ Der Schullastenindex (SLI) bildet die topografisch-demografischen Belastungen ab.

² Der Schulsozialindex (SSI) bildet die soziodemografischen Belastungen ab.

2.7 Ergebnisse und finanzpolitische Beurteilung Budget 2026 und Finanzplanung 2026 bis 2029

2.7.1 Budget 2026

Der Gemeinderat legt dem Stadtrat das Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von 0,9 Millionen Franken für den Gesamthaushalt vor. Der allgemeine Haushalt (Steuerhaushalt) schliesst ausgeglichenen mit einer «Schwarzen Null» ab.

Gegenüber dem Vorjahresbudget sind aufwandseitig erwähnenswert höherer baulicher Unterhalt, gestiegene Kosten für die Lastenausgleichssysteme, höherer Personalaufwand, höhere Sicherheitskosten (Aufstieg FC Thun) sowie auch einmalige Beiträge (z.B. Beitrag ESAF 2028, Projekt Kulturhauptstadt) zu verzeichnen.

Obwohl die Rahmenbedingungen nach wie vor von Unsicherheiten geprägt sind, zeigt sich die aktuelle Wirtschaftslage widerstandsfähig. Für die Ertragsseite bedeutet dies, dass für das Budgetjahr 2026 mit steigenden Steuereinnahmen gerechnet wird, was im Vergleich zum Vorjahresbudget zu einer Verbesserung des Gesamtergebnisses führt. Der im Budget 2026 ausgewiesene Steuerertrag beträgt 145,1 Millionen Franken und liegt damit 2,6 Millionen Franken über dem Budget 2025. Das Wachstum von 1,8 Prozent bewegt sich nahezu auf dem Niveau des langjährigen Durchschnitts von 2,0 Prozent.

Die Transferzahlungen der Stadt Thun für die Lastenausgleichsbereiche an den Kanton Bern sind für das Jahr 2025 mit 69,9 Millionen Franken budgetiert. Dieser Aufwand entspricht einem Anteil von 48 Prozent des gesamten Gemeindesteuerertrages. Im Budgetjahr 2025 beträgt der Anteil 69,3 Millionen Franken oder 49 Prozent. Gegenüber dem Budget 2025 verbessert sich somit der finanzielle Spielraum der Stadt Thun um gesamthaft 2,1 Millionen Franken.

Das Budget 2026 ist wie bereits das Budget 2025 geprägt von überdurchschnittlich hohen Bauausgaben. Diese belasten sowohl die Ergebnisse der Investitionsrechnung wie auch der Erfolgsrechnung. Die hohen Aufwendungen für die Investitionen sowie für den baulichen Unterhalt sind die Hauptursache für den negativen Finanzierungserfolg im Budget 2026. Den Nettoinvestitionen von 21,5 Millionen Franken steht eine negative Selbstfinanzierung von -1,9 Millionen Franken gegenüber, was zu einem Finanzierungsfehlbetrag von 23,4 Millionen Franken führt. Anlässlich der Diskussion zur Steuersenkung war eine positive Selbstfinanzierung ein wichtiges Argument zur Festlegung der Steueranlage auf 1,66 Einheiten. Mit der ausgewiesenen negativen Selbstfinanzierung von 1,9 Millionen Franken wird dieses Ziel im Budget 2026 nicht erreicht.

Das Investitionsbudget 2026 liegt mit netto 21,5 Millionen Franken um 1,1 Millionen Franken unter dem Budgetwert 2025. Für die letzten 10 Rechnungsjahre beträgt der Mittelwert der Nettoinvestitionen 15,2 Millionen Franken. Entsprechend liegen die geplanten Investitionstranchen 2025 und 2026 um rund 41 Prozent über dem langjährigen Durchschnitt.

2.7.2 Finanzplanung 2026 bis 2029

Den Ergebnissen liegen Prognoseannahmen mit Stand Juli 2025 zugrunde. Wesentliche Veränderungen der Prognoseannahmen durch innere und äussere Einflussfaktoren können die Planergebnisse innert Kürze wieder in Frage stellen.

Die wirtschaftliche und geopolitische Lage ist weiterhin von einer Vielzahl komplexer Faktoren geprägt. Dazu zählen die Unsicherheiten im Welthandel, geopolitische Konflikte (Russland-Ukraine-Krieg, China-Taiwan Situation, Beziehung USA-China, Brennpunkt mittlerer Osten), sowie die Entwicklung von Inflation, Zinspolitik und Klimawandel. Diese Rahmenbedingungen führen zu einer volatilen Gesamtlage, in der sowohl konjunkturelle Abwärtsrisiken als auch Aufwärtspotenziale bestehen. Diese Ungewissheiten führen dazu, dass sich die Prognosen für das Budget 2026 sowie die folgenden Planjahre weiterhin als schwierig gestalten. Je nach Produktgruppe respektive der zu erfüllenden Aufgaben wird auf Annahmen von Prognoseinstitutionen (z.B. SECO, BAK), auf Hochrechnungen des Kantons Bern (z.B. bei den Lastenausgleichssystemen oder dem Steuerertrag) oder wo möglich und sinnvoll auf stadtinterne Grundlagen für die Budgetierung zurückgegriffen.

Analog der Praxis im Budget 2026 werden die Ergebnisse des Allgemeinen Haushalts über die Dotierung der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt des Verwaltungsvermögens ausgeglichen, womit die Planjahre 2027 bis 2029 jeweils eine «Schwarze Null» ausweisen. Als Folge bleibt der Bilanzüberschuss konstant bei 22,68 Millionen Franken, dafür nimmt die Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt in den Planjahren um 14,6 Millionen Franken auf 11,6 Millionen Franken ab.

2.7.3 Beurteilung der Ergebnisse

Mit der im Rahmen des Budgets 2025 erfolgten Senkung der Steueranlage um 6 Steuerhundertstel hat das Stimmvolk mit einem Ja-Stimmenanteil von 92,9 Prozent ein deutliches Signal zu den vom Gemeinderat gesetzten finanzpolitischen Zielen der Legislaturziele 2023 bis 2026 gesetzt. Für die künftige finanzielle Entwicklung ist entscheidend, dass trotz Steuersenkung der finanzielle Handlungsspielraum gewahrt bleibt, und die nachhaltige Entwicklung der

Stadt Thun sichergestellt ist. Mittelfristig soll der Haushalt ausgeglichen sein oder nur moderate Defizite aufweisen. Aus diesem Grund muss bei der Übernahme von neuen Aufgaben, die mit wesentlichen Ausgaben verbunden sind, grosse Zurückhaltung geübt werden. Zudem muss gewährleistet werden, dass Investitionen mittel- bis langfristig aus eigenen Mitteln finanziert werden können.

Der Gemeinderat beurteilt das Budget 2026 sowie die Finanzplanungsergebnisse 2027 bis 2029 aus folgenden Gründen als tragfähig:

- **Solide Ausgangslage:** Die Stadt verfügt über eine sehr robuste Bilanz und Eigenkapitalstruktur. Per 31. Dezember 2024 wird ein Nettovermögen von 127 Millionen Franken ausgewiesen. Kurzfristige und moderate Defizite könnten über Eigenkapital und Vorfinanzierungen abgedeckt werden.
- **Erfahrungswerte aus den Vorjahren:** In den letzten zehn Rechnungsjahren fielen die Jahresabschlüsse dank vorsichtiger Budgetierungspraxis jeweils deutlich besser aus als geplant. Im Durchschnitt lag die positive Abweichung in etwa jener Höhe, um die die Spezialfinanzierung «Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen» im Budget 2026 unterdotiert wird (CHF 12,3 Mio.).
- **Selbstfinanzierung:** Über alle Planjahre 2026 bis 2029 ist die Selbstfinanzierung gesamthaft positiv (Durchschnitt CHF 2,3 Mio.). Einzig im Budgetjahr 2026 resultiert

eine negative Selbstfinanzierung von 1,9 Millionen Franken.

- **Verschuldung:** Der Anstieg der Nettoschulden um rund 40 Millionen Franken bis 2029 ist angesichts der soliden Bilanzsituation vertretbar. Zudem basieren die Investitionsannahmen auf einem Realisierungsgrad von 100 Prozent, der in den vergangenen Jahren regelmässig nicht erreicht wurde.
- **Spezialfinanzierungen:** Mit den Spezialfinanzierungen «Investitionen» und «Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen» stehen Instrumente bereit, um die überdurchschnittlich hohen Bauausgaben kurz- und mittelfristig abzufedern. Gleichzeitig tragen die hohen Unterhaltsinvestitionen langfristig zur Senkung des Investitionsbedarfs für die bestehende Infrastruktur bei.
- **Ausgabenkontrolle:** Die direkt beeinflussbaren Ausgaben sind unter Kontrolle. Sollten sich die Rahmenbedingungen ändern, wird der Gemeinderat rechtzeitig und mit Augenmass die notwendigen Massnahmen zur Stabilisierung des Haushalts ergreifen.

Thun, 12. September 2025

Finanzverwaltung der Stadt Thun

Der Finanzverwalter

Stefan Christen

GEMEINDERAT THUN

Der Stadtpräsident

Raphael Lanz

Der Stadtschreiber

Bruno Huwyler Müller

Information

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Steueranlage unverändert bei 1,66 Einheiten und die Liegenschaftssteuer unverändert bei 1,2 ‰ zu belassen. Unter Vorbehalt des fakultativen Referendums entfällt damit die Volksabstimmung.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden via Medien anlässlich einer Medienkonferenz am 24. Oktober 2025 sowie via Website (www.thun.ch) und weiteren digitalen Kanäle der Stadt Thun über das Budget 2026 informiert.

B Antrag zuhanden Stadtrat

Der Gemeinderat empfiehlt dem Stadtrat, folgendem Beschluss zuzustimmen:

Stadtratsbeschluss:

Der Stadtrat von Thun, gestützt auf Artikel 39 Buchstaben a und b und Artikel 44 Absatz 2 der Stadtverfassung und nach Kenntnisnahme vom gemeinderätlichen Bericht vom 12. September 2025, beschliesst:

1. Im Jahr 2026 sind folgende Gemeindesteuern zu erheben:
 - a) Steueranlage: Auf den Gegenständen der Kantonssteuer das 1,66fache der für die Kantonssteuer geltenden Einheitsansätze.
 - b) Liegenschaftssteuer: 1,2 Promille des amtlichen Wertes.

2. Genehmigung Budget 2026 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	292'769'400	291'873'800
Aufwandüberschuss	CHF		895'600
 Allgemeiner Haushalt	CHF	 272'395'600	 272'395'600
Ergebnis	CHF		0
 Spezialfinanzierung Abwasser	CHF	 7'269'800	 6'569'900
Aufwandüberschuss	CHF		699'900
 Spezialfinanzierung Abfall	CHF	 6'773'100	 6'900'200
Ertragsüberschuss	CHF	127'100	
 Spezialfinanzierung Feuerwehr	CHF	 3'406'500	 3'554'800
Ertragsüberschuss	CHF	148'300	
 Spezialfinanzierung Parkinggebühren	CHF	 2'715'900	 2'453'300
Aufwandüberschuss	CHF		262'600
 Spezialfinanzierung Parkplatz-Ersatzabgabe	CHF	 208'500	 0
Aufwandüberschuss	CHF		208'500

3. Der Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2029 wird zur Kenntnis genommen.
4. Ziffer 1 und 2 dieses Beschlusses unterliegt dem fakultativen Referendum.
5. Der Gemeinderat wird mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt.

Thun, 12. September 2025

FÜR DEN GEMEINDERAT DER STADT THUN

Der Stadtpräsident



Raphael Lanz

Der Stadtschreiber

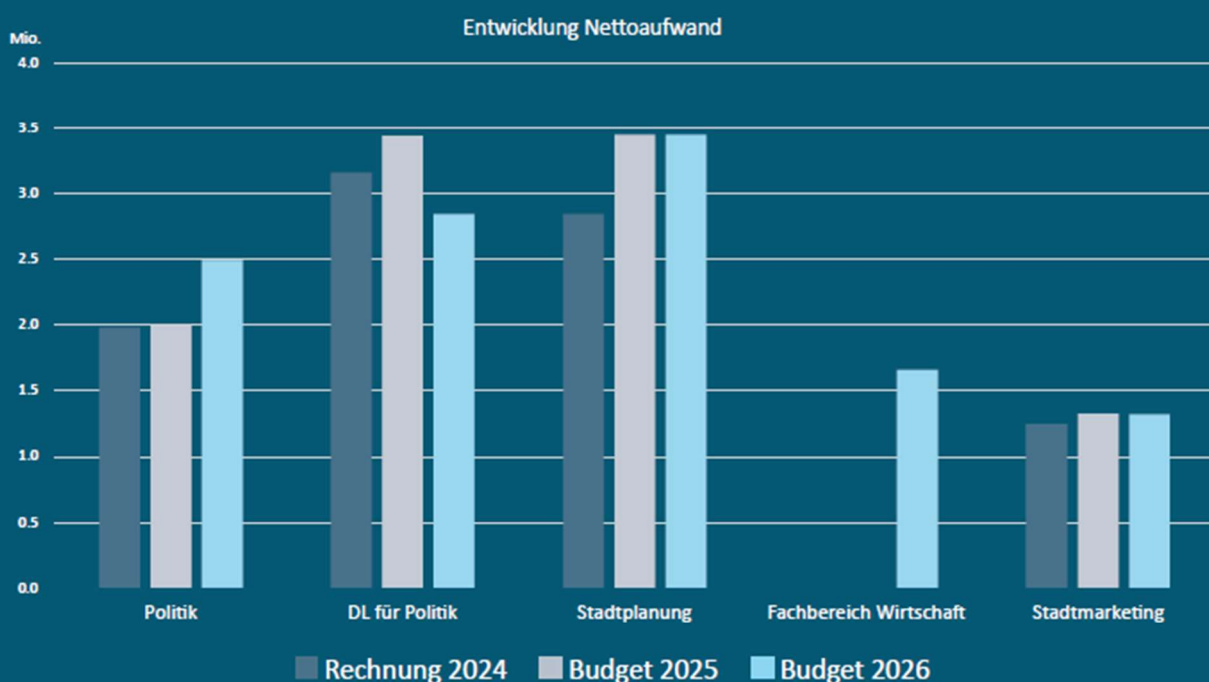


Bruno Huwyler Müller

Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung

Direktionsvorsteher: Raphael Lanz

Abteilung / PG	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1.1 Politik	1'980'600	3'263	2'013'200	7'500	2'498'000	8'500
Nettoaufwand		1'977'338		2'005'700		2'489'500
1.2 Dienstleitungen für Politik	3'356'900	201'858	3'613'000	178'000	2'854'200	12'200
Nettoaufwand		3'155'042		3'435'000		2'842'000
1.4 Stadtplanung	2'841'014	1'300	3'445'800	2'000	3'445'200	2'000
Nettoaufwand		2'839'714		3'443'800		3'443'200
1.5 Fachbereich Wirtschaft	-	-	-	-	2'661'800	1'007'500
Nettoaufwand		-		-		1'654'300
1.9 Stadtmarketing	1'272'824	24'143	1'338'300	15'000	1'335'600	20'000
Nettoaufwand		1'248'680		1'323'300		1'315'600



1.1 Produktgruppe Politik

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	1'980'600	3'263	2'013'200	7'500	2'498'000	8'500
Nettoaufwand		1'977'338		2'005'700		2'489'500
Stadtrat	128'157		134'500		140'000	
Gemeinderat	1'570'043	3'163	1'576'500	5'000	1'693'900	4'500
Kommissionen	43'470		48'500		50'500	
Abstimmungen und Wahlen	233'931	100	253'700	2'500	613'600	4'000

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 483'800 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtrat		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Gemeinderat		
Delegationen	Vorkehrungen für den bevorstehenden Legislaturwechsel führen zu Mehraufwänden.	-67'500
Kommissionen		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Abstimmungen und Wahlen		
Gesamtes Produkt	Mehraufwand aufgrund Wahlen 2026 und Legislaturwechsel gemäss Erfahrungswerten.	-358'400

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Die jeweils anderen städtischen Organe (Stimmberechtigte, Stadtrat, Gemeinderat, Kommissionen)
- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Stadtverwaltung
- Öffentlich-rechtliche und private Körperschaften (Behördenverzeichnis)
- Politische Parteien

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Im Rahmen der kommunalen Rechtsordnung werden Voraussetzungen geschaffen: • für ein sicheres, menschenwürdiges und auf gegenseitigem Respekt und Toleranz beruhendes Zusammenleben der Einwohnerinnen und Einwohner • für eine Teilhabe aller Bevölkerungskreise an der Aus- und Weiterbildung, der kulturellen Vielfalt und den Einrichtungen für Erholung und Freizeit • für einen möglichst nachhaltigen Umgang mit allen natürlichen und geschaffenen Ressourcen und Lebensgrundlagen • für eine gesunde, vielseitige und leistungsfähige Wirtschaft sowie der Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen • für eine als modernes Dienstleistungsunternehmen geführte Stadtverwaltung	Erfüllungsgrad der Kernelemente der Stadtverfassung (Konkretisierung insbesondere durch Strategie Stadtentwicklung sowie Legislaturziele)	Keine gesetzeswidrigen oder offensichtlich widersprüchlichen Beschlüsse der städtischen Organe Allgemeine Bemerkung: Nur bedingt messbare Standards bzw. Sollgrössen. Je nach Beschluss der einzelnen städtischen Organe müssen die Ziele unter Umständen angepasst bzw. neu definiert werden

Städtische Organe sind:

- Die Stimmberechtigten
- Der Stadtrat
- Der Gemeinderat
- Die ständigen Kommissionen mit Entscheidungsbefugnis (z.B. Budget- und Rechnungskommission (BRK), Sachkommissionen)

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Betriebswirtschaftlich		
Der Gemeinderat legt die Grundsätze für die Geschäftsführung fest. Er formuliert die Zielsetzungen für die Direktionen und Abteilungen und stellt die Sachmittel bereit via Erfolgsrechnung bzw. Aufgaben- und Finanzplan (Investitionen, Baulicher Unterhalt, Verwaltungsvermögen, Werterhalt Liegenschaften, Finanzvermögen)	Erfüllungsgrad der Zielerreichung	Zielsetzung erfüllt (Jährliche Überprüfung: Die Konkretisierung erfolgt in den Produktgruppen/ Produkten der einzelnen, federführenden Abteilungen. Auf Stufe Abteilung werden die jeweiligen Ziele definiert und festgelegt)
	Beanspruchung der bereitgestellten Sachmittel	
Thun setzt seine Mittel sparsam und zielgerichtet ein. Damit soll die Gesamtbelastung in finanziell verkraftbaren Grenzen bleiben	Rechnungsergebnis	Ausgeglichene Erfolgsrechnung, kein Defizitvortrag

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Betriebswirtschaftlich		
Bereitstellen von Mitteln für die Durchführung von ausreichendem baulichem Unterhalt und Werterhalt an Liegenschaften, Anlagen und Strassen	Keine Substanzverluste auf Sachanlagen	Vermögenssubstanz (unter Ausschluss der Zu- und Abgänge) ist am Ende des Jahres nicht tiefer als zu Beginn des Jahres. Auflagen: - Korrekte Bewertung der Sachanlagen - Berücksichtigung von Verkäufen, Des-/ Investitionen Wertehalt, baulichem Unterhalt und Abschreibungen
Thun erfüllt zentrale finanzielle Kennziffern des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells (HRM2)	Selbstfinanzierungsgrad	Mindestens 80 % (vgl. finanzpolitische Ziele)
	Zinsbelastungsanteil	Maximal 1,0 (d.h. massvoller Fremdkapitalanteil, welcher ein vorteilhaftes Rating seitens der Banken erlaubt)
Ausreichendes und geeignetes Personal zur erfolgreichen Bewältigung der gegebenen Stadtaufgaben	Die Konkretisierung erfolgt in der Produktgruppe 54 «Personelles und Ausgleichskasse»	
Thun betreibt eine ausgewogene städtische Personalpolitik (Lohn, Arbeitsumfeld, Kompetenzen, Arbeitsklima, Gleichstellung der Geschlechter, Nischenarbeitsplätze etc.)		
Thun unterstützt die Zusammenarbeit insbesondere mit den Regionsgemeinden, überprüft diese systematisch und baut diese nach Bedarf aus	Zweckmässigkeit der Mitgliedschaften und Vertretungen	Periodische Überprüfung mit Legislaturwechsel
		Regionale Zusammenarbeit: Anliegen der Stadt Thun werden fristgerecht traktandiert

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

Aktuell zeichnen sich keine wesentlichen Veränderungen im Aufgabengebiet ab.

1.2 Produktgruppe Dienstleistungen für Politik

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	3'356'900	201'858	3'613'000	178'000	2'854'200	12'200
Nettoaufwand		3'155'042		3'435'000		2'842'000
Stadtkanzlei	1'497'669	1'340	1'573'700		1'623'500	1'200
Stadtarchiv	120'148	415	167'600		167'600	
Rechtsdienst	581'465		617'100	3'000	586'400	1'000
Materialzentrale	425'423	3'744	444'600	5'000	476'700	10'000
Wirtschaftsförderung	732'196	196'359	810'000	170'000	0	0

Der Fachbereich Wirtschaft ist ab Budget 2026 neu unter der Produktgruppe 15 aufgeführt.

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 593'000 Franken tiefer, was auf die Verschiebung des Produkts «Wirtschaftsförderung» zur neuen Produktgruppe 15 «Fachbereich Wirtschaft» zurückzuführen ist. Weitere nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtkanzlei		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (inkl. Sozialversicherungsaufwand)	Mehraufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien) aufgrund Budgetierung gemäss bewilligtem Stellenplan	-71'500
Stadtarchiv		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Rechtsdienst		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Materialzentrale		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	

3. Zielgruppen

- Organe und deren Mitglieder (Stimmberechtigte, Stadtrat, Gemeinderat, Kommissionen)
- Direktionen, Abteilungen, Angestellte
- Einwohnerinnen und Einwohner, Gäste
- Juristische und natürliche Personen mit Bezügen zur Stadt Thun
- Organe der betreuten Beteiligungsgesellschaften

- Bund, Kanton Bern, Gemeinden und weitere öffentlich-rechtliche Körperschaften insbesondere der Region
- Medien

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Die Anträge und Vorlagen zuhanden der politischen Organe sind sachgerecht und rechtskonform	Behandlung der Vorlagen	Keine Rückweisungen von Geschäften aus rechtlichen Gründen
Termin- und sachgerechtes Umsetzen von übergeordneten und städtischen Zielen in den Bereichen Politik, Gesamtverwaltung und Aussenbeziehungen	Realisierungsgrad der Programme unter Einsatz entsprechender Steuerungs- und Führungsinstrumente	(Im Rahmen des eigenen Einflussbereiches) zu 90 % erfüllt
Pflege des kulturellen Erbes durch das Stadtarchiv: Sicherstellung einer langfristigen Erhaltung wichtiger Informationen	Das Stadtarchiv kann alle Arten von Unterlagen übernehmen	Archivgut ist erschlossen
	Fotobestände werden erhalten	Gefährdete Fotos sind digitalisiert
		Konzept zum Umgang mit digitalen Daten liegt vor
Thun und die Region Thun als Wirtschaftsstandort schweizweit besser positionieren	Thun betreibt eine aktive Wirtschaftspolitik. Dies erfolgt durch den Fachbereich Wirtschaft einerseits für die Stadt Thun und andererseits in der Rolle der Geschäftsstelle Wirtschaftsraum Thun	Stadtintern: Promotion einzelner Standorte (z.B. Wirtschaftspark Thun-Schoren, ESP Thun Nord). Regional: Koordination für die 13 WRT-Gemeinden
		Pflege der bestehenden Unternehmungen
	Aktive und zielgerichtete Kommunikation sicherstellen	Schaffung und Pflege von Plattformen für den Wirtschaftsstandort Thun
Gewinnung neuer Arbeitsplätze: Optimale Rahmenbedingungen schaffen, damit die Ansiedlung neuer Unternehmungen auf Thuner Gemeindegebiet stattfindet	Anzahl Arbeitsplätze und Anzahl der Betriebe in den Sektoren Industrie und Dienstleistungen	Neue Arbeitsplätze ansiedeln mindestens im Gleichtakt mit dem Bevölkerungswachstum
Pflege der bestehenden Arbeitsplätze der Unternehmungen, Unterstützung von Erweiterungsvorhaben	Zunahme Steuersubstrat juristische Personen	Wachstum Gewinn- und Kapitalsteuern unter Berücksichtigung von Konjunkturlage und Steuerpolitik

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnissnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Direkter und unkomplizierter Zugang zu den Dienstleistungen	Antwortfristen	Zeitgerechte und richtige Auskünfte

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Mitglieder der Organe und die Verwaltung verfügen jederzeit über vollständige, sachgerechte und juristisch einwandfreie Entscheidungsgrundlagen und entsprechende Instrumente	Rasche und zeitgerechte Entscheide der zuständigen Organe	Keine unerledigten längerfristigen Pendenzen
Die Organe der Beteiligungsgesellschaften werden in der Zusammensetzung mitbestimmt. Es besteht ein Vertrauensverhältnis zu ihnen	Wahlen in die Organe	Die Einflussnahme der Stadt ist im Rahmen der Beteiligungsverhältnisse gewährleistet
Kund/-innenbezogen – Stadtarchiv		
Informationsvermittlung und kompetente Beratung	Erreichbarkeit	Das Stadtarchiv ist das ganze Jahr über erreichbar
	Antwortfristen bei Anfragen	Max. drei Arbeitstage in 80 % der Fälle
Kund/-innenbezogen – Wirtschaft		
Pflege der Beziehungen zu bestehenden Unternehmen	Unternehmensbesuche und Einladungen zu eigenen Anlässen ebenso wie gemeinsam mit Partnern	Durchführung von Unternehmensbesuchen und Veranstaltung von Anlässen gemäss regionalem Konzept
Neu- und Jungunternehmensberatung: Nachfragen werden richtig erkannt und dafür geeignete Lösungen vorgeschlagen	Aufbau des Dienstleistungsangebotes gemäss regionalem Konzept	Realisierung des Angebotes mittels Aufbaus von Partnerschaften
Produktbezogen – Generell		
Die städtischen Erlasse sind auf einem aktuellen Stand und stehen der Bevölkerung zur Verfügung	Aktualisierungsgrad (systematische Sammlung und Nachführung sowie rollendes Rechtsetzungsprogramm)	Jährlich
		Publikation im Internet
Entscheide, Beschlüsse, Massnahmen usw. der zuständigen Organe erzielen die gewünschte Wirkung bzw. werden ansonsten aufgehoben oder angepasst	Wirkungsgrad, Wirkungsbeurteilung	Einzelfallweise Überprüfung (durch Controlling und Evaluationen von Erlassen)
Produktbezogen – Stadtarchiv		
Sämtliches Archivgut ist konservatorisch zweckmässig gelagert	Archivgerechtes Material und richtiges Raumklima	Säurefreie Schachteln und Umschläge bei allen Unterlagen, auch bei Fotos
		50 % relative Luftfeuchtigkeit und 18 Grad Raumtemperatur
Produktbezogen – Materialzentrale		
Beschaffungsgrundsatz: Die Faktoren Qualität und Preis werden zu je 50 Prozent gewichtet	Einhaltung des Grundsatzes	Abweichungen sind begründbar
Einsatz ökologischer Produkte	Produktekatalog der Materialzentrale	Einbezug der Fachstelle Umwelt Energie Mobilität

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Produktbezogen – Wirtschaft		
Aktive Rolle in der Entwicklung von Arealen mit wirtschaftlichem Potenzial	Vertretung von Interessen der Wirtschaftsförderung nach aussen und nach innen	Führung der Geschäftsstelle ESP Thun-Nord
		Begleitung städtischer Planungsprojekte
		Führen der Datenbank mit dem regionalen Siedlungspotenzial
		Begleitung von Investitionsvorhaben
Betriebswirtschaftlich – Materialzentrale		
Produktion von Druckerzeugnissen: Eigenproduktion oder Vergabe von Druckaufträgen	Wahl der kostengünstigsten Lösung	Abweichungen sind begründbar
Betriebswirtschaftlich – Wirtschaft		
Wirtschaftsförderung gemeinsam mit dem Kanton Bern (Amt für Wirtschaft) und anderen Partnern	Mitfinanzierung durch Partner	Erzielung eines Mehrwertes für alle beteiligten Partner

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Aktuell zeichnen sich keine wesentlichen Veränderungen im Aufgabengebiet ab.
- Stadtkanzlei: Im Planjahr 2027 fallen Mehrkosten für die eidgenössischen Wahlen an.

1.4 Produktgruppe Stadtplanung

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	2'841'014	1'300	3'445'800	2'000	3'445'200	2'000
Nettoaufwand	2'839'714		3'443'800		3'443'200	

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 600 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Planungsamt		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Gemeinderat
- Stadtverwaltung: alle Direktionen
- Bevölkerung
- Investorinnen und Investoren, Bauherrinnen und Bauherren, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer
- Schulen
- Leiste, Vereine, Organisationen, Dritte (Wirtschaft, Besucherinnen und Besucher, Veranstalterinnen und Veranstalter, Bauwillige)
- Behörden (Gemeinden, Region, Kanton, Bund)

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Städtebau und öffentlicher Raum		
Erhalten des baulich-kulturellen Erbes sowie Beachten der städtebaulichen und gestalterischen Qualität bei der Weiterentwicklung der Stadt	Fachliche Beratung (unter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen sowie der Strategie Stadtentwicklung)	Umsetzung der Stadtarchitekt/-in und Fachausschuss Bau- und Ausserraumgestaltung (FBA) Belastbare Empfehlungen und Fachberichte Stadtarchitekt/-in und Fachbeirat Stadtbild (FBS) gemäss Baureglement
Beraten und Sensibilisieren der städtischen Behörden und der Bevölkerung in städtebaulichen und baugestalterischen Belangen		Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht
Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Stadtentwicklung und Verkehr		
Die Stadtentwicklung erfolgt zweckmässig sowie geordnet und weist die nötige Flexibilität und Spielräume auf Hohe Wirksamkeit der Instrumente im Hinblick auf die übergeordneten Ziele und Strategien	Erreichen der vereinbarten Ziele von: • Strategie Stadtentwicklung • Stadtentwicklungskonzept STEK 2035 • Wohnstrategie • Gesamtverkehrskonzept GVK 2035 • Bereichsspezifischen Richtpläne	Umsetzungsprogramme der Stadtplanung: Ausweis der erreichten und geplanten Ziele im Jahresbericht
Nutzungsplanung und Gebietsentwicklung		
Die baurechtliche Grundordnung wird zielgerichtet umgesetzt	Zielsetzungen des Stadtentwicklungskonzeptes STEK 2035; Zonenplan und Baureglement, Zonen mit Planungspflicht, Überbauungsordnungen	Keine berechtigten Beanstandungen
		Geringe Anzahl gutgeheissener Einsprachen in Planverfahren

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Landschaft und Natur		
Die Landschaftsgebiete und Naturgebiete bleiben erhalten, werden aufgewertet und besser vernetzt. Die Biodiversität wird gefördert.	Zielsetzungen des Stadtentwicklungskonzeptes STEK 2035	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht
Geoinformation		
Bereitstellen von Geoinformations- und Vermessungsdaten	Betrieb der Datendreh-schreibe	Den Kundinnen und Kunden stehen zweckmässige Daten zur Verfügung

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Städtebau und öffentlicher Raum		
Beratung und Sensibilisierung der städtischen Behörden und der Bevölkerung in städtebaulichen und baugestalterischen Belangen	Amtsstellen und Private erhalten komplette fachliche Beurteilungen und anwendbare Empfehlungen	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht
Expertentätigkeit in Gutachter- und Konkurrenzverfahren, Geschäftsführung des Fachausschusses Bau- und Aussenraumgestaltung Fachbeirats Stadtbild (FBS)	Anliegen des Städtebaus, der Architektur und der Aussenraumgestaltung werden in Planungen und Bauvorhaben angemessen berücksichtigt	Umsetzung der Empfehlungen Stadtarchitekt und Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung in Planungs- und Baubewilligungsverfahren Belastbare Empfehlungen und Fachberichte Stadtarchitekt und Fachbeirat Stadtbild (FBS) gemäss Baureglement
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Stadtentwicklung und Verkehr		
Hohe Rechtssicherheit und Planbeständigkeit gewährleisten	Zufriedenheit der Vertragspartner	Ausweis der erreichten Ziele im JB: Die getroffenen Massnahmen halten zu 95 % einer Überprüfung stand
Gute Anwendbarkeit der planungsrechtlichen Instrumente	Übereinstimmung mit den übrigen strategischen Führungsinstrumenten des Gemeinderates	Rollende, jährliche Abstimmung mit Finanzplan, Strategie Stadtentwicklung und Legislaturzielen
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Nutzungsplanung und Gebietsentwicklung		
Klare, einfache, flexible Regelungen in Überbauungsordnungen und ähnlichen Planungen	Fristen für Planungen	2 bis 3 Jahre je nach Verfahren
	Einhaltung der Verträge seitens Planungsamtes	Keine Beanstandungen
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Landschaft und Natur		
Die Landschaftsgebiete und Naturgebiete bleiben erhalten, werden aufgewertet und besser vernetzt. Die Biodiversität wird gefördert	Die Massnahmen des Stadtentwicklungskonzeptes STEK 2035 für Gebiete ausserhalb der Siedlung werden umgesetzt	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Betriebswirtschaftlich – gesamte Produktgruppe		
Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis	Personalbestand im Verhältnis zu den Aufgaben	Überprüfung bei wesentlichen Änderungen der Aufgaben
	Auslastungsgrad	
	Kostendeckungsgrad	Beiträge Bund und Kanton werden beansprucht
Betriebswirtschaftlich – Nutzungsplanung und Gebietsentwicklung		
Anwendung von Planungsvereinbarungen (mittels Kostenbeteiligung, Kostenübernahme und Ausgleich von planungsbedingten Mehrwerten)	Kostendeckungsgrad (Verfahrenskosten werden derzeit durch die Stadt getragen)	Gemäss Planungsvereinbarungen
	Anwendung Mehrwertausgleichsreglement	Rechtskonforme Anwendung

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Mit dem neuen Baureglement und Zonenplan ist für die Stadt Thun die Aufgabe verbunden, die durch die Ortsplanungsrevision und die parallel laufenden Projekte geschaffenen neuen Möglichkeiten und die durch die Strategien und Grundsätze sowie die Anliegen der Bevölkerung gestellten Anforderungen zur Umsetzung zu bringen. Bauwillige sind adäquat und sorgfältig zu beraten und zu unterstützen. Mit der Annahme des Gegenvorschlags zur Thuner Wohn-Initiative wird ein Reglement zur Förderung des gemeinnützigen und preisgünstigen Wohnungsbaus zu erarbeiten sein, und neue Daueraufgaben werden sich dadurch ergeben.
- Für die Produkte Stadtentwicklung und Städtebau ist für all diese neuen Aufgaben mit einem zusätzlichen jährlichen Aufwand zu rechnen.

1.5 Produktgruppe Fachbereich Wirtschaft

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe					2'661'800	1'007'500
Nettoaufwand						1'654'300
Wirtschaftsförderung					592'400	2'500
Regionale Aufgaben					627'300	555'000
Kongressgeschäft					1'442'100	450'000

2. Abweichungsanalyse

Der Fachbereich Wirtschaft wird bis Rechnungsjahr 2025 in der Produktegruppe 12 «Dienstleistung für Politik» geführt. Ab dem Budget 2026 wird eine neue Produktegruppe 15 eröffnet. Ein Vergleich zum Budget 2025 ist daher nicht möglich, die Abweichungsanalyse kann erstmals ab dem Budget 2027 vorgenommen werden.

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Wirtschaftsförderung		
	Eine Abweichungsanalyse wie gewohnt erfolgt ab dem Jahr 2027	
Regionale Aufgaben		
	Eine Abweichungsanalyse wie gewohnt erfolgt ab dem Jahr 2027	
Kongressgeschäft		
	Eine Abweichungsanalyse wie gewohnt erfolgt ab dem Jahr 2027	
Im Jahr 2026 wird sich das Defizit des KKThun im Vergleich zum Jahr 2025 in etwa der gleichen Grössenordnung bewegen, wie dies zuvor bei einer Vollkostenrechnung der Fall war. Ab dem Jahr 2026 werden alle Kosten auf Seite der Stadt Thun über die Produktegruppe 1555 abgerechnet, was erstmals eine transparente Gesamtübersicht zum KKThun auf einem separaten Produkt ermöglicht. Bis und mit dem Jahr 2025 wurden beispielsweise die Objektkosten (Immobilie) auf dem Amt für Stadtliegenschaften verbucht. Mit der neuen Buchungspraxis ab dem Jahr 2026 wird im stadtweiten Ergebnis voraussichtlich keine Steigerung des KKThun-Nettoaufwandes resultieren. Die diesbezügliche Transparenz wird dadurch erhöht.		

3. Zielgruppen

- Organe und deren Mitglieder (Stimmberechtigte, Stadtrat, Gemeinderat, Kommissionen)
- Direktionen, Abteilungen, Angestellte
- Einwohnerinnen und Einwohner, Gäste
- Juristische und natürliche Personen mit Bezügen zur Stadt Thun
- Organe der betreuten Beteiligungsgesellschaften
- Bund, Kanton Bern, Gemeinden und weitere öffentlich-rechtliche Körperschaften insbesondere der Region

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Thun und die Region Thun als Wirtschaftsstandort schweizweit besser positionieren	Thun betreibt eine aktive Wirtschaftspolitik. Dies erfolgt durch den Fachbereich Wirtschaft einerseits für die Stadt Thun und andererseits in der Rolle der Geschäftsstelle Wirtschaftsraum Thun	Stadtintern: Promotion einzelner Standorte (z.B. Wirtschaftspark Thun-Schoren, ESP Thun Nord). Regional: Koordination für die 13 WRT-Gemeinden
	Aktive und zielgerichtete Kommunikation sicherstellen	Pflege der bestehenden Unternehmungen
		Schaffung und Pflege von Plattformen für den Wirtschaftsstandort Thun
Gewinnung neuer Arbeitsplätze: Optimale Rahmenbedingungen schaffen, damit die Ansiedlung neuer Unternehmungen auf Thuner Gemeindegebiet stattfindet	Anzahl Arbeitsplätze und Anzahl der Betriebe in den Sektoren Industrie und Dienstleistungen	Neue Arbeitsplätze ansiedeln mindestens im Gleichtakt mit dem Bevölkerungswachstum
Pflege der bestehenden Arbeitsplätze der Unternehmungen, Unterstützung von Erweiterungsvorhaben	Zunahme Steuersubstrat juristische Personen	Wachstum Gewinn- und Kapitalsteuern unter Berücksichtigung von Konjunkturlage und Steuerpolitik

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen - Wirtschaftsförderung		
Pflege der Beziehungen zu bestehenden Unternehmungen	Unternehmensbesuche und Einladungen zu eigenen Anlässen ebenso wie gemeinsam mit Partnern	Durchführung von Unternehmensbesuchen und Veranstaltung von Anlässen gemäss regionalem Konzept
Durchführen und Ausbauen eines KMU-Anlasses mit Kongresscharakter.	Etablieren des Anlasses als langfristige und wiederkehrende Veranstaltung.	Vermittlung von Informationen und Fachwissen zu Handen der KMU.
Kund/innenbezogen – Regionale Aufgaben		
Neu- und Jungunternehmensberatung: Nachfragen werden richtig erkannt und dafür geeignete Lösungen vorschlagen	Aufbau des Dienstleistungsangebotes gemäss regionalem Konzept	Realisierung des Angebotes mittels Aufbaus und Pflege von Partnerschaften
Organisatorische Führung und Betreuung der regionalen Wirtschaftsförderung.	Stabilität in der regionalen Struktur der Wirtschaftsförderung.	Interaktion unter den Gemeinden in der Region Thun und Pflege des interkommunalen Kontaktes.
Kund/innenbezogen -Kongressgeschäfte		
Neuaufbau und -positionierung des KKThun	Positionierung der Marke KKThun im B-Layer des Kongressmarktes	Bekanntheitsgrad erhöhen und Kontaktpflege innerhalb der Branche
Betreuung und Steuerung der KKThun Betriebs AG	Aufbau von organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Strukturen	Schrittweise Verbesserung der Gesamtsituation KKThun
Produktbezogen – Wirtschaftsförderung		
Aktive Rolle in der Entwicklung von Arealen mit wirtschaftlichem Potenzial	Vertretung von Interessen der Wirtschaftsförderung nach aussen und nach innen	Begleitung städtischer Planungsprojekte
Einbezug bei der Positionierung der beiden ESP in Thun im Rahmen des Kommunikationskonzepts	Vertretung von Interessen der Wirtschaftsförderung und der Unternehmungen	Mitarbeit bei der Erarbeitung einer Positionierungs- und Marketingstrategie
Produktbezogen – Regionale Aufgaben		
Betreuung des regionalen Siedlungsmanagements	Bereitstellen der erforderlichen Informationen auf dem regionalen Wirtschaftsinformationssystem	Führen der Datenbank mit dem regionalen Siedlungspotenzial
Geschäftsführung und Betreuung der regionalen Wirtschaftsförderung	Sichern des Betriebs des Unternehmerbüros	Umsetzen der erforderlichen betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Massnahmen

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Produktbezogen - Kongressgeschäfte		
Sicherstellen von Angeboten im KKThun	Auf- und Ausbau der Geschäftsfelder	Akquisition von Kundenaufträgen und operative Weiterentwicklung des Geschäfts
Geschäftsführung und Betreuung der Betriebsgesellschaft des KKThun	Sichern des Betriebs der KKThun Betriebs AG	Umsetzen der erforderlichen betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Massnahmen
Umschreibung	Indikatoren	Standards
Betriebswirtschaftlich - Wirtschaftsförderung		
Wirtschaftsförderung gemeinsam mit dem Kanton Bern (Amt für Wirtschaft) und anderen Partnern	Mitfinanzierung durch Partner	Erzielung eines Mehrwertes für alle beteiligten Partner
Betriebswirtschaftlich – Regionale Aufgaben		
Regionale Aufgaben gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden und der EG ESP Thun Nord	Mitfinanzierung durch Partner	Erzielung eines Mehrwertes für alle beteiligten Partner
Betriebswirtschaftlich - Kongressgeschäft		
Monitoring und Steuerung der KKThun Betriebs AG	Schrittweise Verbesserung des Nettoergebnisses	Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Das Defizit aus dem Betrieb des KKThun soll in den nächsten Jahren schrittweise reduziert werden.

1.9 Produktgruppe Stadtmarketing und Kommunikation

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	1'272'824	24'143	1'338'300	15'000	1'335'600	20'000
Nettoaufwand		1'248'680		1'323'300		1'315'600

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 7'700 Franken tiefer. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtmarketing und Kommunikation		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (inkl. Sozialversicherungsprämien)	Mehraufwand gemäss Beschluss Gemeinderat vom 6. August 2025 (GRB 557/2025): Schaffung von zusätzlich 100 Stellenprozenten Projektleitung Stadtmarketing und Kommunikation.	-50'000
Planmässige Abschreibungen Mobilien VV	Minderaufwand gegenüber dem Budgetwert 2025 gestützt auf die Investitionsplanung 2025 bis 2028 (Weihnachtsbeleuchtung wurde in die Kategorie Sachplanwert verschoben).	55'000

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Unternehmerinnen und Unternehmer bzw. Unternehmensleitende
- Besucherinnen und Besucher der Stadt Thun
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung
- Pensionierte der Stadtverwaltung
- Partner- und stadtnahe Organisationen
- Medien

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Stärkung und Positionierung der Stadt Thun als attraktiver Wohn-, Arbeits-, Shopping- und Erlebnisstandort mit hoher Lebensqualität	Aktive Rolle der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation im Beziehungssystem Politik, Wirtschaft, Gesellschaft	Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger und Unternehmensleitenden mit den Dienstleistungen der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation
Mehr Gäste kommen nach Thun und übernachten vor Ort: Etablierung von Übernachtungstourismus	Steigerung Hotellogiernächte	Zielwert (gemäss Leistungsvereinbarung mit TTST): 110'000 pro Jahr
Förderung des städtischen Tourismus mit einem qualitativ hochstehenden und leistungsfähigen Angebot	Stärkung der Position der Stadt Thun in der regionalen Tourismusförderung	Leistungs- und Wirkungsindikatoren bilden integrierende Bestandteile der jeweiligen Leistungsvereinbarungen
Förderung von MICE (Meetings Incentives Conventions Events)	Zusammenarbeit mit Thuner Kongresslocations bei der Akquisition	Zunehmende Anzahl MICE in Thun
Zeit- und adressatengerechte Kommunikation der Stadt Thun	Verfassung von Medienmitteilungen und Organisation von Medienkonferenzen	Pflege und Weiterentwicklung Internet- und Intranet-Auftritt und neue Medien
	Nutzung von ansprechenden Informations- und Kommunikationsformen und -mitteln	Redaktion und Weiterentwicklung von Thun-Magazin
	Unterstützung der Kommunikation des Stadtpräsidenten	Positive Rückmeldungen von Medienpartnern und -nutzenden

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Sichtbare und wirkungsvolle Dienstleistungen der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation gegenüber internen und externen Anspruchsgruppen	Wissensvermittlung und partnerschaftliche Zusammenarbeit bezüglich städtischen Marketings und Kommunikation	Anzahl und Qualität neu initiiierter und bestehender betreuter Projekte und Aufgaben
		Aktive Beteiligung an internen und externen Anlässen und Projekten
		Verkauf von SBB-Gemeindetageskarten (gemäss Leistungsvertrag mit TTST)

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Anfragen werden kompetent, vollständig und rasch beantwortet	Qualität und Geschwindigkeit der Antworten	Rückmeldungen erfolgen innert 3 Arbeitstagen und werden als hilfreich wahrgenommen
Attraktive Steuerzahlende langfristig binden (natürliche und juristische Personen)	Harmonisierter Steuerertrag in Franken pro Kopf	Annäherung an kantonalen Mittelwert (Jahr 2024 : Stadt Thun CHF 2'747; Kantonsdurchschnitt CHF 2'826)
	Abweichung Harmonisierter Steuerertragsindex (HEI) der Stadt Thun zum kantonalen Mittelwert	Zielgrösse über 10 Jahre: Reduktion der Abweichung auf max. 5 Prozent (Jahr 2024: Abweichung von 3.1 %)
Aktuelle, proaktive und offene Kommunikation auf allen Ebenen. Die Öffentlichkeit bzw. Bevölkerung und Medien sind über wichtige Entscheide der Behörden und die Angebote der Verwaltung informiert	Informationsstand der Kundschaft	Die Medienstelle ist immer (Bürozeiten) erreichbar. Keine vermeidbaren Rückfragen der Medien und Betroffenen
	Rückmeldungen der Redaktionen	
Die Beziehung der städtischen Behörden zur Wirtschaft und deren Exponenten werden als gut und gegenseitig nutzbringend empfunden	Persönliche Beratung / Kontaktnahmen	Angebot Direktkontakte ist bekannt
	Zufriedenheit der Partner	Mind. 80 % positive Rückmeldungen
		Keine berechtigten Beanstandungen
Förderung einer lebendigen Innenstadt	Zusammenarbeit mit City-Organisation	Durchführung von Promotionsanlässen gemeinsam mit IGT
	Begleitung von Vorhaben zur Attraktivierung der Innenstadt	Vertretung in den Arbeitsgruppen «AG Anlässe», «AG City» und AG Märkte
		Initiierung und Begleitung von Projekten

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Akquisition und Pflege von touristisch und wirtschaftlich interessanten Anlässen und Kongressen (gemäss Leistungsvereinbarung mit TTST)	Akquisition und Förderung von wertschöpfungsintensiven MICE	Begleitung von jährlich mind. 6 potenziellen neuen MICE
Professionelle Standortpromotion	Aufbau und Pflege von attraktiven Kommunikationskanälen und -produkten	Besucherzahlen, tagesaktuelle Nachführung von elektronischen Promotions-Plattformen
		Aktuelle, ansprechende Präsentationsunterlagen
		Standortpromotion hält dem Quervergleich mit anderen Städten stand
Die Kommunikation erfolgt rasch, klar, transparent und glaubwürdig	Medieninhalte (überwiegend positiv)	Medienmitteilungen sowie ergänzende Unterlagen zu allen relevanten Geschäften/ Dienstleistungen
	Medienecho	
	Reaktionen auf Social Media	
	Adressatengerechte Auswahl und entsprechender Einsatz der Kommunikationsmittel (Medienmitteilungen, Website, Thun-Magazin, Social Media)	Aktueller Informationsstand auf der Website
Betriebswirtschaftlich		
Verkauf von SBB-Gemeindetageskarten (gemäss Leistungsvereinbarung mit TTST)	Auslastung der Tageskarten	Mindestens kostendeckende Verkaufszahlen

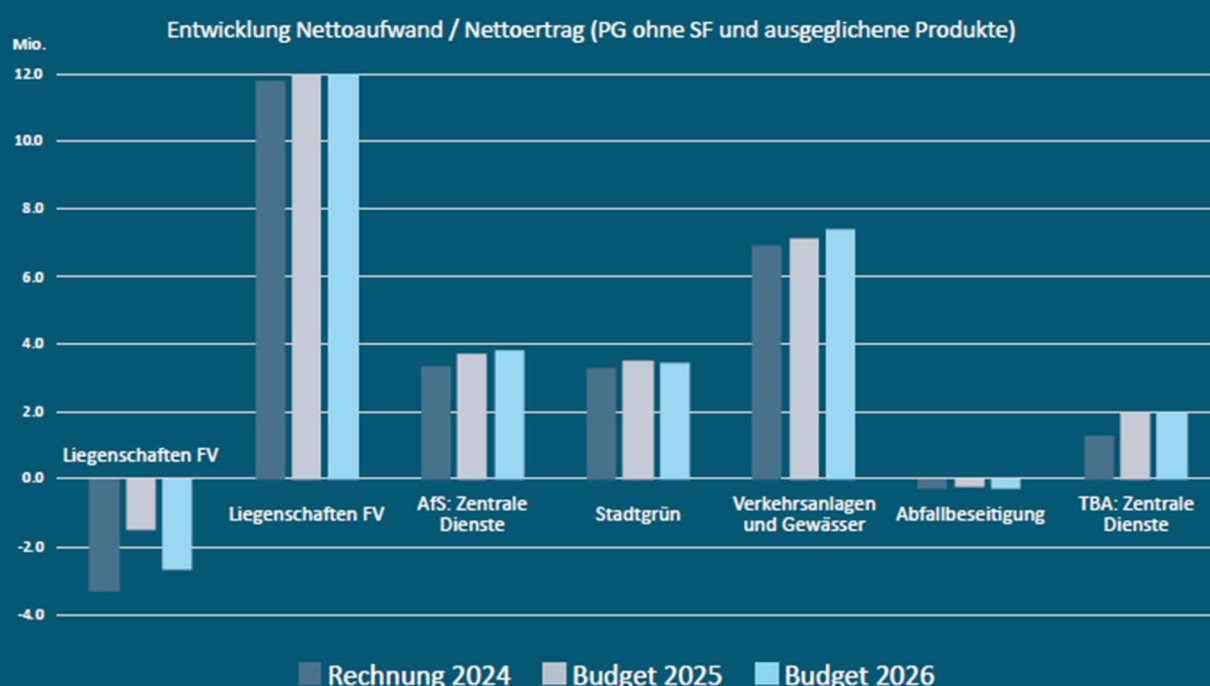
6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (ESAF) 2028 wird im Jahr 2028 personelle und finanzielle Ressourcen beanspruchen. Der Stadtrat hat hierfür einen Kredit von insgesamt 950'000 Franken genehmigt (300'000 Franken Barbetrag und 650'000 Franken Dienstleistungen). Die Auszahlung des Barbetrags ist im Jahr 2026 vorgesehen und unter dem Produkt «Anlässe» budgetiert.

Direktion Bau und Liegenschaften

Direktionsvorsteher: Reto Schertenleib

Abteilung / PG	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2.0 Ausserhalb Produktgruppen	198'532	126'250	212'600	136'800	197'700	124'700
Nettoaufwand		72'282		75'800		73'000
2.1 Liegenschaften FV	6'924'099	10'207'577	11'681'200	13'190'700	7'373'600	10'023'400
Nettoertrag	3'283'478		1'509'500		2'649'800	
2.2 Liegenschaften VV	13'888'170	2'084'960	14'088'500	1'745'600	14'675'000	2'119'800
Nettoaufwand		11'803'210		12'342'900		12'555'200
2.3 AfS: Zentrale Dienste	4'720'360	1'356'121	5'180'200	1'493'100	5'248'000	1'440'700
Nettoaufwand		3'364'239		3'687'100		3'807'300
2.4 Stadtgrün	7'207'079	3'926'584	7'461'300	3'980'000	7'428'000	4'007'000
Nettoaufwand		3'280'495		3'481'300		3'421'000
2.5 Verkehrsanlagen und Gewässer	8'345'417	1'430'750	8'536'200	1'421'200	8'825'100	1'435'200
Nettoaufwand		6'914'667		7'115'000		7'389'900
2.6 Abwasseranlagen SF	6'885'714	6'885'714	7'702'200	7'702'200	7'269'800	7'269'800
Nettoaufwand		-		-		-
2.7 Abfallbeseitigung SF	6'738'417	6'767'167	6'912'000	6'934'000	7'065'200	7'094'200
Nettoertrag	28'750		22'000		29'000	
2.9 Tiefbauamt: Zentrale Dienste	16'404'558	15'128'161	17'295'700	15'365'200	17'740'500	15'767'200
Nettoaufwand		1'276'397		1'930'500		1'973'300



2.0 Ausserhalb Produktgruppe

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ausserhalb Produktgruppe	109'532	126'250	186'400	115'800	197'700	124'700
		72'282		75'800		73'000
Direktionssekretariat	72'282		75'800		73'000	
Vorausbezahlter Grabunterhalt (SF)	126'250	126'250	136'800	136'800	124'700	124'700

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 2'800 tiefer. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Direktionssekretariat		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Vorausbezahlter Grabunterhalt (SF)		
Tieferer Umsatz von 12'100 Franken im Vergleich zum Budget 2025.		
Einlage in SF	Keine nennenswerten Abweichungen. Das Budget 2026 sieht eine Einlage (Ertragsüberschuss) von 24'700 Franken in die SF vor (Budget 2025: Einlage von CHF 36'800).	

2.1 Produktgruppe Liegenschaften Finanzvermögen

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	6'924'099	10'207'577	11'681'200	13'190'700	7'373'600	10'023'400
Nettoertrag	3'283'478		1'509'500		2'649'800	

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoertrag 2026 um 1'140'300 höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Wohnsiedlungen		
Mietzinsen	Minderertrag insbesondere infolge Wegfalls der Mieterträge durch Flüchtlinge aus der Ukraine sowie durch geplanten Abbruch von Liegenschaften im 3. Quartal 2026 (Projekt Freistadt).	-74'900
Liegenschaften Rosenau Seestrasse		
Anteil Schweizerische Post	Minderaufwand: Da der Aufwand infolge Unterhaltsarbeiten höher budgetiert ist als im Vorjahr, fällt der Aufwandsanteil an die Schweizerische Post tiefer aus.	+65'500
Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt	Mehraufwand: Infolge des Alters der Liegenschaften und anstehender Altlastensanierung resultiert ein Kostenanstieg.	-150'000
Campagne Bellerive / Bonstettengut Thun		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Übrige Liegenschaften Finanzvermögen		
Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt	Minderaufwand beim baulichen Unterhalt: Die Positionen aus dem Budget 2025 Sanierung Freienhofgasse Engelhaus und Halle 6 baulicher Unterhalt fallen grösstenteils weg. Gegenkonto für Verrechnung: Verrechnete Kosten SF Werterhalt Finanzvermögen.	+1'609'000
Verrechnete Zinsen	Minderaufwand infolge Anpassung des intern verrechneten Zinssatzes von 1,5 % auf 0,8 %.	+1'020'400
Baurechtszinsen	Mehrertrag durch einzelne Landwertanpassungen. Der Referenzzinssatz sinkt hingegen von 1,75 % auf 1,5 %.	+150'800
Verrechnete Kosten SF Werterhalt Finanzvermögen	Minderertrag aufgrund tieferer Verrechnung an die SF Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen (Gegenkonto im Aufwand: Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt).	-1'609'000
Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen (SF)		
Tieferer Umsatz von 1'609'000 Franken im Vergleich zum Budget 2025.		
Entnahme aus der SF	Wie im Budget 2025 resultiert im Budget 2026 eine Entnahme aus der SF (Aufwandüberschuss): 2026 232'300 Franken, 2025 241'800 Franken. Bei der Entnahme handelt es sich um den Differenzbetrag zwischen den Verrechneten Kosten Liegenschaften Finanzvermögen und der Speisung der SF.	+9'500
Verrechnete Kosten Liegenschaften Finanzvermögen	Minderaufwand, weil im Vergleich zum Budget 2025 insgesamt ein tieferer baulicher Unterhalt bei den Liegenschaften Finanzvermögen geplant ist (Begründung siehe unter Konto Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt).	+1'609'000
Speisung SF Werterhalt Finanzvermögen	Die Speisung beträgt 1 % des GVB-Wertes gemäss aktuellem Liegenschaftsbestand Finanzvermögen (Vorjahr 2 %).	-1'599'500

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Interne und externe Kundinnen und Kunden

4. Generelle Umschreibung

Generelle Umschreibung
Ausgehend von den Grundsätzen für die Boden- und Liegenschaftspolitik der Stadt Thun vom Oktober 2000 werden folgende primären und sekundären Zielsetzungen für die Liegenschaften des Finanzvermögens abgeleitet: Ausgehend von den Grundsätzen der Portfoliostrategie vom 15. März 2019 werden folgende primären und sekundären Zielsetzungen für die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, inkl. Schulbauten abgeleitet:
Primäre Ziele: • Aktive, marktorientierte Wertsteuerung • Sicherstellung des Unterhalts durch geeignete Massnahmen bezüglich Werterhalt und Investitionen • Konzentration auf strategisch wichtige Geschäfte • Unterstützung bei der Umsetzung der Strategie Stadtentwicklung
Sekundäre Ziele: • Bereitstellen von Grundstücken und Immobilien für das Finanzvermögen (Erwerb, Baurecht, Anmietung, Vermietung, etc.) • Sicherstellen des Eigenbedarfs von Gemeindewohnungen • Vorbildfunktion bezüglich Energieverbrauch sowie Verwendung von umwelt-, betriebs- und unterhaltsfreundlichen Materialien
Die Umsetzung dieser Ziele wird insbesondere unterstützt durch: • Aktive Industrie-, Gewerbe- und Wohnbaupolitik • Verwaltung und Vermietung der Objekte • Sicherstellung der Planung und der Ausführung des baulichen Unterhalts • Sach- und zeitgerechte Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel und Immobilien

5. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Führen einer aktiven, marktorientierten Bodenpolitik durch: • Erwerb von Land für den öffentlichen Bedarf	Ausweis der Gesamtwirkung im Aufgaben- und Finanzplan	Jährliche Berichterstattung über An- und Verkäufe sowie Abgaben im Baurecht im Vergleich zum Bestand
• Abgabe von Grundstücken zur Förderung eines attraktiven Wohn- und Arbeitsplatzangebotes (Industrie-, Gewerbe- und Wohnbauförderung)		
• Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel für den baulichen Unterhalt und die Investitionen		Jährliche Berichterstattung über die wichtigsten realisierten Unterhalts- und Investitionsprojekte
• Erreichen einer marktüblichen Rendite bei den vermieteten Objekten	Nettorendite	3 - 5 % Abhängig vom Referenzzinssatz und von der Objektart (günstiger Wohnungsbau)

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

6. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Mietrechtlich einwandfreie Verträge und Bedingungen	Mietzinsanpassungen	Termine eingehalten
	Überprüfungsrhythmus der Verträge	1x jährlich
Zuteilung von Gemeindewohnungen	Gemeindewohnsitz von mind. 2 Jahren als Zuteilungskriterium	In 95 % der Fälle erfüllt (Basis: Gemeindesiedlungen)
Produktbezogen		
Das Budget für den baulichen Unterhalt wird optimal umgesetzt	Realisierungsgrad	> 90 % (jährliche Berichterstattung)
Umsetzung der Investitionsprojekte gemäss Aufgaben und Finanzplan (AFP)	Realisierungsgrad	> 85 % (jährliche Berichterstattung)
Pensionskasse: Das Budget für den baulichen Unterhalt und die Investitionsprojekte wird optimal umgesetzt	Realisierungsgrad	> 85 %
Beurteilung des Unterhaltsbedarfs	Zustandsbeurteilung	Alle 4 Jahre
Optimale Auslastung der Liegenschaften	Leerstandsquote	Max. 3 bis 5 Wohnungen
Bauprojekte: Aktuelle Angaben über den Projektstand	Jährliche Berichterstattung	Besondere Vorkommnisse
Betriebswirtschaftlich		
Keine Abgabe von Objekten an Institutionen, Vereine, Gesellschaften, Organisationen, etc. ohne Mietertrag oder Kostengutsprache durch den Gemeinderat	Verrechnung des effektiven Aufwandes, wo möglich	Zu 100 % erfüllt (Rechnungsstellung für Dienstleistungen innert 30 Tagen nach Abschluss eines Auftrages)
Pensionskasse: Marktgängigkeit der Mietwohnungen	Anzahl Mieterwechsel / Jahr	Maximale Fluktuation von 10 %

7. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Das Areal Bostudenzelg ist eine der letzten zusammenhängenden unbebauten Bauzonen inmitten der Stadt Thun. Gemeinsam mit den weiteren Grundeigentümerschaften plant die Stadt Thun eine attraktive und nachhaltige Wohnüberbauung. Als Grundeigentümerin entstehen in den Jahren 2027 und 2028 Kosten für die diversen Grundlagen bezüglich Infrastrukturplanung, Mobilitätsplanung, übrige Verträge (wie z.B. Dienstbarkeiten) etc.

2.2 Produktgruppe Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	13'888'170	2'084'960	14'088'500	1'745'600	14'675'000	2'119'800
Nettoertrag		11'803'210		12'342'900		12'555'200

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 212'300 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Schulbauten und Kindergärten		
Löhne Reinigungspersonal	Mehraufwand durch neue Anlagen sowie durch die Umstellung auf Schichtbetrieb (Ablösung der Leistungsverträge und Einführung Zeiterfassung).	-105'100
Hygienematerial	Mehraufwand durch neue Anlagen, durch Gratis-Menstruationsprodukte sowie durch buchhalterische Trennung Gebäudereinigung und WC-Papier, Handpapier etc.	-62'800
Energie Thun AG, Strom, Gas, Wasser	Mehraufwand hauptsächlich infolge der Umstellung auf Fernwärme.	-107'400
Ver- und Entsorgung Liegenschaften	Minderaufwand ergibt sich durch Wechsel auf Fernwärme (vorher Heizöl).	+54'100
Dienstleistungen und Honorare	Minderaufwand von 214'600 Franken für die Mandatierung externer Planungsbüros für die Bewältigung der anstehenden energiepolitischen Massnahmen für den Fachbereich Baumanagement. Minderaufwand von 125'000 Franken für die Mandatierung externer Planer für die Bewältigung der anstehenden Schulraumprojekte im Fachbereich Portfoliomanagement. Dieser Sachaufwand wird durch die Schaffung von 100 Stellenprozenten ersetzt (siehe Produktgruppe 23 AfS: Zentrale Dienste).	+339'600
Planmässige Abschreibungen	Die Abschreibungen fallen gemäss der aktuellen Investitionsplanung höher aus.	-278'600
Sportbauten		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Verwaltungsbauten		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen		
Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften VV	Tieferer Mietertrag insbesondere infolge Wegfalls des Sockelbeitrags der SV Schweiz für das KK Thun (CHF 150'000).	-97'800

Konto	Begründung	Abweichung
Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen		
Verrechnete Leistungen anderer Abteilungen	Mehrertrag durch intern verrechnete Leistungen für die KK Thun AG an die neue Produktgruppe 15 Fachbereich Wirtschaft.	+533'100
Verrechnete Baurechtszinsen	Minderertrag durch Senkung Referenzzinssatz von 1,75 % auf 1,5 %.	-57'700

3. Zielgruppen

- Interne und externe Kundinnen und Kunden

4. Generelle Umschreibung

Generelle Umschreibung
Ausgehend von den Grundsätzen für die Boden- und Liegenschaftspolitik der Stadt Thun vom Oktober 2000 werden folgende primären und sekundären Zielsetzungen für die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, inkl. Schulbauten abgeleitet: Ausgehend von den Grundsätzen der Portfoliostrategie vom 15. März 2019 werden folgende primären und sekundären Zielsetzungen für die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, inkl. Schulbauten abgeleitet:
Primäre Ziele: • Aktive, möglichst marktorientierte Wertsteuerung • Sicherstellen des Eigenbedarfs an Schul- und Büroräumen und der entsprechenden Raumbewirtschaftung • Bereitstellen von Grundstücken und Immobilien für das Verwaltungsvermögen (Erwerb, Baurecht, Anmietung, Vermietung, etc.) • Sicherstellung des Unterhalts durch geeignete Massnahmen bezüglich Werterhalt und Investitionen
Sekundäre Ziele: • Zuständigkeit für Verwaltungsraumplanung (mit Zuweisungsbefugnis) • Konzentration auf vorhandene Verwaltungsstandorte • Vorbildfunktion bezüglich Energieverbrauch sowie Verwendung von umwelt-, betriebs- und unterhaltsfreundlichen Materialien
Die Umsetzung dieser Ziele wird insbesondere unterstützt durch: • Verwaltung, Unterhalt und Vermietung der Objekte • Sicherstellung der Planung und der Ausführung des Unterhalts • Sach- und zeitgerechte Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel und Immobilien

5. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Optimale Bewirtschaftung vorhandener Bauten und Anlagen unter Berücksichtigung grösstmöglicher Flexibilität in der Nutzung	Anzahl Standorte	Keine weiteren Standorte ohne Sachzwang
Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel für den baulichen Unterhalt und die Investitionen	Ausweis der Gesamtwirkung im Aufgaben- und Finanzplan	Jährliche Berichterstattung über die wichtigsten realisierten Unterhalts- und Investitionsprojekte

Teil B: Zuständigkeit Gemeinderat gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

6. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Die Anlagen sind in einem gebrauchstauglichen Zustand	Gebrauchszustand	Keine berechtigten Reklamationen
	Behebung von betrieblichen Störungen	Innerhalb von max. 2 Arbeitstagen
Produktbezogen		
Das Budget für den baulichen Unterhalt wird optimal umgesetzt	Realisierungsgrad	> 90 % (jährliche Berichterstattung)
Investitionsprojekte gemäss Aufgaben- und Finanzplan (AFP)	Realisierungsgrad	> 85 % (jährliche Berichterstattung)
Minimale Leerstände bei externer Nutzung	Leerstandsquote	Leerstände < 10 %
Beurteilung des Unterhaltbedarfs	Zustandsbeurteilung	Alle 4 Jahre, rollend
Betriebswirtschaftlich		
Keine Abgabe von Objekten an Institutionen, Vereine, Gesellschaften, Organisationen, etc. ohne Mietertrag oder Kostengutsprache durch den Gemeinderat	Verrechnung des effektiven Aufwandes, wo möglich	Zu 100% erfüllt (Rechnungsstellung für Dienstleistungen innert 30 Tagen nach Abschluss eines Auftrages)

7. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- In den Planjahren 2027 bis 2029 sind höhere Sach- und Betriebsaufwände eingestellt, die sich durch die Gesamtanierung Eissportzentrum Grabengut sowie durch diverse Gesamtanierungen und Erweiterungen von Schulanlagen ergeben (Strättligen, Lerchenfeld, Neufeld Schulanlage und Neubau Sporthalle).

2.3 Produktgruppe AfS: Zentrale Dienste

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	4'720'360	1'256'121	5'180'200	1'493'100	5'248'000	1'440'700
Nettoaufwand		3'364'239		3'687'100		3'807'300

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 120'200 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Mehraufwand gemäss GR-Beschluss vom 6. August 2025: Schaffung von zusätzlich 100 Stellenprozenten im Bereich Portfoliomanagement (131'000 Franken inkl. Sozialversicherungsprämien). In der Produktgruppe 22 Liegenschaften Verwaltungsvermögen fallen als Kompensation 125'000 Franken für externe Mandate im Sachaufwand weg. Eine bis 31. Dezember 2025 befristete Stelle führt zu einem Minderaufwand von 55'000 Franken.	-54'800
Dienstleistungen und Honorare	Minderaufwand, da im Budget 2025 deutlich höherer Aufwand für die Themen Organisations- und Teamentwicklung (inklusive Abklärung von komplexen personalrechtlichen Fragestellungen) sowie Prozessmanagement, Arbeitsoptimierungen und Automatisierung eingestellt sind. Der Abschluss findet im Jahr 2026 statt.	+62'700
Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	Einmaliger Mehraufwand für die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs für den Hauswart Pensionskassen und RAZ.	-57'000

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Amt für Stadtliegenschaften
- Direktionen und Abteilungen der Stadtverwaltung
- Dritte

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Schaffen von optimalen Voraussetzungen für eine strategische und effiziente Portfolio-Steuerung	Entscheidungsgrundlagen	Aktualisiert

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Rechnungswesen: fristgerechte Erstellung der Heiz- und Nebenkostenabrechnungen (HBK)	Verbrauchsabhängige Kostenermittlung	Ende Juli erstellt
Inkasso- und Mahnwesen: Erfolgt ordnungsgemäss und termingerecht	Laufende Bearbeitung	- Lückenloses Mahnwesen - Minimale Ausstände
Betriebswirtschaftlich		
Ausweis des effektiven Zeitaufwandes (Zeiterfassung)	Umlage über Kostenschlüssel	Erfüllt; Ausweis jeweils im Zwischen- und Jahresbericht
Zentrale Erfüllung von Produktgruppen-übergreifenden Aufgaben des AfS (Finanzen, Personelles, Informatik, etc.)	Kostengünstige Prozesse	Keine Mehrkosten im Vergleich zur bisherigen Organisationsform (jährliche Berichterstattung)

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Aktuell zeichnet sich keine wesentliche Veränderung im Aufgabenbereich ab.

2.4 Produktgruppe Stadtgrün

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	7'207'079	3'926'584	7'461'300	3'980'000	7'428'000	4'007'000
Nettoaufwand		154'860		3'481'300		3'421'000

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 60'300 Franken tiefer. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtgrün		
Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	Minderaufwand: Die Summe der Anschaffungen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen wird im Tiefbauamt gesamtheitlich über alle Bereiche betrachtet (ohne Spezialfinanzierungen Abwasseranlagen und Abfallbeseitigung). Gegenüber dem Budget 2025 ergibt sich für das Tiefbauamt gesamthaft ein um 123'000 Franken tieferer Aufwand.	+77'000
Verrechneter Kostenanteil Zentrale Dienste	Mehraufwand infolge Anpassung an Rechnungswert 2024 inklusive Berücksichtigung diverser Stellenvakanzen und neuer Projekte. Es erfolgt eine konstante Berechnung über alle Produktgruppen des Tiefbauamtes.	-200'000

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Touristinnen und Touristen
- Anlagebenutzerinnen und Anlagebenutzer
- Trauernde, Bestattungsunternehmen, Vertretende der Kirchen
- Verwaltungsabteilungen

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Fördern und Erhalten einer lebenswerten, durchgrünerten, attraktiven und klimafreundlichen Stadt	Qualität und Entwicklung Baumbestand	Der Baumbestand muss quantitativ und qualitativ erhalten bleiben
	Flächenerhaltung	Die Fläche der Friedhöfe genügt den Anforderungen (Detailausweis im Jahresbericht)
	Auswirkungen des Klimawandels reduzieren	Wo möglich Flächen mit hohem Vegetationsanteil erhöhen und versiegelte Flächen reduzieren.
Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Fördern und Erhalten der naturnahen Gestaltung und des naturnahen Unterhalts der Grünanlagen an geeigneten Orten	Anteil naturnahe und extensive Flächen (ökologisch wertvolle Flächen)	30 bis 35 % der von Stadtgrün unterhaltenen Pflegeflächen (Detailausweis im Jahresbericht)
Sicherstellen eines geordneten Bestattungs- und Friedhofwesens	Die gesetzlichen Bestimmungen und die Vorschriften werden eingehalten	Zu 100 % erfüllt

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Fach- und benutzergerechte Pflege der Anlagen	Einhaltung der Pflegepläne und Konzeptvorgaben	Der Werterhalt erfolgt zu 100 % aufgrund von Pflegeplänen und Konzepten
Betriebswirtschaftlich		
Die Wirtschaftlichkeit entspricht den politischen Vorgaben	Kostendeckung	Nach Vorgaben der Tarife oder den speziellen Regelungen bei den Produktbeschreibungen
		Grundsätzlich gilt: für Aufträge Privater und Dritter: 2 % Gewinnmarge für Aufträge von Verwaltungsabteilungen: kostenneutral

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Im Kontext des Klimawandels und der wachsenden Urbanisierung sind Themen wie Biodiversität, Entwicklung grüner Städte und der Erhalt resp. Ausbau des Baumbestandes im Fokus. Die langfristigen Kosten für Pflege, für Neugestaltungen von Anlagen und Neupflanzungen allgemein sowie für Entsiegelungsmassnahmen sind schwer abschätzbar.
- Die Förderung der biologischen Vielfalt wie z.B. Vogel- oder Bienenprojekte ist ebenso im zukünftigen Fokus. Auch hier sind die anfallenden Kosten schwer abschätzbar. Pflege- und Erhaltungskosten sowie Aufwand für Förderprogramme, obwohl nicht genau bezifferbar, fallen in Zukunft an.

2.5 Produktgruppe Verkehrsanlagen und Gewässer

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	8'345'417	1'430'750	8'536'200	1'421'200	8'825'100	1'435'200
Nettoaufwand		6'914'667		7'115'000		7'389'900

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 274'900 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Verkehrsanlagen und Gewässer		
Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	Minderaufwand: Die Summe der Anschaffungen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen wird im Tiefbauamt gesamtheitlich über alle Bereiche betrachtet (ohne Spezialfinanzierungen Abwasseranlagen und Abfallbeseitigung). Gegenüber dem Budget 2025 ergibt sich für das Tiefbauamt gesamthaft ein um 123'000 Franken tieferer Aufwand.	+225'000
Öffentliche Beleuchtung Stadt	Mehraufwand infolge Anpassung an Rechnungswert 2024.	-90'000
Dienstleistungen und Honorare	Mehraufwand ergibt sich durch Honorare für Externe, um die Projekte für den Werterhalt der Strassen voranzutreiben.	-62'000
Planmässige Abschreibungen	Mehraufwand gestützt auf die aktuelle Investitionsplanung.	-168'400
Verrechneter Kostenanteil Zentrale Dienste	Mehraufwand infolge Anpassung an Rechnungswert 2024 und unter Berücksichtigung der Vollbesetzung der Stellen. Es erfolgt eine konstante Berechnung über alle Produktgruppen des Tiefbauamtes.	-170'000

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Anlagebenutzerinnen und Anlagebenutzer, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, Bauherrschaften, Einwohnerinnen und Einwohner
- Öffentlichkeit, Anstösserinnen und Anstösser, Touristinnen und Touristen

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Gewährleisten der Verkehrsabläufe, der Verkehrssicherheit, der Sauberkeit sowie der Werterhaltung der Anlagen	Betrag für laufenden Unterhalt (in % des Investitionswertes)	1,5 % Verkehrsanlagen (Basiswert: 359 Mio. Franken; Branchendurchschnitt: 1,2 bis 2,0 %). Effektiver Wert der letzten drei Rechnungsjahre 2022 bis 2024: 2.27 %
Zielgerichtete Erweiterung der bestehenden Anlagen gemäss Erfordernissen		
Produkt Gewässer		
Schutz wichtiger Infrastrukturen gegen Hochwasserschäden	Grössere Schäden an Infrastruktur	Keine

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Gewährleistung der angestrebten Sauberkeit der Anlagen (Differenzierung zwischen Innenstadt und Quartieren)	Reinigungsintensität	Innenstadt: 6x pro Woche Quartiere: gemäss Reinigungsplänen (1x pro Woche)
Produktbezogen		
Für die unterschiedlichen Anlagentypen die richtigen Unterhaltsmassnahmen treffen	Realisierungsgrad Unterhaltsprogramm	100 %
	Einhaltung Reinigungspläne	100 % (Vollzug der spezifischen Auswertungen)
Periodische Anlagekontrollen	Periodizität	Gemäss detailliertem Kontrollplan
Produktbezogen – Produkt Gewässer		
Für die unterschiedlichen Anlagentypen die richtigen Unterhaltsmassnahmen treffen	Zustandskontrolle	Je nach Typ: alle 1 bis 5 Jahre
	Reinigung	Sammler: nach starken Gewittern
Betriebswirtschaftlich		
Angemessener Unterhalt	Strassen (inkl. Trottoir): Kosten pro m ²	CHF 7.50 pro m ² (Basisfläche: 892'000 m ²) Effektiver Wert der letzten drei Rechnungsjahre 2022 bis 2024: Ø CHF 9.14 pro m²
Die Werterhaltung der Verkehrsanlagen wird durch Unterhaltsinvestitionen sichergestellt	Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen (diverse Objekte): Frankenbetrag	Einhaltung des Betrages (CHF 1'000'000)
Betriebswirtschaftlich – Produkt Gewässer		
Kostengünstiger Gewässerunterhalt mittels Mehrjahresplanung	Kosten pro km Bäche (ab dem Jahr 2010: inkl. Unterhalt Hochwasserstollen)	CHF 17'000 pro km/Jahr Effektiver Wert der letzten drei Rechnungsjahre 2022 bis 2024: CHF 18'221 pro km/Jahr

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Aktuell sind keine wesentlichen Veränderungen bekannt.

2.6 Produktgruppe Abwasseranlagen

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	6'885'714	6'885'714	7'702'200	7'702'200	7'269'800	7'269'800
Nettoertrag	0		0		0	

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Umsatz 2026 um 432'400 Franken tiefer. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Abwasseranlagen (Spezialfinanzierung):		
Entnahme aus SF Rechnungsausgleich	Im Budget 2025 resultierte eine Einlage (Ertragsüberschuss) von 478'800 Franken. Dieser Wert beinhaltet jedoch die per 1. Januar 2025 beschlossene Gebührensenkung nicht. Im Budget 2026 wird mit einer Entnahme (Aufwandüberschuss) von 699'900 Franken geplant. Der Bestand der SF beträgt per 31. Dezember 2024 12'052'742 Franken. Die tiefere Einlage ist v.a. auf folgende Gründe zurückzuführen:	-1'178'700
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände	Mehraufwand gestützt auf die aktuelle Investitionsplanung für den Kostenanteil der Stadt Thun an den ARA-Investitionen.	-214'900
Betriebsbeitrag ARA Region Thun	Minderaufwand gestützt auf die Planung der ARA Region Thun.	+120'000
Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	Minderaufwand, da Wegfall Ersatzbeschaffung eLieferwagen und eMotorsense aus Budget 2025.	+83'000
Verbrauchsgebühren	Minderertrag aufgrund der per 1. Januar 2025 erfolgten Gebührensenkung.	-730'000
Anschlussgebühren	Minderertrag gestützt auf eine Anpassung an die Rechnungswerte 2023 und 2024.	-200'000
Grundgebühren	Minderertrag aufgrund der per 1. Januar 2025 erfolgten Gebührensenkung.	-210'000
Verrechnete Zinsen	Minderertrag infolge Reduktion des intern verrechneten Zinssatzes von 1,5 % auf 0,8 %.	-253'400
Entnahme aus Spezialfinanzierung Abwasser Werterhalt	Der höhere Abschreibungsaufwand (Abschreibungen an Investitionsbeiträgen sowie Abschreibungen Verwaltungsvermögen) wird der SF entnommen.	+251'100

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- ARA Thunersee, Bauherrschaften, Verbandsgemeinden, Dritte
- Einwohnerinnen und Einwohner

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Vollzug der Gewässerschutzgesetzgebung mittels einer funktionierenden, kostengünstigen Abwasserentsorgung	Einwandfreie Wasserqualität gemäss den kantonalen Vorschriften	Keine Beanstandungen durch die Kontrollstellen

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Den Anlagen entsprechender Unterhalt	Reinigungsintensität	Hauptkanäle: jährlich Nebenkanäle: alle 2 Jahre Pumpwerke: 2 Mal pro Monat
		Nebenanlagen: nach Gewitter, mind. 1 Mal pro Jahr
Periodische Kontrolle der privaten Abwasseranlagen zur Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit	Kontrollintensität	300 der privaten Abwasseranschlüsse werden pro Jahr überprüft
Betriebswirtschaftlich		
Abwasserrechnung	Kostendeckungsgrad im Jahresdurchschnitt	100 %
Werterhaltung der bestehenden Anlagen	Realisierungsgrad Unterhaltsprogramm	100 %

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Aufgrund des hohen Bestandes in der Spezialfinanzierung wurde per 1. Januar 2025 eine Gebührensenkung der Grund- und Verbrauchsgebühren vorgenommen.
- Grundsätzlich zeichnet sich längerfristig eine Überprüfung der Gebührenstruktur (inkl. Umsetzung der Regenwassergebühr) ab.

2.7 Produktgruppe Abfallbeseitigung

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	6'738'417	6'767'167	6'912'000	6'934'000	7'065'200	7'094'200
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	6'573'881	6'573'881	6'712'000	6'712'000	6'900'200	6'900'200
Marktkehricht	164'537	193'286	200'000	222'000	165'000	194'000
Nettoertrag	28'750		22'000			29'000

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Umsatz 2026 der Spezialfinanzierung um 188'200 Franken höher, der Nettoertrag des Produkts Marktkehricht von 29'000 Franken liegt 7'000 Franken über dem Budgetwert 2025. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung):		
Höherer Umsatz von 188'200 Franken im Vergleich zum Budget 2025		
Einlage in SF	Der Bestand der SF ist negativ und beträgt per 31. Dezember 2024 -214'734 Franken. In der Rechnung 2024 resultierte ein Aufwandüberschuss (2'251 Franken). Im Budget 2025 wird von einer Entnahme von 75'800 Franken ausgegangen, jedoch ist die Gebührenerhöhung per 1. Januar 2025 von rund 300'000 Franken in diesem Ergebnis noch nicht abgebildet. Im Budget 2026 wird mit einer Einlage (Ertragsüberschuss) von 127'1000 Franken geplant. Gemäss der aktuellen Planung kann der Bestand der SF innert der vorgeschriebenen gesetzlichen Frist in einen positiven Bereich überführt werden.	+202'900
Planmässige Abschreibungen Mobilien	Gegenüber dem Budget 2025 ergibt sich ein Mehraufwand, v.a. durch die dringend notwendige Ersatzbeschaffung eines Kehrtrichtfahrzeuges.	-66'300
Kehrtrichtgrundgebühren	Mehrertrag aufgrund der per 1. Januar 2025 beschlossenen Gebührenerhöhung.	+300'000
Marktkehricht		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner (insbesondere Kinder, Jugendliche sowie fremdsprachige Einwohner und Einwohnerinnen)
- Geschäfte
- Gewerbe und Industrie

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Die städtische Abfallentsorgung wird laufend, basierend auf den gesetzlichen Bestimmungen, der Entwicklung im Abfallwesen angepasst	Einwandfreie Entsorgung gemäss den städtischen bzw. kantonalen Vorschriften	Keine Beanstandungen durch die Kontrollstellen
		Schrittweise Realisierung der Unterfluranlagen für Hauskehricht und Papier
Es wird eine Abfallberatungs- und Auskunftsstelle (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) betrieben	Erreichbarkeit pro Woche	Tägliche Erreichbarkeit unter der Woche

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Korrekt und termingerecht bereitgestellte Abfälle werden regelmässig abgeführt	Sammeltouren	Hauskehricht: Aussenquartiere 1 x pro Woche
		Innenstadt: 2 x pro Woche
		Grünabfälle: 1 x pro Woche
Saubere Sammelplätze und öffentliche Unterfluranlagen	Reinigungsintensität	5x pro Woche
Sicherer Betrieb des Abfallsammelhofes	Unfälle	Keine
Betriebswirtschaftlich		
Abfallrechnung: Verursachergerechte Finanzierung	Kostendeckungsgrad	100 % (Mehrjahresdurchschnitt)
		Gebührenanpassung unter Berücksichtigung des Bestandes der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Der Bau des regionalen Sammelhofes steht seit vielen Jahren an. Aktuell wird mit einer Eröffnung des Sammelhofes im Jahr 2028 gerechnet. Dies führt bei verschiedenen Konten für eine Verschiebung. Die Eröffnung des Sammelhofes entlastet die Spezialfinanzierung in der Höhe von 100'000 Franken pro Jahr.

2.9 Produktgruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	16'404'558	15'128'161	17'295'700	15'365'200	17'740'500	15'767'200
Nettoaufwand		1'276'397		1'930'500		1'973'300

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 42'800 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Tiefbauamt: Zentrale Dienste		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Mehraufwand durch Teuerung sowie durch ordentliche Stufenanstiege des gesamten Tiefbauamtes.	-267'200
Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	Mehraufwand: Die Summe der Anschaffungen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen wird im Tiefbauamt gesamtheitlich über alle Bereiche betrachtet (ohne Spezialfinanzierungen Abwasseranlagen und Abfallbeseitigung). Gegenüber dem Budget 2025 ergibt sich für das Tiefbauamt gesamthaft ein um 123'000 Franken tieferer Aufwand.	-179'000
Unterhalt an technischen Einrichtungen Werkhof	Minderaufwand, da im Budget 2025 Aufwände für eine eLadeinfrastruktur eingestellt waren.	+60'000
Planmässige Abschreibungen Mobilien Verwaltungsvermögen	Mehraufwand gestützt auf die im Investitionsplan als Finanzplanwert (FPW) eingestellten Investitionen mit Nutzungsbeginn 2026.	-68'300
Verrechneter Kostenanteil übrige PGs Tiefbauamt sowie weitere städtische Abteilungen	Mehrertrag bei den internen Verrechnungen aufgrund Anpassung der Werte an die Rechnung 2024 sowie aufgrund geplanter Maschinen- und Personenstunden: PG 25 Verkehrsanlagen und Gewässer (+170'000) PG 24 Stadtgrün (+200'000)	+370'000

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Alle Fachbereiche des Tiefbauamtes, übrige Direktionen, Verwaltungsabteilungen und Dritte
- Veranstaltende

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Unterstützung der Produktgruppen des Tiefbauamtes für die fachgerechte, kostengünstige Produkterstellung	Siehe weiter vorne, Produktgruppen 24 bis 27	
Ausführung der Dienstleistungen für Dritte und Veranstaltende		
Umsetzung der gesetzten Zielvorgaben	Realisierungsgrad der Massnahmen und des Investitionsplans	90 %

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Alle Dienstleistungen sind qualitativ gut und termingerecht ausgeführt	Berechtigte Beanstandungen	Keine
	Einhaltung der Bearbeitungsfristen	Keine Fristüberschreitungen ohne zwingende Gründe
Produktbezogen		
Vollständiges, fachgerechtes Angebot	Qualität	Keine berechtigten Beanstandungen
	Kundenzufriedenheit	
Ingenieur-Dienstleistungen	Schadenfälle aufgrund mangelhafter Planung/ Kontrolle	Keine
Optimale Auslastung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten	Einsatzbereitschaft	Ständig einsatzbereit
	Auslastungsgrad	80 %
Betriebswirtschaftlich		
Dienstleistungen für Dritte: Volle Kostendeckung	Kostendeckungsgrad	100 %

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

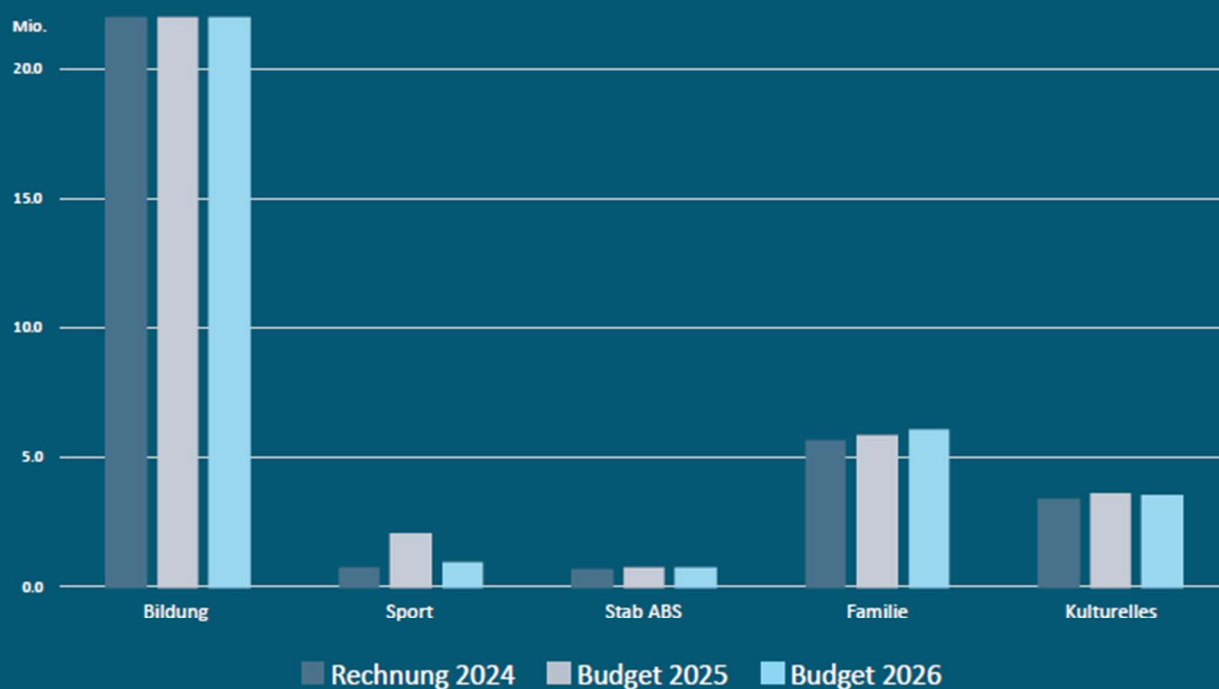
- Aktuell zeichnen sich in dieser Produktgruppe keine wesentlichen Veränderungen ab.

Direktion Bildung Sport Kultur

Direktionsvorsteherin: Katharina Ali-Oesch

Abteilung / PG	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3.0 Ausserhalb Produktgruppen	92'806	-	82'600	-	83'100	-
Nettoaufwand		92'806		82'600		83'100
3.1 Bildung	25'917'684	3'642'666	25'968'500	3'693'000	26'181'000	3'705'200
Nettoaufwand		22'275'018		22'275'500		22'475'800
3.4 Sport	5'098'668	4'330'103	5'740'600	3'699'000	4'825'700	3'867'600
Nettoaufwand		768'565		2'041'600		958'100
3.5 Stab Amt für Bildung und Sport	644'447	-	712'400	-	723'200	-
Nettoaufwand		644'447		712'400		723'200
3.6 Familie	6'518'954	887'916	6'612'400	779'400	6'861'900	784'700
Nettoaufwand		5'631'038		5'833'000		6'077'200
3.8 Kulturelles	5'615'654	2'210'354	5'548'300	1'937'100	5'522'300	1'961'500
Nettoaufwand		3'405'300		3'611'200		3'560'800

Entwicklung Nettoaufwand / Nettoertrag



3.0 Ausserhalb Produktgruppen

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Direktions- sekretariat BiSK	92'806		82'600		83'100	
Nettoaufwand		92'806		82'600		83'100

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 500 Franken höher. Die Abweichung lässt sich durch höheren Personalaufwand (v.a. Teuerung) begründen.

3.1 Produktgruppe Bildung

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	25'917'684	3'642'666	25'968'500	3'693'000	26'181'000	3'705'200
davon Lasten- ausgleich Gehälter Lehrper- sonen	14'992'007		14'884'600		15'009'000	
Nettoaufwand		22'275'018		22'275'500		22'475'800

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 200'300 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Volksschule: Allgemeiner Aufwand		
Gemeindeanteil Lastenausgleich Lehrergehälter	Mehraufwand basierend auf der prognostizierten Anzahl Schülerinnen und Schüler. Die Budgetierung des Anteils der Stadt Thun basiert auf dem Kalkulationstool des Kantons Bern.	-124'400
Schulkostenbeiträge an Nachbargemeinden	Mehraufwand basierend auf der prognostizierten Anzahl Schülerinnen und Schüler. Die Budgetierung des Anteils der Stadt Thun basiert auf dem Kalkulationstool des Kantons Bern.	-122'000
Beiträge an Musikschulen	Minderaufwand für die Stadt Thun gestützt auf die Rechnungswerte der Vorjahre und auf die Rechnung 2024 der Musikschule.	+78'700
Gesundheitsdienst		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Tagesschulangebote		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Primar- und Oberstufenschulen		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	

3. Zielgruppen

- Kindergarten- und Schulkinder
- Eltern, Lehrpersonen der Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe I, Behörden, Amtsstellen
- übrige Verwaltungsabteilungen und Dritte
- Schulärztinnen und Schulärzte, Schulzahnärztinnen und Schulzahnärzte, Fachpersonen
- Ausländerinnen und Ausländer, Fremdsprachige
- Andere Gemeinden (z.B. Klasse für besondere Förderung, Kunst- und Sportklasse)

4. Generelle Umschreibung

Generelle Umschreibung
• Die Volksschule umfasst die Kindergartenklassen, die Klassen der Primarstufe (1. - 6. Schuljahr), die Klassen der Sekundarstufe I (7. - 9. Schuljahr) sowie die Tagesschulen • Vollzug von Bildungsreglement (BiR) und Bildungsverordnung (BiV) • Zentral verwaltet werden Budgetprozess, Führungsprozess Thuner Volksschule, Anmeldeverfahren Kindergarten, Gesundheitswesen (Schulärztlicher Dienst, Schulzahnärztlicher Dienst, Gesundheitsförderung), Tagesschulen, Dienstjubiläen, Schulkostenvereinbarung Region Thun • Sicherstellung von genügend Schulraum (Bestellung durch ABS, Bereitstellung durch AfS) • Dienstleistungen für Volksschule: Darunter fallen z.B. Sekretariatsleistungen (für Schulkommission, Koordinationsbüro, Schulleitungskonferenz, Kommission IBEM), Schuladministrations-Tool, Gesamtprojektleitung Schulinformatik-Infrastruktur, Kunst- und Sportklassen, Spezialunterricht (MR/eU, Begabtenförderung) • Tagesschulangebote: Evaluation und Weiterentwicklung gemäss kantonalem Auftrag • Die Definition dieser Produktgruppe deckt die gemeinsamen gesetzlichen Vorgaben ab. Bei jeder einzelnen besteht die Möglichkeit, zusätzliche Schwerpunkte zu setzen, wobei im Einzelfall die Folgekosten auszuweisen sind • Der Rahmen für die Budgetvorgaben liegt in der Kompetenz des Gemeinderates und ist durch bestehende Normen und Berechnungsgrundlagen (GRB Nr. 59 vom 26. Januar 1996) vorgegeben

5. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Vollzug der Organisation und Personalentwicklung im Schulwesen auf der Grundlage von BiR und BiV	Einhalten der wesentlichen Vorgaben gemäss BiR durch die zuständigen Organe: • Leitsätze der städtischen Schulpolitik (Art.3) • Schulorgane (Art. 15) • Leistungsvereinbarungen (Art. 16) • Leitbilder (Art. 22) • Elternpartizipation (Art. 24)	Jährliche Berichterstattung der mit dem Vollzug beauftragten Organe
Die Gemeinde unterstützt die Schulentwicklung bei den einzelnen Schulen	Nutzung der Handlungsspielräume durch Lehrpersonen und Schulbehörden	Jährliche Rückmeldung zuhanden Schulkommission sowie Amt für Bildung und Sport
Erfüllen der gesetzlichen Vorgaben	Beschwerden, Reklamationen	Der Vollzug soll sicherstellen, dass es keine berechtigten Beschwerden gibt
Die Volksschule bildet ein Bildungsumfeld an, das die Grundlage für die Bewältigung des späteren Lebens vermittelt mit dem Ziel, im zwischenmenschlichen Bereich und der Arbeitswelt bestehen zu können.	Zufriedenheit der Kinder, Eltern und Lehrkräfte	Allfälliger Handlungsbedarf wird im Rahmen des kantonalen/kommunalen Controllingprozesses abgeleitet
Schulraumplanung, Grundlagen für Schulbauprojekte: Termin- und sachgerechtes Umsetzen der Zielsetzungen	Aktualität der Planungsgrundlagen und Hilfsmittel	Umfragen der Schulen gemäss Leistungsvereinbarungen 2022 bis 2026
		Anpassungen erfolgen zeitgerecht und werden mit internen und externen Verwaltungsabteilungen koordiniert
Die Gemeinde bietet ein Tagesschulangebot gemäss den kantonalen Vorgaben an	Zufriedenheit der Kinder, Eltern, Schulleitungen und Betreuungspersonen	Evaluation alle drei Jahre

6. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
KundInnen- / Produktbezogen		
Vollzug von BiR und BiV durch die Schulorgane	Jährliche Prioritätenordnung für die Bereiche: - Schulprogramm- atik - Schulentwicklung - Personalentwick- lung - Qualitätsentwick- lung - Elternpartizipation	Funktionendiagramm gemäss An- hang BiV: Jährliche Beurteilung des Umsetzungsstandes
Die Volksschule bietet ein optimales Umfeld, damit jedes Kind seinen Fähigkeiten entsprechend ge- schult und gefördert werden kann	Übertritt in die nächsthöhere Stufe	Möglichst keine Revisionen der ge- troffenen Schullaufbahnentscheide
Die Volksschule fördert die Integration von Fremd- sprachigen	Sprachkenntnisse in Deutsch	Fremdsprachige können dem Unter- richt folgen
Die Eltern werden in das Schulgeschehen einbezo- gen	Konzept der Schulen gemäss Verordnung über Elternparti- zipation	Umsetzung der Verordnung zur El- ternpartizipation
Die Schulanlagen sind stufengerecht	Zufriedenheit und Wohlbe- finden der Benutzerinnen und Benutzer	Keine berechtigten Reklamationen
Fachgerechte Planung sicherstellen	Fachlich einwandfreie und termingerechte Planung	Keine unnötigen Verzögerungen
		Mindestens jährliche Überprüfung
Betriebswirtschaftlich		
Optimaler Einsatz der vorhandenen Ressourcen	Controlling über Erfüllung der Leistungsvereinbarung pro Schule	Jährliches Controlling-gespräch zwi- schen Schulkommission, Schullei- tung, kant. Schulinspektorat und ABS
	Vergleich mit kantonalen Kennzahlen (z.B. Kosten pro Schüler auf Kindergarten-, Primar- und Oberstufe; Klas- sengrösse je Schulstufe; Spe- zialunterricht)	Abweichungen von kantonalen Durchschnittswerten werden be- gründet
Finanziell schwächer Gestellte haben Anrecht auf Unterstützung (Blaue Karte)	Tarif für die Bezugsberechti- gung der «Blauen Karte» (SSG 430.10.07)	Umsetzung der Verordnung: Erzie- hungsberechtigte werden via Schu- len über das Angebot informiert
Das Tagesschulangebot entspricht den kantonalen Vorgaben	Abrechnung der Betreuungs- stunden via kantonalen Las- tenausgleich	100 % der erbrachten Betreuungs- stunden werden durch Elternbei- träge und kantonalen Lastenaus- gleich abgegolten

7. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Aktuell zeichnen sich keine wesentlichen Änderungen in der Produktgruppe Bildung ab.

3.4 Produktgruppe Sport

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	5'098'668	4'330'103	5'740'600	3'699'000	4'825'700	3'867'600
Nettoaufwand		768'565		2'041'600		958'100
Sport	2'268'739	2'149'528	3'055'700	1'649'600	2'046'800	1'776'800
Badebetriebe	1'489'166	1'244'328	1'407'800	1'214'000	1'451'400	1'218'500
Eissportbetriebe Thun	918'064	625'293	843'500	515'500	843'400	515'500
Schiessanlage Guntelsey	422'700	310'955	433'600	319'900	484'100	356'800

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 1'083'500 Franken tiefer. Der Hauptgrund liegt bei der Women's EURO 2025, die im Budget 2025 mit einem Betrag von 1,1 Millionen Franken eingestellt war. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Sport		
Aufwand WEURO25	Im Budget 2026 fällt der Aufwand tiefer aus, da die Ausgaben im Zusammenhang mit der WEURO25 bereits im Jahr 2025 verbucht wurden.	+983'300
Verrechnete Baurechtszinsen	Tiefere Baurechtszinsen führen zu einem Minderaufwand.	+59'300
Badebetriebe		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Eissportbetriebe		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Schiessanlage Guntelsey		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bürgerinnen und Bürger
- Schulpflichtige / Jugendliche
- Lehrerschaft
- Touristinnen und Touristen / Gäste (Bade- und Eissportbetriebe)
- Besucherinnen und Besucher / Veranstalter
- Sportlerinnen und Sportler / Sport- und andere Vereine

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Sportförderung		
Die Thuner Bevölkerung treibt Sport als sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit dem Ziel der Gesundheitsförderung und der Pflege der sozialen Kontakte	Anzahl unterstützter Vereine mit Jugendabteilungen (Beiträge, Nulltarif bei städtischen Anlagen von Montag bis Freitag)	Ca. 40 Vereine
Der Jugendsport hat hohe Priorität	Anzahl unterstützter Veranstaltungen und Organisationen	Ca. 20 Anlässe (abhängig von den eingegangenen Gesuchen)
Badebetriebe		
Die zwei Stadteigenen Schwimmbäder dienen zur Erholung, Freizeitgestaltung und leisten einen Beitrag zur Volksgesundheit	Betrieb von zwei saisonalen Freizeitanlagen	Öffnungszeit: Mai bis September
	Flexibler Einsatz des Personals je nach Witterungsbedingungen	Personalaufwand: Abweichung zum Budgetwert
Sicherheit und Wasserqualität haben einen hohen Stellenwert	Die Personensicherheit ist jederzeit gewährleistet	Zielgerichtete Massnahmen werden eingeleitet
	Einwandfreie Wasserqualität gemäss den kantonalen Vorschriften	Keine Beanstandungen
Eissportbetriebe		
Kunsteisbahn und Curlinghalle	Betrieb von zwei saisonalen Freizeitanlagen	Öffnungszeit: Vorsaison ab Ende August; Hauptsaison Anfang Oktober bis Ende März
Sicherheit und Eisqualität haben einen hohen Stellenwert	Die Personensicherheit ist jederzeit gewährleistet	Zielgerichtete Massnahmen werden eingeleitet
	Einwandfreie Eisqualität gemäss Bedürfnissen der Nutzervereine	Keine Beanstandungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Freizeiteinrichtungen		
Die Stadt Thun verfügt über bedarfsgerechte, wirtschaftlich, ökologisch und sozial-verträglich (= nachhaltig) betriebene Anlagen	Nutzung von verschiedenen Freizeit-, Schul-, Turn- und Sportanlagen (Stand 2025; vgl. Anhang)	Die Öffnungszeiten sind sichergestellt (während der Schulferien werden die Öffnungszeiten der schulgebundenen Anlagen individuell festgelegt)
Vollzug Konzept für Sport- und Bewegungsräume (KSB) mit 20 Massnahmen inkl. Aktualisierung und Ergänzung mit neuem Massnahmenkatalog (KSB 2019)	Aktualisierungshäufigkeit	Alle 10 Jahre (Jährliche Berichterstattung über Vollzugsstand einzelner Massnahmen)

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen – Sportförderung		
Freiwilliger Schulsport: Die KursteilnehmerInnen sind mit den erteilten Kursen zufrieden	Mind. stabile Teilnehmerzahlen (Durchschnitt der letzten 5 Jahre)	Jährlich mind. 1'400 (1'800) TeilnehmerInnen
Kund/-innenbezogen – Badebetriebe		
Mindestens konstante Besucherzahl pro Saison	Anzahl Eintritte (5-Jahres-durchschnitt, inkl. 10er Abonnements, Saisonabonnements mit Faktor 40 berücksichtigt)	Mindestens 300'000 (witterungsabhängig)
Kund/-innenbezogen – Eissportbetriebe		
Mindestens konstante Besucherzahl pro Saison	Anzahl Eintritte	Ca. 35'000
Produktbezogen – Sportförderung		
Freiwilliger Schulsport: Breitgefächertes Kursangebot	Angebotsmix	Mind. 25 Sportfächer pro Semester
Produktbezogen – Badebetriebe		
Saubere, kundenfreundliche und überwachte Freizeiteinrichtungen	Kundenzufriedenheit	Durchschnittlicher Wert von ≥ 3 wird nicht unterschritten (Skala 1 bis 5)
Produktbezogen – Eissportbetriebe		
Saubere, kundenfreundliche und überwachte Freizeiteinrichtungen	Kundenzufriedenheit	Durchschnittlicher Wert von ≥ 3 wird nicht unterschritten (Skala 1 bis 5)
Betriebswirtschaftlich – Sportförderung		
Wirtschaftliche Nutzung der Schul-, Turn- und Sportanlagen	Hoher Auslastungsgrad der Turnhallen ausserhalb der Schulzeit	Montag bis Freitag (Nutzungszeiten: ca. 17.30 bis 22.00 Uhr): Sommersemester: 90 % Wintersemester: 100 % Sa/So je nach Anlässen/ Nachfrage

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Betriebswirtschaftlich – Badebetriebe		
Kostenbeteiligung der Badegäste: Für die Benützung der Schwimmbäder ist eine Gebühr zu erheben (Abonnemente und Einzeleintritte)	Kostendeckungsgrad (ohne baulichen Unterhalt)	Totalkosten: mind. 65 % ohne Raumkosten (Wert Rechnung 2024: 68 %) bzw. 40 % mit Raumkosten (Wert Rechnung 2024: 53 %)
Betriebswirtschaftlich – Eissportbetriebe		
Kostenbeteiligung der Nutzer und Nutzerinnen: Für die Benützung der Eissportbetriebe sind Gebühren zu erheben (Abonnemente, Einzeleintritte und Vereinbarung)	Kostendeckungsgrad (ohne Raumkosten)	55 % (Wert Rechnung 2024: 68 %; Wert Rechnung 2023: 68 %)
Betriebswirtschaftlich – Freizeiteinrichtungen		
Möglichst wirtschaftlicher Betrieb	Kostendeckungsgrad Bootsanlagen	Mind. 200 % (Wert Rechnung 2024: 260 %; Wert Rechnung 2023: 303 %)

Anhang:

- Bewirtschaftete bzw. genutzte Anlagen
- Gebäude und Freizeiteinrichtungen
- (in Klammern: Anzahl Turnhallen)

Oberstufenschulen Buchholz (1) Länggasse (1) Progymatte (Dreifachturnhalle + 1) Strättligen (2) Primarschulen Allmendingen (1 Mehrzweckhalle) Goldiwil (1 Mehrzweckhalle) Gotthelf (Dreifachturnhalle) Göttibach (-) Hohmad (-) Lerchenfeld (1) Neufeld (2) Obermatt (1) Pestalozzi (1) Schönau I und II (3) Schoren (-) Dürrenast (1) Spezielle Sport- und Freizeitanlagen Turn- und Sportanlage Progymatte (3-fach + 1) Sporthalle Lachen (3-fach + Spezialräume) Sporthalle Gotthelf (3-fach) Kantonale Turnhalle an der Marienstrasse (3-fach) Sporthallen Gymnasium Seefeld (alte + neue Halle) Eigerturnhalle (1) MUR-Halle Bärensaal Stadion Lachen Schiessanlage Guntelsey Strandbad Lachen	Fortsetzung: Spezielle Sport- und Freizeitanlagen Flussbad Schwäbis Kunsteisbahn Grabengut Curlinghalle Grabengut Vita-Parcours Schorenwald Lauf-Träff Schorenwald Vita-Parcours Lerchenfeld Knabenschützenhaus/Täntsch (Kadetten) Playfit-Anlage Spielplatz Thunerhof Pumptrack Spielplatz Lerchenfeld Flowtrail Rabenfluh – Steffisburg Flowtrail Goldiwil – Thun Prov. Doppelsporthalle Lachen Sportplatz Bürgerstrasse Bootsanlagen Lachengraben Lachenkanal Pfaffenbühlbucht TYC-Damm Sonnmattheweg Libellenweg Hechtweg Campingplatz Bootstrockenplätze Standbad Sporthalle Lachen
--	---

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Aktuell zeichnen sich keine wesentlichen Änderungen in der Produktgruppe Sport ab.

3.5 Produktgruppe Stab Amt für Bildung und Sport (ABS)

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	644'447		712'400		723'200	
Nettoaufwand		644'447		712'400		723'200

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 10'800 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
	Keine nennenswerten Abweichungen.	

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bevölkerung der Stadt Thun
- Schulen, Behörden, Arbeitsstellen extern und intern
- Andere Gemeinden und Dritte

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Administration, Rechnungswesen und Personelles inkl. Lernende: Termin- und sachgerechtes Umsetzen von übergeordneten und städtischen Zielen	Aktualität der Grundlagen und Hilfsmittel	Anpassungen erfolgen zeitgerecht und werden mit internen und externen Verwaltungsabteilungen koordiniert

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen		
Dienstleistungen gegenüber Schulen sowie ABS-intern sind qualitativ gut und termingerecht ausgeführt	Einhaltung der Bearbeitungsfristen	Keine Fristüberschreitung ohne zwingende Gründe

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Betriebswirtschaftlich		
Optimaler Einsatz der finanziellen Mittel	Kosten pro Einheit (z.B. Raum, Schulstufe, Klasse, Schüler)	Benchmarking mit Anderen

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Aktuell zeichnen sich keine wesentlichen Änderungen in der Produktgruppe Stab ab.

3.6 Produktgruppe Familie

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	6'518'954	887'916	6'612'400	779'400	6'861'900	784'700
Nettoaufwand		5'631'038		5'833'000		6'077'200
Familie allgemein	1'172'963	383'618	1'428'100	335'000	1'227'100	335'000
Frühe Kindheit	72'704		67'700	700	180'000	700
Familienexterne Betreuung (80 % lastenausgleichsberechtigt)	3'061'555	4'735	2'963'700	5'000	3'109'200	5'000
Ferieninsel	104'900	57'915	75'000	50'000	89'500	50'000
Offene Kinder- und Jugendarbeit (80 % lastenausgleichsberechtigt)	897'204	9'884	922'400	2'500	913'300	5'000
Schulsozialarbeit	651'601	61'149	651'800	55'000	824'800	55'000
Kompetenzzentrum Integration (KIO)	558'027	370'615	503'700	331'200	518'000	334'000

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 244'200 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Familie Allgemein		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (inkl. Sozialversicherungsaufwand)	Die im Budget 2025 neu geschaffenen Stellen wurden irrtümlich im Produkt «Familie Allgemein» eingestellt, anstatt «Schulsozialarbeit» und «Frühe Kindheit». Die Verschiebung im Budget 2026 führt zu einem Minderaufwand (inkl. Sozialversicherungsaufwand).	+231'000
Beiträge an Dritte, Früherfassung	Diese Aufgabenverschiebung von der Abteilung Soziales zum Amt für Bildung und Sport führt zu einem Mehraufwand (und bei der Abteilung Soziales zu einem entsprechenden Minderaufwand).	-60'000
Frühe Kindheit		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Familienexterne Betreuung		
Betreuungsgutscheine	Mehraufwand: Anpassung an Rechnungswert 2024.	-150'000
Ferieninsel		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Offene Kinder- und Jugendarbeit		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Schulsozialarbeit		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (inkl. Sozialversicherungsaufwand)	Die im Budget 2025 neu geschaffenen Stellen wurden irrtümlich im Produkt «Familie Allgemein» eingestellt, anstatt «Schulsozialarbeit». Die Verschiebung im Budget 2026 führt zu einem Mehraufwand (inkl. Sozialversicherungsaufwand).	-173'000
Kompetenzzentrum Integration, KIO		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Neuzuziehende der Verwaltungskreise im Berner Oberland
- Schulen und Behörden
- Soziale Institutionen
- Berufsberatungsstellen
- Gemeinden im Berner Oberland
- Andere Gemeinden und Kantone

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Produkt Kompetenzzentrum Integration (KIO)		
Das Zusammenleben von Menschen aller Sprachen, Kulturen, Alter, mit und ohne Behinderung oder Beeinträchtigung wird gefördert	Zufriedenheit der betroffenen Personen	Keine berechtigten Reklamationen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Produkt Familie Allgemein		
Der Stipendienfonds ermöglicht allen Thuner Jugendlichen, unabhängig von ihren finanziellen Verhältnissen, eine adäquate Ausbildung abzuschliessen	Kundenzufriedenheit bei anerkannten Ausbildungen	Keine Ausbildungsabbrüche aus zwingenden finanziellen Gründen
Produkt Offene Kinder- und Jugendarbeit		
Die Stadt Thun unterstützt Kinder und Jugendliche sowie deren Umfeld in der selbständigen Lebensführung und gesellschaftlichen Teilhabe und fördert kinder- und jugendgerechte Rahmenbedingungen und Strukturen (1. Priorität)	Vielfalt an Freizeitmöglichkeiten und förderliche Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche	Die Kinderfreundlichkeit wird gesteigert und die Angebote der OKJA werden von den Kindern und Jugendlichen genutzt
Die Stadt Thun bietet mit einer offenen und präventiv tätigen Kinder- und Jugendarbeit Hilfestellungen für ein gelingendes Aufwachsen (2. Priorität)	Niederschwellige Beratung von Kindern, Jugendlichen und Bezugspersonen	Die Kinder und Jugendliche kennen die Beratungsangebote der OKJA und nutzen sie

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen – Ausbildungsbeiträge		
Individuelle Unterstützung der Stipendiaten	Reklamationen von Auszubildenden, Eltern und/oder Mitgliedern des Stiftungsrates	Keine (Anwendung einheitlicher Beurteilungskriterien und Berechnungsgrundlagen)
Einheitliche Beurteilungskriterien und Berechnungsgrundlagen	Angebot ist bekannt und wird genutzt	Persönliche Beratung ist gewährleistet
Abstimmung der Prioritäten mit den personellen und finanziellen Ressourcen	Einhaltung des Globalkredites	Abweichungen werden im Zwischenbericht thematisiert
Kund/-innenbezogen – Offene Kinder- und Jugendarbeit		
Die städtische Jugendarbeit schafft Bedingungen, die die Förderung von Kreativität, Sozialverhalten und Eigeninitiative der Kinder und Jugendlichen ermöglichen	Rückmeldungen von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Behörden usw.	Zu 95 % positiv
Produktbezogen – Offene Kinder- und Jugendarbeit		
Vielfältiges, sinnvolles Angebot zur Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche	Jugendtreffs: Einhalten der Leistungs- und Zielvereinbarungen	Ausnahmen sind begründet und ihr Anteil beträgt max. 5 %
Betriebswirtschaftlich – Familie Allgemein		
Abstimmung der Prioritäten mit den personellen und finanziellen Ressourcen	Einhaltung des Globalkredites	Abweichungen werden im Zwischenbericht thematisiert

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Aktuell zeichnen sich keine wesentlichen Änderungen in der Produktgruppe Familie ab.

3.8 Produktgruppe Kulturelles

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	5'615'654	2'210'354	5'548'300	1'937'100	5'522'300	1'961'500
Nettoaufwand		3'405'300		3'611'200		3'560'800
Kulturförderung	1'610'199	42'708	1'704'600	46'900	1'742'400	43'100
Kulturelle Zwecke (SF)	302'911	302'911	272'700	272'700	300'000	300'000
Kultur- und Kongresszentrum Thun (KKThun)	355'356		370'000		370'000	
Kunstmuseum inkl. Thun-Panorama	2'275'457	1'308'084	2'071'200	1'062'800	2'001'500	1'062'800
Anschaffung Kunstwerke (SF)	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000
Stadtbibliothek	1'011'730	496'651	1'069'800	494'700	1'048'400	495'600

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 50'400 Franken tiefer. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Kulturförderung		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Kulturelle Zwecke (SF)		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Kultur- und Kongresszentrum Thun (KKThun)		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Kunstmuseum Thun (KMT) und Thun-Panorama (TP)		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Anschaffung von Kunstwerken (SF)		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtbibliothek (SBT)		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bürgerinnen und Bürger
- Besucherinnen und Besucher
- Veranstalterinnen und Veranstalter sowie Sponsoren
- Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturschaffende
- Kanton, Regionsgemeinden
- Abteilungen der Stadtverwaltung
- Gemeinderat und Stadtrat

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrößen
Die Mitgliedergemeinden des Gemeindeverbands Kulturförderung Region Thun identifizieren sich mit dem Angebot der Thuner Kulturinstitutionen	Die Stadt Thun markiert Präsenz in den Mitgliedergemeinden	Monatlicher Versand des Thuner Kulturkalenders an die Mitgliedergemeinden
Positionierung als Kulturstadt in der Region mit schweizerischer Ausstrahlung in ausgewählten Bereichen (Kleinkunst, Kunstmuseum, Thun-Panorama, Kultur- und Kongresszentrum Thun, Schloss Thun)	Berichterstattung in den Medien über kulturelle Anlässe und weitere Kulturthemen in Thun	Regelmässige Meldungen in der regionalen Presse, punktuelle Berichterstattung in der Schweizer Presse und über die stadteigenen Kommunikationskanäle
Stärkung der kulturellen Teilhabe: Breite Bevölkerungskreise sollen sich mit Kultur auseinandersetzen und Kultur selber ausüben können	Anzahl unterstützter Projekte, Veranstaltungen und Organisationen	ca. 18 (abhängig von den eingegangenen Gesuchen)
Das Kunstmuseum Thun führt einen Ganzjahresbetrieb und dient als kulturelles Zentrum von Thun und seiner Region. Das Thun-Panorama ist ein Saisonbetrieb	Anzahl in eigener Verantwortung organisierter Wechselausstellungen im Kunstmuseum und Thun-Panorama (gemäss Leistungsvertrag 2025 bis 2028)	4 neu eröffnete Wechsel -Ausstellungen Kunstmuseum: 3 Hauptausstellungen und Thun-Panorama Thun-Panorama: 1 Wechselausstellung
	Kunstmuseum: Abwechslungsreiches Jahresprogramm mit thematischen Schwerpunkten für ein diverses Zielpublikum	Folgende vier Standbeine werden abgedeckt: Zeitgenössisch, eigene Sammlung, regionales Kunstschaffen (Jahresausstellung Cantonale Berne Jura)
	Kulturelle Anlässe Kulturvermittlung in Ergänzung zu den Ausstellungen (gemäss Leistungsvertrag 2025 bis 2028) für ein diverses Zielpublikum	Kunstmuseum und Thun-Panorama: 64 Veranstaltungen
	Anzahl BesucherInnen (gemäss Leistungsvertrag 2025 bis 2028)	Kunstmuseum: 10'000 (Ist-Wert 2024: 14'499 ; Ist-Wert 2023: 11'908)
		Thun-Panorama: 9'000 (Ist-Wert 2024: 9'077 ; Ist-Wert 2023: 8'426)

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Die Stadtbibliothek dient der Bevölkerung als Zentrum für Information, Begegnung, Bildung, Kulturpflege, Freizeitgestaltung und Unterhaltung	Medienbestand (gemäss Leistungsvertrag)	Pro EinwohnerIn (Basis-wert 44'000): 1,5 Medien
	Bestandserneuerung sowie aktuelles Angebot (gemäss Leistungsvertrag 2025 bis 2028)	Jährliche Erneuerung des Freihandbestandes um 10 % (Ist-Wert 2024: 12,03 %, Ist-Wert 2023: 10,77 %)
Die Stadtbibliothek wird frequentiert und ist in der Bevölkerung stark verankert	Anzahl physische und digitale Ausleihen pro Jahr (gemäss Leistungsvertrag 2025 bis 2028)	Wert Ausleihstatistik: 300'000 330'000 [analoge Ausleihe 250'000, digitale Ausleihe 80'000] (Ist-Wert 2024: 357'322, davon 262'3075 physische Ausleihen); Ist-Wert 2023: 369'934)
	Regionale Verankerung	Ergebnis BesucherInnenstatistik: 100'000 (Ist-Wert 2024: 109'209; Ist-Wert 2023: 104'887)
Kultur- und Kongresszentrum Thun (KKThun): Die Betreiberin KKThun Betriebs AG ist für alle Bereiche (Kultur- und Kongressmanagement, Gastronomie und Einstellhalle) zuständig und stimmt diese harmonisch aufeinander ab. Sie übernimmt die volle unternehmerische Verantwortung.	Einhaltung der betrieblichen Vorgaben	Jährliche Berichterstattung über die Erfüllung der wichtigsten Eckpunkte der Vorgaben des Verwaltungsrates des KKThun

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnissnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen – Kulturförderung		
Unterstützung eines breit gefächerten Angebotes für verschiedenste Bevölkerungsgruppen	Erfüllung der Qualitätsstandards gemäss den Förderungsgrundsätzen	Wird sichergestellt unter Berücksichtigung verschiedener Kultursparten wie Musik, Literatur, Film, Theater, Tanz, bildende und angewandte Kunst
Kund/-innenbezogen – Museen		
Durchmischte Kundenstruktur	Anteil auswärtiger Besucherinnen und Besucher	Kunstmuseum/Thun-Panorama: 50 % aus Thun/Region 50 % aus übriger Schweiz/Ausland
Kund/-innenbezogen – Regionalbibliothek		
Kundengerecht Öffnungszeiten	Erfüllung der kantonalen Auflagen bzw. der Empfehlung von Bibliosuisse	Stadtbibliothek: 40 Std. offen, verteilt auf 5 Wochentage

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen – KKThun		
Breit gefächertes Angebot für verschiedene Alters- und Bevölkerungsgruppen	Gewährleistung der Vorgaben des Verwaltungsrates des KKThun	Jährlicher Leistungsausweis durch die Betriebsführung zuhanden des Verwaltungsrates des KKThun
Produktbezogen - Kulturförderung		
Kunst im öffentlichen Raum wird im Rahmen grösserer städtischer Bauten und Umbauten realisiert	Anteil an der Bausumme	Ca. 1 % der Bausumme
Produktbezogen - Museen		
Angebot einer breiten Palette von Ausstellungen	Jährliche Auslastung der Betriebe	Kunstmuseum: ca. 255 Tage Thun-Panorama: ca. 225 Tage
Produktbezogen - Regionalbibliothek		
Intensive Nutzung des Bibliothekbestandes	Zahl der ausgeliehenen analogen und digitalen Medien (gemäss Leistungsvertrag 2025 bis 2028)	Jährlich 330'000 [analoge Ausleihe 250'000; digitale Ausleihe 80'000] (Ist-Wert 2024: 357'322; Ist-Wert 2023: 369'934)
	Umschlag des Freihandbestandes (gemäss Leistungsvertrag 2025 bis 2028)	Pro Jahr wird der Bestand 3 Mal umgesetzt (Ist-Wert 2024: 5,88x Ist-Wert 2023: 4,73x)
Produktbezogen - KKThun		
Auf das Veranstaltungsprogramm ausgerichtetes und in sich stimmiges Gesamtangebot	Jährliche Nutzungsplanung. Die Bereiche Programmation, Vermietung (Kultur und Kongresse) und Gastronomie sind aufeinander abgestimmt	Die Betriebsführung reicht das Budget für das Folgejahr zuhanden des Verwaltungsrates des KKThun bis 31. Oktober ein
Betriebswirtschaftlich - Kulturförderung		
Koordination mit Kanton und Region bezüglich Kulturbeiträge	Höhe der Mitfinanzierung	Angemessene Ausschöpfung der gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie von Beitragsmöglichkeiten
Begleitung des Gemeindeverbands Kulturförderung Region Thun	Kostenbeteiligung der Regionsgemeinden an den 5 regionalen Kultureinrichtungen der Stadt	Gemäss kantonalem Kulturförderungsgesetz (KKFG): CHF 316'100
Betriebswirtschaftlich - Museen		
Steigerung der Erlöse (verkaufte Eintritte, Kataloge, Kunstkarten, Führungen etc.)	Kostendeckungsgrad (exkl. Kantons- und Regionsbeitrag,	Kunstmuseum Thun und Thun-Panorama: 15 % (Ist-Wert 2024: 25,1 %; Ist-Wert 2023: 15,4 %)
	Höhe der Mitfinanzierung durch Dritte	Einnahmen Kultursponsoring: (im Budget wird CHF null eingesetzt, da nicht planbar) 90'000 Franken

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Betriebswirtschaftlich - Regionalbibliothek		
Für die Ausleihe von Medien ist eine Gebühr zu erheben	Kostendeckungsgrad (exkl. Kantons- und Regionsbeitrag)	20 % (Ist-Wert 2024: 25,8 %; Ist-Wert 2023: 21,1 %)
Betriebswirtschaftlich - KKThun		
Einhaltung der finanziellen Vorgaben sowie der Termine gemäss Vorgaben des Verwaltungsrates des KKThun	Jährliche Förderbeiträge der Stadt Thun	CHF 340'000 inkl. MWST
	Rechnungsführung und Controlling	Die Betriebsführung reicht die Unterlagen fristgerecht zuhanden des Verwaltungsrates des KKThun ein

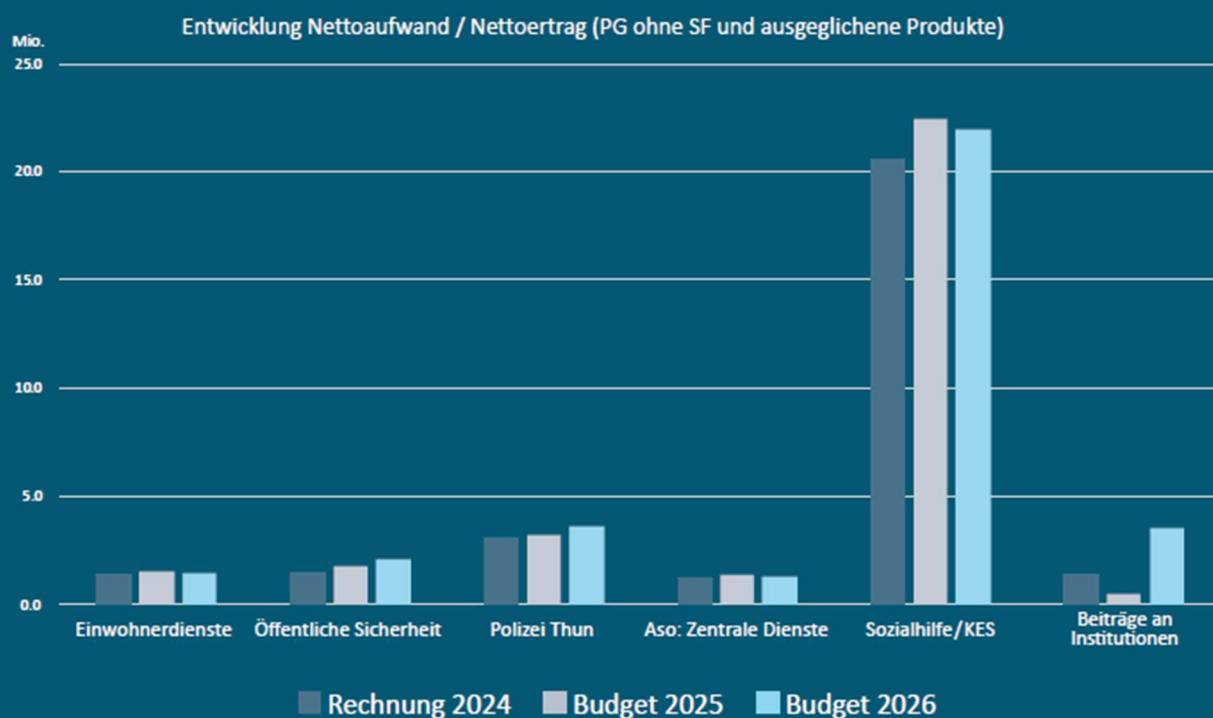
6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Gegen Ende 2026 beginnt der Prozess zur Erarbeitung der neuen Leistungsverträge mit den grossen Thuner Kulturinstitutionen für die Periode 2029 bis 2032. Weiter wird mit der Schweizer Künstlerbörse ab 2026 der neue Leistungsvertrag für die Leistungsperiode 2028 bis 2031 ausgehandelt. Die genauen finanziellen Auswirkungen sind zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abzuschätzen.
- Wird die Stadt Thun zur Kulturhauptstadt 2030 ernannt, der Entscheid erfolgt im Sommer 2026, ist mit Mehrausgaben zu rechnen.

Direktion Sicherheit und Soziales

Direktionsvorsteherin: Eveline Salzmann

Abteilung / PG	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4.0 Ausserhalb Produktgruppen	-	-	-	-	54'300	-
Nettoaufwand		-		-		54'300
4.1 Einwohnerdienste	2'145'124	765'719	2'169'600	669'100	2'117'600	710'700
Nettoaufwand		1'379'406		1'500'500		1'406'900
4.2 Öffentliche Sicherheit	7'502'492	5'994'089	7'259'600	5'508'500	8'055'700	5'933'300
Nettoaufwand		1'508'403		1'751'100		2'122'400
4.3 Polizei Thun	4'612'579	1'499'413	3'854'000	680'000	4'354'000	723'000
Nettoaufwand		3'113'166		3'174'000		3'631'000
4.4 Parkinggebühren SF	2'371'559	2'371'559	2'450'800	2'450'800	2'715'900	2'715'900
Nettoaufwand		-		-		-
4.5 Aso: Zentrale Dienste	1'257'095	16'151	1'343'900	100	1'319'100	100
Nettoaufwand		1'240'944		1'343'800		1'319'000
4.6 Sozialhilfe / KES	29'465'182	8'937'485	31'572'200	9'107'000	30'077'000	8'109'000
Nettoaufwand		20'527'697		22'465'200		21'968'000
4.7 Fachstelle Arbeitsintegration	2'897'283	2'897'283	3'198'900	3'198'900	2'364'400	2'364'400
Nettoaufwand		-		-		-
4.9 Beiträge an Institutionen	25'621'120	24'198'673	28'117'900	27'612'000	29'127'100	25'590'600
Nettoaufwand		1'422'446		505'900		3'536'500



4.0 Ausserhalb Produktgruppe

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Direktionssekretariat					54'300	
						54'300

2. Abweichungsanalyse

Bisher wurde der Aufwand für das Direktionssekretariates auf die Produkte innerhalb der Direktion Sicherheit und Soziales verteilt. Ab dem Budget 2026 wird das Direktionssekretariat analog der anderen Direktion separat ausgewiesen. Ein Vergleich zum Budget 2025 ist daher nicht möglich, die Abweichungsanalyse kann erstmals ab dem Budget 2027 vorgenommen werden.

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Direktionssekretariat		
	Eine Abweichungsanalyse erfolgt ab dem Jahr 2027.	

4.1 Produktgruppe Einwohnerdienste

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	2'145'124	765'719	2'169'600	669'100	2'117'600	710'700
Nettoaufwand		1'379'406		1'500'500		1'406'900
Einwohnerdienste	2'069'659	753'075	2'166'800	664'400	2'064'300	704'500
Fundbüro	75'466	12'644	52'800	4'700	53'300	6'200

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 93'600 Franken tiefer. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Einwohnerdienste		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Fundbüro		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	

3. Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner sowie
- Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Gemeinden, Abteilungen der Stadtverwaltung)

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Einwohnerdienste generell		
Umfassende und rechtsgleiche Anwendung der Gesetzesgrundlagen unter Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse und der Kundenfreundlichkeit	Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbestimmungen des Bundes und Kantons	Grundsatz der Verhältnismässigkeit unter Berücksichtigung des Ermessensspielraums
		Der Vollzug soll sicherstellen, dass allfällige Beschwerden nicht erfolgreich sind
Einwohner- und Stimmregister		
Speditive und fehlerfreie Verarbeitung bzw. Mutation von Personendaten	Verarbeitungsdauer	80 % der Daten werden am gleichen Tag verarbeitet, der Rest am folgenden Arbeitstag
Migrationsdienst		
Korrekturer Umgang mit der ausländischen Wohnbevölkerung sowie konsequentes, aber verhältnismässiges Handeln im Rahmen der fremdenpolizeilichen Gesetzgebung	Akzeptanz und Stellenwert des Migrationsdienstes bei der ausländischen Wohnbevölkerung	Im Rechtsmittelverfahren wird der Standpunkt der verfügbaren Behörde in 90 % der Fälle bestätigt

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Rasche und kompetente Bearbeitung von Gesuchen, Anträgen und Mutationen	Wartefristen	Keine Fristüberschreitungen ohne zwingende Gründe
Produktbezogen – Einwohner- und Stimmregister		
Aktuelle Information über die Angebote im Bereich Einwohnerdienste	Präsenz in den Medien und im Internet	Internet: Aktualisierung wird laufend sichergestellt; Links zu anderen Amtsstellen, Infobildschirm im Schalterbereich

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Aktuell zeichnen sich keine wesentlichen Veränderungen im Aufgabengebiet ab.

4.2 Produktgruppe Öffentliche Sicherheit

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	7'502'492	5'994'089	7'259'600	5'508'500	8'055'700	5'933'300
Nettoaufwand		1'508'403		1'751'100		2'122'400
Zivilschutz	881'754	314'237	759'300	223'100	1'105'500	383'500
Katastrophenorganisation	49'180	968	47'500	900	54'200	900
Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	3'617'709	3'617'709	3'349'000	3'349'000	3'554'800	3'554'800
Gewerbepolizei	1'340'510	1'160'057	1'420'800	1'127'400	1'376'700	1'088'800
Wasserlabor / Pilzkontrolle	239'803	228'814	325'800	230'900	237'500	243'300
Tierkörpersammelstelle	117'981	117'981	96'200	96'200	110'000	110'000
Anlässe	1'255'556	554'324	1'261'000	481'000	1'617'000	552'000

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 371'300 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Zivilschutz		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (inkl. Sozialversicherungsprämien)	Mehraufwand gemäss Beschluss Gemeinderat vom 6. August 2025 (GRB 557/2025): Schaffung von zusätzlich 100 Stellenprozenten im Bereich Zivilschutz (Kommandant ZSO Thun Plus)	-142'400
Aus- und Weiterbildung im RKZ Spiez	Mehraufwand aufgrund Fusion mit ZSO Spiez ab 1. Januar 2026 und Anpassung Rahmenvereinbarung.	-76'500
Dienstleistungen und Honorare	Mehraufwand für die externe Beratung im Zusammenhang mit der Fusion der ZSO Spiez ab 1. Januar 2026.	-79'000
Beiträge Gemeinden	Mehrertrag aufgrund Fusion mit ZSO Spiez ab 1. Januar 2026.	+139'300

Konto	Begründung	Abweichung
Katastrophenorganisation		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Feuerwehr (Spezialfinanzierung)		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (inkl. Sozialversicherungsprämien)	Mehraufwand gemäss Beschluss Gemeinderat vom 6. August 2025 (GRB 557/2025): Schaffung von zusätzlich 100 Stellenprozenten im Bereich Einsatz und Ausbildung	-89'000
Dienstkleider	Die im Budget 2025 eingestellte Neueinkleidung der Feuerwehr Thun entfällt im Budget 2026 und führt zu einem Minderaufwand.	+53'000
Unterhalt und Betrieb Ausbildungszentrum	Mehraufwand aufgrund der geplanten Sanierung von Brandstellen im Ausbildungszentrum.	-65'000
Erlös aus Verkäufen und ausgeführten Aufträgen	Anpassung an Rechnungswerte.	+75'000
Einlage in Spezialfinanzierung	Der Bestand der SF beträgt per 31. Dezember 2024 12,08 Franken. Für das Budgetjahr 2025 resultiert eine Einlage von 60'900 Franken. Im Budget 2026 wird mit einer Einlage (Ertragsüberschuss) von 148'300 Franken gerechnet.	+87'400
Gewerbepolizei		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Wasserlabor / Pilzkontrolle		
Anschaffungen für Wasserlabor	Im Budget 2025 war die Ersatzbeschaffung für die Laborinfrastruktur und Geräte eingestellt, dieser Wegfall führt zu einem Minderaufwand.	+93'500
Tierkörpersammelstelle		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Anlässe		
Finanzielle Unterstützung Veranstalter	Mehraufwand hauptsächlich aufgrund der Auszahlung des Barbeitrags an das ESAF 2028 (gemäss SRB 33/2024).	-340'800

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner und Besucherinnen und Besucher
- Schutz- und Wehrdienstpflichtige
- Unternehmen (Detailhandel, Gastgewerbe, Taxi)
- Behörden (Regionsgemeinden, Amtsbezirk, Kanton, Bund)
- Feuerwehren, Zivilschutz- und Partnerorganisationen
- Verwaltungsabteilungen
- Stadtrat / Gemeinderat

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Zivilschutz		
Die Gemeindebehörden setzen die ZSO Thun plus zugunsten der eigenen Gemeinde, Organisationskomitees sowie der Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz ein	Effiziente und kostengünstige Leistungen und Einsätze der Zivilschutzorganisation	90 % der Veranstalter oder Dritten sind mit den Dienstleistungen der ZSO Thun plus zufrieden (Feedback)
Feuerwehr		
Feuerwehr mit obligatorischer Dienstpflicht bis zum 52. Altersjahr und Erhaltung des alternativlosen und kostengünstigsten Milizsystems	Kostendeckung durch Ersatzabgabe, Beiträge der Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB), Gemeindebeiträge und Erlös aus Einsätzen, Vermietung RFA und Dienstleistungen	Die Ersatzabgabe deckt 53 % , die Kantons- und GVB Beiträge 18 % und der Erlös aus Einsätzen, Vermietung und Dienstleistungen 29 % der Gesamtkosten der Feuerwehr
	Mittlerer Mannschaftsbestand	Mindestens 90 bis maximal 110 eingeteilte Miliz-Angehörige der Feuerwehr (Bestand 01.01.2025: 108 AdF)
Polizeiinspektorat / Wasserlabor		
Umfassende, rechtsgleiche Anwendung der gesetzlichen Grundlagen unter Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse und der Kundenfreundlichkeit	Klagen aus dem Bereich der Gesetzgebung (ohne Lebensmittelbereich)	Der Vollzug hält in 95 % einer Überprüfung stand
Freiwillige Dienstleistungen für Thun und Region (z.B. im Rahmen der Selbstkontrolle von Lebensmitteln sowie Pilzkontrolle, Trink- und Badewasser, usw.)	Nachfrageorientierung	Kostendeckungsgrad 100 % bzw. max. Fehlbetrag von CHF 10'000 gemäss GRB 437/2007 vom 24. Mai 2007 und im Jahr 2025 gemäss GRB 417 vom 7. Juni 2024

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen – Zivilschutz		
Praxisnahe Ausbildung der Schutzdienstpflichtigen bei Katastrophen / Notlagen. Unterstützung des Regionalen Führungsorgans Thun plus, des Gemeindeführungsorgans Sigriswil und Spiez sowie des Regionalen Führungsorgans Hilterfingen-Oberhofen	Einsatzbereitschaft in organisatorischer, personeller und materieller Hinsicht gewährleistet	Innert Stunden in allen Kernbereichen einsetzbar, löst Feuerwehren nach 24 Stunden von ihrem Einsatz ab
Abdeckung erhöhter Bereitschaft im ganzen Kanton Bern	Milizangehörige der ZSO Thun plus sind in erhöhter Bereitschaft gemäss Einteilung BSM (4WO/Jahr)	30 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) inkl. Kader in 8 Stunden, weitere 30 AdZS in 24 Stunden

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen – Zivilschutz		
Erforderliche Massnahmen für Schutz- und Hilfeleistungen sind getroffen	Jede/r Bewohner/in verfügt über einen belüfteten Schutzplatz	Erfüllungsgrad: 120 % (Der Schutzraumbau wird durch das BSM und das Bauinspektorat gesteuert)
Kund/-innenbezogen – Feuerwehr		
Sicherstellen einer praxisbezogenen, modernen Ausbildungsanlage für die Feuerwehren	Auslastung in Prozent	> 70 % (eigene und benachbarte Feuerwehren sowie Kurse durch Dritte)
Koordination und optimale Zusammenarbeit mit allen Partnern	Einhaltung der Leistungsnormen gemäss den Richtlinien GVB	Keine Beanstandungen seitens des Feuerwehrinspektors resp. der GVB
Bei Grossereignissen: Einsatzleitung der Feuerwehr löst Alarmierung des Regionalen Führungsorgans RFO Thun plus aus	Zeitbedarf für Alarmierung und Information des Gemeinderates	Je nach Schadenlage innerhalb von 10 Minuten bis 1 Stunde
Kund/-innenbezogen – Polizeiinspektorat / Anlässe		
Bedürfnisorientierte und regional abgestimmte Anlässe	Koordination der Anlässe durch das Büro für Veranstaltungen	Keine Doppelvergabe von Plätzen
		Abgestimmt auf andere Anlässe
Fristgerechte und situationsgerechte Beratung und Bearbeitung von Gesuchen und Anfragen	Antwortfrist für Gesuche, die weitergehende Abklärungen bedürfen	Empfang bestätigt innert 2 Arbeitstagen
	Behandlungsdauer, Einhaltung Erledigungsfristen	Keine Fristüberschreitung ohne zwingende Gründe
Kund/-innenbezogen – Wasserlabor		
Optimale Beratung der Kunden bei schlechten Probeergebnissen	Untersuchungsberichte	Weiteres Vorgehen und Möglichkeiten wurden aufgezeigt
Produktbezogen – Zivilschutz		
Die organisatorische, personelle und materielle Einsatzbereitschaft der ZSO Thun plus ist jederzeit gewährleistet. Die Infrastruktur ist einsatzbereit	Die Schutzdienstpflichtigen wie auch Anlagen und Material stehen bei Katastrophen / Notlagen in nützlicher Zeit zur Verfügung	100 % vom Sollbestand können in 2 Stunden aufgeboden und 50 bis 75 % eingesetzt werden
Produktbezogen – Feuerwehr		
Jederzeitige Bereitstellung einer einsatzbereiten Mannschaft sowie einsatzbarem Material	Inspektionsberichte	Umsetzung der Beanstandungen innerhalb der geforderten Frist
Schnelle und effiziente Intervention bei Schadensereignissen	Rettung von Mensch und Tier	Ereignisbezogene Rettung
	Schadenssumme	Minimale Schadenssumme im Verhältnis zum Ereignis
Produktbezogen – Polizeiinspektorat		
Regelmässige gewerbliche Vollzugs- und Sektorenkontrollen (Aussendienst-Kontrollen)	Anzahl Schwerpunkt-Aktionen	Jährlich: 12
	Anzahl Kontrollen	Jährlich: 300

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Produktbezogen – Polizeiinspektorat		
Optimale Organisation des Marktwesens sowie Sicherstellen eines attraktiven, vielseitigen Marktangebotes	Marktdurchmischung	Jährliche Beurteilung/ Überprüfung
	Anzahl neuer Angebote	1 Neuerung pro Jahr realisiert
	Anzahl Markttage	Jährlich: 130 Markttage (Ist-Wert 2024: 134)
Gute Organisation des Fahrendenplatzes und korrekte Betreuung der Fahrenden inkl. Gebührenbezug und -abrechnung	Korrekte Behandlung der Fahrenden	Weniger als 3 Reklamationen pro Jahr
	Regelmässige Kontrollen	Hauptsaison: mind. 1x pro Woche
	Korrekte Abrechnung	Ohne Vorschuss kein Platz, Platzabnahme erst nach vollständigem Gebührenbezug
Produktbezogen – Wasserlabor		
Beratung und Abgabe von aktuellem Informationsmaterial	Überprüfungsrhythmus	Jährlich
Betriebswirtschaftlich – Zivilschutz		
Die Leistungserbringung erfolgt stets transparent und kostenbewusst. Die Kosten des Zivilschutzeinsatzes sollen der/dem GesuchstellerIn in Rechnung gestellt werden	Der Bestand einsatzbereiter Schutzdienstpflichtiger orientiert sich an der Gefahrenanalyse der Gemeinden Thun, Heiligenschwendi, Hilterfingen, Oberhofen, Sigriswil, Amsoldingen und Spiez	Der Nettoaufwand für den Zivilschutz (Thun plus) beträgt max. CHF 14.- pro EinwohnerIn und Jahr (Ist-Wert 2024: CHF 10.17) (Budgetwert 2026: CHF 9.94)
Betriebswirtschaftlich – Feuerwehr		
Die Aufwendungen der Feuerwehr werden durch die Ersatzabgabe, Beiträge der GVB, Kantonsbeiträge sowie die Verrechnung von Einsätzen und anderen Dienstleistungen abgedeckt	Kosten pro EinwohnerIn und Jahr	(Ist-Wert 2024: CHF 51.00) (Budgetwert 2026: CHF 55.50)

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Der Stadtrat hat im Jahr 2024 einen Verpflichtungskredit von 950'000 Franken (Barbeitrag 300'000 Franken, Sach- und Dienstleistungen 650'000 Franken) für die Austragung des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes (ESAF) 2028 in Thun bewilligt (SRB 33/2024). Die Auszahlung des Barbeitrags ist für das Jahr 2026 vorgesehen und wurde entsprechend im Budget 2026 eingestellt.

4.3 Produktgruppe Polizei Thun

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

Die Produktgruppe «Polizei Thun» beinhaltet im Wesentlichen die Pauschalabgeltung gegenüber der Kantonspolizei sowie die bei der Direktion Sicherheit und Soziales verbleibenden Polizeiaufgaben.

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	4'612'579	1'499'413	3'854'000	680'000	4'354'000	723'000
Nettoaufwand		3'113'166		3'174'000		3'631'000

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 457'000 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Polizei Thun		
Abteilung "Polizei Thun"	Der Aufstieg des FC Thun in die Super League führt zu Mehrkosten.	-500'000

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Besucherinnen und Besucher
- Unternehmen und Betriebe sämtlicher Branchen

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Die Bevölkerung fühlt sich in Thun sicher.	Die präventive Polizeipräsenz und der damit verbundene direkte Kontakt zur Bevölkerung geniessen einen hohen Stellenwert	Im Ressourcenvertrag wird der Hauptstundenanteil der präventiven Polizeipräsenz zugeordnet. Keine Klagen aus der Bevölkerung
Bürgersicherheit		
Die eingekauften Polizeileistungen werden auf das Schutzbedürfnis der Menschen in Thun abgestimmt und regelmässig überprüft	Durchführung von jährlich vier Reporting-Gesprächen zwischen der Direktion Sicherheit und Soziales und der Kantonspolizei	Festgelegte Zielwerte werden erreicht, inkl. Brennpunktsteuerung
Verkehrssicherheit		
Weniger Unfälle	Unfallzahlen	Sofortige Meldung unfallträchtiger Stellen
Sichere Verhältnisse für alle Verkehrsteilnehmenden auf den Verkehrswegen der Stadt	Subjektives Sicherheitsempfinden	Verkehrssicherheit ist kein Thema in Politik und Medien

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Hohes subjektives Sicherheitsempfinden	Rückmeldung zur Polizeitätigkeit	Keine berechtigten Klagen / Lesebriefe
Kund/-innenbezogen – Bürgersicherheit		
Keine Angst, in Thun Opfer einer Straftat zu werden	Klagen / Lesebriefe zum Thema Sicherheit	Keine «Reklamationen» bei Behörden / Medien
Kund/-innenbezogen – Verkehrssicherheit		
Kompetente Beratung bei sicherheits- und verkehrspolizeilichen Anliegen	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten Reklamationen
Produktbezogen – Bürgersicherheit		
Frühzeitiges Erkennen von unerwünschten Entwicklungen, Treffen geeigneter Abwehrmassnahmen	Rechtzeitigkeit der Polizeimassnahmen	Keine verspäteten Polizeieinsätze/-massnahmen
Permanente Einsatzbereitschaft für Interventionen und Hilfeleistungen	Interventionszeit	Keine berechtigten Klagen über Verspätungen
	Präventive Präsenz / Brennpunkte: - Fusspatrouillen - Auto- und Bikepatrouillen - Kontrollen (Drogen, Bahnhof, etc.) - Veranstaltungen - Ereignisbewältigung - Präventive Präsenz (motorisiert/nicht motorisiert) - Brennpunkte - Ordnungsdienst bei Veranstaltungen inkl. Fussball	Total pro Jahr: Sollwert 2025: 20'000 (Wert Budget 2024: 24'500 Std. bzw. Planwert von KAPO 2024: 19'900 Std. bzw. Wert Rechnung 2024): 17'532 Std.) 13'600 Std./Jahr 2'500 Std./Jahr 14'200 Std./Jahr (Rechnung 2024: 29'052 Std.)
Produktbezogen – Bürgersicherheit		
Einsätze bei Fussballspielen	Anzahl gravierende Vorfälle (verletzte Personen, Sachschäden über Bagatell-Schwelle)	Höchstens 4 pro Kalenderjahr
	Kosten z.L. Stadt	CHF <750'000/Jahr (Wert Rechnung 2024: CHF 728'376.00)

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Produktbezogen – Verwaltungspolizei		
Vollständige Erfassung, rasche Vermittlung, ordnungsgemässe Verwertung von Fundzweirädern	Kundenzufriedenheit	Maximal 5 Fehler/Jahr
Korrekte und zeitgerechte Erledigung von Zustellungen und Zuführungen	Fehlerquote (Reklamationen)	Kleiner als 1 %
Speditive und fachlich richtige Beratung	Kundenzufriedenheit	90 % zufriedene Kunden
Betriebswirtschaftlich		
Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis	Einhaltung des Vertrages mit der Kantonspolizei	Reporting über wesentliche Abweichungen: Ausweis der Zielerreichung im Zwischen- und Jahresbericht

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Durch den Aufstieg des FC Thun in die höchste Spielklasse steigt die Pauschalabgeltung für die Leistungen der Kantonspolizei um rund 500'000 Franken pro Jahr.

4.4 Produktgruppe Parkinggebühren

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	2'371'559	2'371'559	2'450'800	2'450'800	2'715'900	2'715'900
Nettoaufwand	0		0		0	

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Umsatz 2026 um 265'100 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Parkinggebühren (SF)		
Entnahme aus Spezialfinanzierung	Der Bestand der SF beträgt per 31. Dezember 2024 11,7 Mio. Franken. Im Budget 2026 wird mit einer Entnahme (Aufwandüberschuss) von 262'600 Franken gerechnet (im Budget 2025 mit einer Einlage (Ertragsüberschuss von 206'700)).	-469'300
Beiträge ÖV (nicht lastenausgleichsberechtigt)	Der Versuchsbetrieb 2026 bis 2028 der Tangentiallinie Thun – Steffisburg führt zu einem Mehraufwand (SRB 27/2024).	-448'400

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Öffentlichkeit, Benutzerinnen und Benutzer, Touristinnen und Touristen

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Öffentliche Parkplätze sind verfügbar	Beachtung der Gebührenpflicht, der Höchstparkierzeit und Parkverbote	Regelmässige Kontrollen werden durchgeführt
Die öffentliche Quartierplätze decken die Bedürfnisse der Anwohnenden ab	Zufriedenheit mit Anwohnerparkplätzen	Keine berechtigten Forderungen nach zusätzlichen Anwohnerparkplätzen

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Für Parkplatzbenützende ist die geltende Parkierungsregelung eindeutig erkennbar	Klare Signalisation	Keine Reklamationen
Speditive Bearbeitung der Parkkartengesuche	Bearbeitungsdauer	Am Schalter sofort, sonst innert 5 Arbeitstagen ab Gesuch Eingang
Speditive Bearbeitung von eingereichten Reklamationen gegen Ordnungsbussen	Bearbeitungsdauer	Innerhalb von 10 Arbeitstagen
Produktbezogen und betriebswirtschaftlich		
Die flächendeckende Parkplatzbewirtschaftung wird angemessen kontrolliert und bewirtschaftet	Präventive und repressive Kontrollen	Aussenquartiere: unregelmässige Kontrollen, durchschnittlich 80 Arbeitsstunden pro Woche
		Innenstadt: 14 Kontrollen pro Woche, davon 1/3 nachts)
Das Busseninkasso erfolgt ordnungsgemäss und ohne Terminverzug	Kostendeckungsgrad	> 100 %
	Nicht bearbeitete Ausstände	Keine (d.h. Inkassostandard erfüllt)

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Der Stadtrat hat im Jahr 2024 einen Verpflichtungskredit in der Höhe von 1,5 Millionen Franken für den dreijährigen Versuchsbetrieb der Tangentiallinie Thun – Steffisburg bewilligt (SRB 27/2024). Der Versuchsbetrieb startet im Jahr 2026 und dauert bis Ende 2028.

4.5 Produktgruppe Abteilung Soziales: Zentrale Dienste

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	1'257'095	16'151	1'343'900	100	1'319'100	100
Nettoaufwand		1'240'944		1'343'800		1'319'000

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 24'800 Franken tiefer (v.a. tiefere Sozialversicherungsprämien). Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Abteilung Soziales: Zentrale Dienste		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Alle Dienstzweige der Abteilung Soziales
- Gemeindeorgane und deren Mitglieder (Gemeinderat, Stadtrat, Kommissionen)
- Andere Verwaltungsabteilungen
- Amtsstellen (Bund / Kanton)

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Administration, Finanz- und Rechnungswesen, Personelles inkl. Lernende: Sach- und termingerechtes Umsetzen von übergeordneten Vorgaben (Bund, Kanton, Gemeinde)	Die Grundlagen und Hilfsmittel zur Umsetzung sind aktuell	Die notwendigen Anpassungen erfolgen zeitgerecht und werden frühzeitig intern und extern koordiniert

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich		
Die Dienstleistungen werden frist- und sachgerecht erbracht	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten wesentlichen Beanstandungen

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich		
Die Datenlieferungen an Bund, Kanton und Stadt sind erfolgt	Einhaltung der (rechtlichen) Vorgaben	Die Fristen sind eingehalten und die Datenqualität entspricht den Vorgaben
Die Kernprozesse der Abteilung Soziales sind dokumentiert (Sie werden derzeit im Programm QM-Pilot abgebildet)	Verfügbarkeit der Informationen	Die Unterlagen sind aktuell

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Zum heutigen Zeitpunkt ist keine wesentliche Veränderung in den Planjahren bekannt.

4.6 Produktgruppe Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	29'465'182	'937'485	31'572'200	9'107'000	30'077'000	8'109'000
Nettoaufwand		20'527'697		22'465'200		21'968'000
Sozialhilfe (Gemeinde)	35'849	9'757	96'700	6'000	58'900	8'000
Sozialhilfe / KES (lastenausgleichsberechtigt)	29'429'333	8'927'727	31'475'500	9'101'000	30'018'100	8'101'000

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 497'200 Franken tiefer. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (Gemeinde)		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (lastenausgleichsberechtigt)		
Sozialhilfeleistungen an Berner, übrige Schweizer und Ausländer	Minderaufwand durch die Anpassung des Budgetwertes 2026 an die durchschnittlichen Ist-Werte der letzten drei Rechnungsjahre.	+1'500'000
Einnahmen Berner, übriger Schweizer und Ausländer	Minderertrag durch die Anpassung des Budgetwertes 2026 an die durchschnittlichen Ist-Werte der letzten drei Rechnungsjahre.	-1'000'000

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Personen mit Bedarf an Existenzsicherung gemäss Sozialhilfegesetz
- Personen mit Abklärungs-, Beratungs- und Betreuungsbedarf im Rahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzes (KES)
- Beratung von Familien im Bereich freiwilliger Kindesschutz

4. Generelle Umschreibung

Generelle Umschreibung	
Produkte:	(4.62) Existenzsicherung / Beratung / Betreuung (4.63) Abklärung und Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)
	• Sicherung der finanziellen Existenz gemäss SHG, fördern und fordern der beruflichen und sozialen Integration, Abklären und Einfordern von subsidiären Ansprüchen • Mandatsführung im Auftrag der KESB sowie Abklärung und Beantragung von Massnahmen zu Handen der KESB • Freiwillige Beratung, Vernetzung und Vermittlung von Massnahmen im Bereich Kindesschutz (ohne KES-Mandat bzw. -Auftrag)

5. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Existenzsicherung		
Wirtschaftlich und / oder sozial Benachteiligte erhalten Hilfe in Form von materieller Unterstützung und / oder Beratung	Der Anteil der unterstützten Personen an der Bevölkerung widerspiegelt die Situation auf dem Arbeitsmarkt	3,73 % (Wert 2024) (vgl. Wert 2023: 3,82 %)
KES		
Die Abklärungen und Mandatsführungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutz Behörde (KESB) sind umgesetzt	Korrekte Umsetzung der Vorgaben der KESB-Entscheide	Weniger als 10 % Beschwerden der KESB betreffend der Mandatsführung bzw. Abklärung
Freiwillige Beratung	Die Beratung wird niedrigschwellig und zeitnah angeboten	Kontaktaufnahme innerhalb von 10 Tagen
Familien erhalten die notwendige Beratung im freiwilligen Kontext		

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

6. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen – Existenzsicherung		
Gewährleistung der notwendigen Finanzmittel zur Bestreitung des Lebensbedarfs entsprechend den SKOS-Richtlinien und den kantonalen und städtischen Weisungen	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben	In Rechtsmittelverfahren wird der Standpunkt der verfügenden Instanz in 80 % der Fälle bestätigt

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen – KES		
Die Aufgaben gemäss KESB in den Bereichen Abklärung und Mandatsführung werden erfüllt	Die Aufgaben werden nach den Grundsätzen der Verhältnismässigkeit, Gesetzmässigkeit, Subsidiarität und Komplementarität erfüllt	90 % der Anträge aus den Abklärungsverfahren werden von der KESB umgesetzt
		90 % der Beschwerden gegen die Beistandsperson werden abgewiesen
		90 % der Berichte und Rechnungen im Rahmen der Mandatsführung werden ohne wesentliche Korrekturen durch die KESB genehmigt
Umschreibung	Indikatoren	Standards
Produktbezogen		
Fachlich vertretbares Handeln nach anerkannten Kriterien der Sozialarbeit	Fallweise schriftlich formulierte Aufgaben, Leistungs- und Zielvereinbarungen	Entsprechend den gesetzlichen und/oder kantonalen Vorgaben
Produktbezogen - Existenzsicherung		
Rasche Intervention	Wartezeit nach Eingang Sozialhilfeantrag bis zum Termin Erstgespräch	80 % der Erstgespräche innert 10 Arbeitstagen nach Vorliegen der erforderlichen Dokumente
Produktbezogen - KES		
Abklären und Beantragen von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen	Zeitgerechtes Beantragen von verhältnismässigen und fachgerechten Massnahmen	90 % der Aufträge werden innerhalb der von der KESB gesetzten Frist erledigt
Betriebswirtschaftlich		
Optimaler Einsatz der zur Verfügung gestellten personellen und finanziellen Mittel	Durchschnittliche Fallbelastung pro Sozialarbeitende	80 bis 90 Dossiers pro 100 %-Pensum Sozialarbeit
	Die materielle Hilfe ist korrekt berechnet, alle Subsidiaritäten sind geltend gemacht	Prüfungen des internen Controllings bestätigen in mind. 90 % der Fälle das Vorgehen

7. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Aktuell findet eine Totalrevision des Sozialhilfegesetzes (SHG) und anschliessend der Sozialhilfeverordnung (SHV) statt. Die erste Lesung im Grossen Rat ist für die Herbstsession 2025 vorgesehen. Das SHG stellt die Grundlage für die wirtschaftliche Sozialhilfe dar, weshalb Änderungen unmittelbare Auswirkungen haben werden. Diese zu quantifizieren ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.
- Der Kanton plant in diesem Zeitraum, ein einheitliches Fallführungssystem bei den Sozialdiensten, den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) und den Fachstellen für Integration im Kanton Bern einzuführen (NFFS – neues Fallführungssystem). Die Umstellung auf das System und die Migration der Daten wird Kosten verursachen. Die Höhe ist jedoch unklar, da das Programm aktuell programmiert wird, sich die Einführung bei den Pilotgemeinden gegenüber dem ursprünglichen Zeitplan verzögert und Erfahrungswerte bei den relevanten Pilotgemeinden frühestens im Laufe 2026 vorliegen werden.

4.7 Produktgruppe Arbeitsintegration

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	2'897'283	2'897'283	3'198'900	3'198'900	2'364'400	2'364'400
Nettoaufwand		0		0		0
Arbeitslosensozialfonds (SF)	54'348	54'348	143'000	143'000	43'800	43'800
Arbeitsintegration (Lastenausgleich)	2'842'935	2'842'935	3'055'900	3'055'900	2'320'600	2'320'600

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Umsatz 2026 der Produktgruppe um 834'500 Franken tiefer. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Arbeitslosenfonds (Spezialfinanzierung)		
Tieferer Umsatz von 99'200 Franken im Vergleich zum Budget 2025		
Entnahme aus Spezialfinanzierung	Der Bestand der SF beträgt per 31. Dezember 2024 807'072 Franken. Das Budget 2026 geht von einer Entnahme von 38'300 Franken aus. Im Budget 2025 wird mit einer Entnahme von 130'900 Franken geplant, das Ergebnis wird durch die Schliessung des Alpenröslis und weiteren Sparmassnahmen voraussichtlich besser ausfallen. Die Rechnung 2024 schloss mit einer Entnahme von 47'511 Franken ab. Gemäss Planung wird der Bestand per Ende 2026 rund 768'800 Franken betragen.	+92'600
Verrechnete Dienstleistungen anderer Abteilungen	Der verrechnete Aufwandüberschuss aus der Arbeitsintegration beträgt im Budget 2026 43'800 Franken (Budget 2025 143'000 Franken, Rechnung 2024 54'348 Franken). Minderaufwände der Arbeitsintegration aufgrund diverser Massnahmen zur Reduktion des Defizits führen zu einer tieferen Entnahme aus dem Arbeitslosensozialfonds.	+99'200
Arbeitsintegration (lastenausgleichsberechtigt)		
Tieferer Umsatz von 735'300 Franken im Vergleich zum Budget 2025		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Minderaufwand infolge Stellenreduktion im Rahmen der Fixkostensenkung.	+574'500
Mieten und Pacht Liegenschaften	Minderaufwand infolge Schliessung des Alpenröslis im 1. Quartal 2025.	+64'800
Einnahmen Atelier Alpenrösli	Minderertrag infolge Schliessung der Verkaufsstelle im Alpenrösli im 1. Quartal 2025.	-60'000
Kantonsbeitrag BIAS	Minderertrag aufgrund tieferem Kantonsbeitrag gestützt auf die aktuelle Programmplanung 2026.	-400'000

Konto	Begründung	Abweichung
Arbeitsintegration (lastenausgleichsberechtigt)		
Tieferer Umsatz von 735'300 Franken im Vergleich zum Budget 2025		
Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	Minderertrag durch Anpassungen beim Pilotprojekt mit dem Verein Asyl Berner Oberland.	-82'000
Verrechnete Leistungen anderer Abteilungen	Minderertrag insbesondere aufgrund des tieferen verrechneten Beitrags an den Arbeitslosenfonds (43'800 Franken statt 143'000 Franken).	-96'800

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Ausgesteuerte Sozialhilfebezüglerinnen und Sozialhilfebezügler
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Gemeinden, Abteilungen der Stadtverwaltung)

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Die Stadt Thun bietet im Rahmen der Leistungsverträge mit der kantonalen Gesundheits-, Sozial und Integrationsdirektion (GSI) Angebote zur beruflichen und sozialen Integration von Sozialhilfebeziehenden an (BIAS)	Einhaltung der Vorgaben und Richtlinien der GSI	Die verfügbaren Einsatzplätze sind zu 100 % ausgelastet und die übrigen Wirkungsziele werden gemäss den Vorgaben GSI erreicht. Die angemeldeten Personen erhalten innerhalb von 14 Tagen nach Anmeldung einen Termin für ein Erstgespräch.

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
In den Programmen werden die persönlichen Einschränkungen/ Defizite der Programtteilnehmenden nach Möglichkeit berücksichtigt. Die Programtteilnehmenden werden entsprechend gefördert	Einsatz den Fähigkeiten entsprechend	Persönliche Einschätzung / Zielvereinbarung innerhalb von 6 Monaten
Produktbezogen		
Arbeitsfähigen Sozialhilfebezügler/-innen wird möglichst rasch ein ihren persönlichen Fähigkeiten entsprechender Einsatzplatz angeboten	Wartefristen	Keine unbegründeten Wartefristen
Betriebswirtschaftlich		
Die städtischen Beschäftigungs- und Integrationsangebote werden wirtschaftlich betrieben.	Einhaltung der finanziellen und personellen Rahmenbedingungen	Budgetvorgaben werden zu 100 % eingehalten

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

Der Gemeinderat hat entschieden, den Betrieb der FAI bis zur voraussichtlichen Neuorganisation der Arbeitsintegration durch die Gesundheits- Sozial- und Integrationsdirektion GSI des Kantons Bern bis 31. Dezember 2027 weiterzubetreiben, sofern dies personell und wirtschaftlich tragbar ist. Der Gemeinderat hat auch entschieden, dass die Velostation langfristig weiterbetrieben werden soll und der Betrieb an Dritte übergeben werden soll.

4.9 Produktgruppe Beiträge an Institutionen

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	25'621'120	24'198'673	28'117'900	27'612'000	29'127'100	25'590'600
Nettoaufwand		1'422'446		505'900		3'536'500
Beiträge an Sozialeinrichtungen	796'988		843'300		843'200	
Beiträge an Institutionen	85'489		89'000		30'100	
Lastenausgleich Sozialhilfe + IPV	24'738'643	24'198'673	27'185'600	27'612'000	28'253'800	25'590'600

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 3'030'600 höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Beiträge an Sozialeinrichtungen (teilweise lastenausgleichsberechtigt)		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Beiträge an Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens (teilweise lastenausgleichsberechtigt)		
Beiträge an Dritte, Früherfassung	Minderaufwand aufgrund Verschiebung der Aufgabe und des Budgetbetrags von 60'000 Franken zu der Produktgruppe 36 Familie.	+60'000
Transferzahlungen / Beiträge an Kanton		
Gemeindeanteil an Lastenausgleich	Mehraufwand: Die Budgetierung des Anteils der Stadt Thun basiert auf den aktuellen Angaben gemäss Finanzplanungstool des Kantons Bern.	-1'064'400
Lastenausgleich Sozialhilfe Kantonsbeitrag	Die tiefere Rückerstattung durch den Kanton steht in direktem Zusammenhang mit den tieferen Sozialhilfeleistungen bei der Produktgruppe 46 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz.	-2'236'500
KES-Abgeltung	Mehrertrag aufgrund Erhöhung des KES-Abgeltung durch den Kanton.	+230'600

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Vorwiegend in der Stadt Thun Wohnsitzberechtigte:

- Bürgerinnen und Bürger

4. Generelle Umschreibung

Generelle Umschreibung	
Produkte:	(4.92) Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich (4.93) Beiträge an Kanton
• Unterbringung von obdachlosen Personen	

5. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Für Thunerinnen und Thuner stehen präventive Netzwerke zur Verfügung	Leistungsverträge mit Organisationen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit und Wohnbegleitung/Wohnhilfe gemäss den kantonalen Vorgaben abschliessen.	Jährliches Reporting an den Kanton betreffend der Zielerreichung und allenfalls veränderten Bedürfnissen.
Alle Transferzahlungen werden gegenüber dem Kanton geltend gemacht	Fristgerechte und korrekte Einreichung der geforderten Unterlagen	Jährliche Kontrolle gemäss Terminplanung Abteilung Soziales und Finanzverwaltung

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

6. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen – Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich		
Obdachlose erhalten Unterkunft	Zugang zur Notschlafstelle oder Passantenheim	Während 365 Tage offen
Produktbezogen – Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich		
Einhaltung der mit den Trägerschaften der Wohnhilfe und Passantenheim abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen	Einhalten der vertraglichen Leistungsvereinbarungen	Leistungsüberprüfung im Rahmen des jährlichen Reportings
Betriebswirtschaftlich – Allgemein		
Lastenausgleich Soziales, KES-Abgeltung und individuelle Prämienvorbereitungen werden vollumfänglich geltend gemacht	Fristgerechte und korrekte Einreichung der geforderten Unterlagen	Jährliche Kontrolle gemäss Terminplanung Abteilung Soziales und Finanzverwaltung
Betriebswirtschaftlich – Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich		
Die Angebote werden ausreichend genutzt	Durchschnittliche Auslastung der Notschlafstelle	Eingehalten gemäss Leistungsvereinbarung

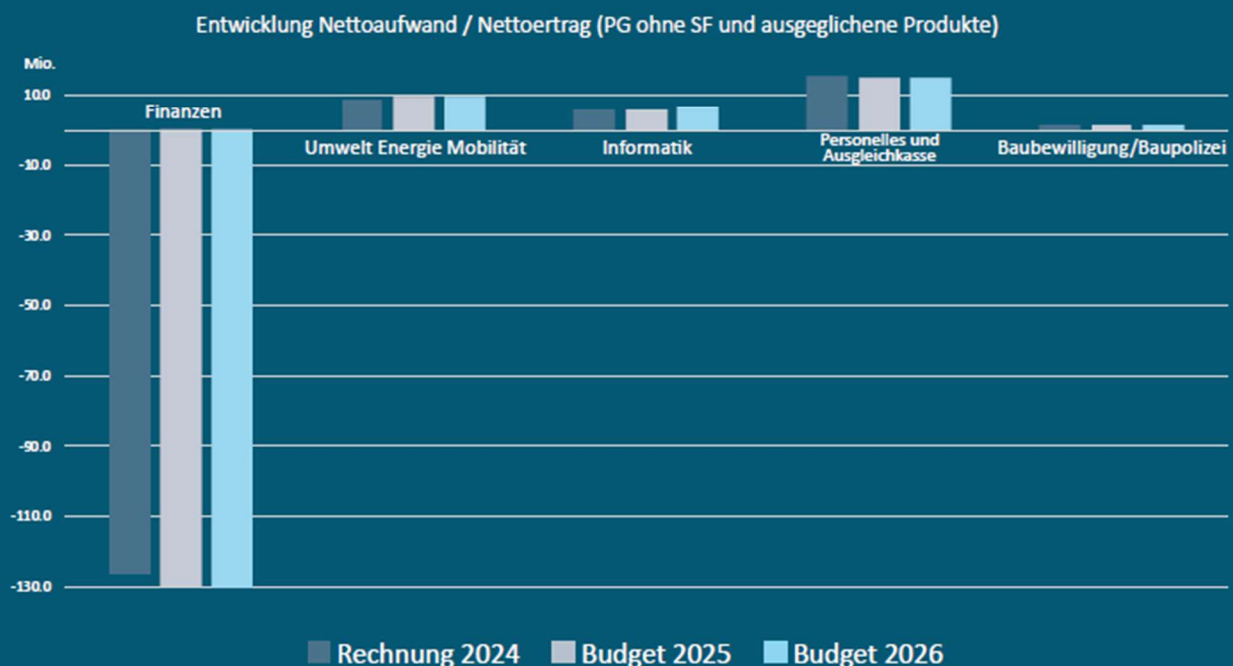
7. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Die geplanten Änderungen in der PG 46 werden sich entsprechend auch in der PG 49 abbilden, da die Finanzierung über den Lastenausgleich erfolgt.

Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt

Direktionsvorsteherin: Andrea de Meuron

Abteilung / PG	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5.0 Ausserhalb Produktgruppen	105'543	-	114'800	-	115'500	-
Nettoaufwand		105'543		114'800		115'500
5.1 Finanzen	79'903'095	206'249'535	64'096'500	199'296'200	60'953'600	200'200'800
Nettoertrag	126'346'440		135'199'700		139'247'200	
5.2 Umwelt Energie Mobilität	9'160'929	226'294	10'105'700	350'700	10'075'000	373'000
Nettoaufwand		8'934'635		9'755'000		9'702'000
5.3 Informatik	7'818'668	2'194'260	8'393'600	2'345'600	9'003'600	2'444'600
Nettoaufwand		5'624'408		6'048'000		6'559'000
5.4 Personelles und Ausgleichskasse	27'937'878	12'188'703	27'898'000	12'730'600	27'600'700	12'610'200
Nettoaufwand		15'749'175		15'167'400		14'990'500
5.7 Baubewilligung / Baupolizei	2'363'219	1'059'612	2'645'500	1'136'700	2'564'200	1'158'500
Nettoaufwand		1'303'607		1'508'800		1'405'700



5.0 Ausserhalb Produktgruppe

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Direktionssekretariat FiRU	105'543		114'800		115'500	
Nettoaufwand		105'543		114'800		115'500

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 700 Franken höher. Die Abweichung lässt sich durch höheren Personalaufwand (v.a. Teuerung) begründen.

5.1 Produktgruppe Finanzen

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

Details zum Rechnungskreis Stadtfinanzen sind unter Punkt 7 zu finden.

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe (ohne Rechnungskreis Stadtfinanzen)	3'078'307	570'079	3'318'100	576'400	3'350'000	581'300
Nettoaufwand		2'508'228		2'741'700		2'768'700
Leitung Finanzverwaltung	771'915		979'200		998'200	
Steuern und Inkasso Stadtbuchhaltung	2'191'462	564'919	2'235'500	569'700	2'249'600	574'600
Versicherungen	114'930	5'160	103'400	6'700	102'200	6'700

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 27'000 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Finanzverwaltung Leitung		
Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	Minderaufwand, da eine 100 %- Stelle für Internes Kontrollsystem (IKS), Risiko- und Beteiligungsmanagement nicht besetzt, sondern neu als Sachaufwand budgetiert wird. Im Bedarfsfall können externe Experten für einzelne Aufgaben beigezogen werden.	+132'500
Dienstleistungen und Honorare	Siehe Begründung unter Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	-149'000
Steuern und Inkasso Stadtbuchhaltung		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Versicherungen		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner sowie Bürgerinnen und Bürger der Stadt Thun (natürliche Personen)
- Organe und deren Mitglieder (Gemeinderat, Stadtrat, Kommissionen)
- Direktionen und Abteilungen
- Pensionskasse der Stadt Thun
- Dritte (z.B. Banken, Versicherungen, Post, juristische Personen)
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Stadt Thun, Kirchgemeinden, Gemeindeverbände)

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Genereller Hinweis:		
Es gilt ein enger Bezug zur Produktgruppe 11 Politik, vgl. weiter vorne		
Parlament und Regierung sind informiert über die finanzielle Lage und Entwicklung der Stadt und können aus den Vorlagen die finanzielle Tragweite ihrer Entscheide zuverlässig ersehen	Ausweis der finanziellen Konsequenzen im Rahmen des Budgets, des Aufgaben- und Finanzplans sowie pro Einzelgeschäft	Informationspflicht ist erfüllt (vollständig, klar und transparent)
	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben (z.B. Kanton: Gemeindegesetz, Gemeindeverordnung, Handbuch Gemeindefinanzen, Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden; Stadt: Stadtverfassung, Reglemente, Ständige Weisungen; Bund: Mehrwertsteuergesetz)	Keine Beanstandungen durch die Revisions- und Aufsichtsorgane

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnissnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen – Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich – Ganze Produktgruppe Finanzen		
Beratung des Gemeinderates und der Direktionen/Abteilungen in finanzpolitischen und betriebswirtschaftlichen Fragen sowie Unterstützung im Controllingprozess	Entscheidungshilfen zu Finanzfragen, Betriebswirtschaftliche Beratung	Einsichtige Entscheidungsunterlagen, Informationen, die transparent finanzielle, betriebswirtschaftliche Konsequenzen aufzeigen
Das Rechnungswesen gewährleistet eine flächen-deckende finanzielle Kontrolle	Verfügbarkeit der Informationen für laufende Ent-scheide	Informationen für Kommissionen, Gemeinderat und Abteilungen wer-den termingerecht bereitgestellt
Die Beteiligungen erbringen angemessene Erträge für die Stadtkasse oder Gegenleistungen für die ihnen ausgerichteten Beiträge	Dividendenausschüttung	Periodische Überprüfung der finan-ziellen Abgeltungen und der er-brachten Gegenleistungen
	Andere Zahlungen (Baurechtszinsen)	
	Erbrachte Gegenleistungen	
Kund/-innenbezogen – Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich – Produkt Finanzdienste		
Die Stadt Thun beschafft ihre Fremdmittel zeitge-recht und kostengünstig und bewirtschaftet die Li-quidität	«All-in-Kosten» unter Einbe-zug der Laufzeit	Günstigste «all-in-Kosten» im Zeit-punkt der Mittelaufnahme unter Berücksichtigung der Fälligkeiten
	Zeitliche Staffelung der Fälligkeiten	
	Kurzfristige Anlage von flüs-sigen Mitteln	Stand der flüssigen Mittel optimal der aktuellen Zinssituation anpas-sen
	Rating im Städtevergleich	Gute Bewertung halten
Kund/-innenbezogen – Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich – Steuern und Inkasso		
Termin- und kundengerechte Dienstleistungen im Rahmen des Gesamtauftrages	Einhaltung der kantonalen Vorgabe gemäss Vertrag	Keine Beanstandungen seitens der Steuerverwaltung des Kantons Bern
Umfassende, rechtsgleiche Anwendung der Geset-zesgrundlagen unter Berücksichtigung der jeweili-gen Verhältnisse		Laufende Überwachung der inter-nen Kennzahlen
Inkassomassnahmen erfolgen ordnungsgemäss und ohne Terminverzug	Nicht bearbeitete Ausstände	Keine (d.h. Inkassostandard erfüllt)
	Aktualisierungsrhythmus des internen Kontrollsystems (IKS)	Jährlich

6. Rechnungskreis Stadtfinanzen

PG / Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
5120 Passivzinsen			
Aufwand	2'946'048	3'477'700	3'308'200
Ertrag	1'276'200	2'393'000	1'323'400
Nettoaufwand	1'669'848	1'084'700	1'984'800
5122 Aktivzinsen			
Ertrag (Aufwand = null)	1'560'067	1'421'300	1'460'900
5130 Abschreibungen			
Aufwand (Ertrag = null)	4'806'639	4'639'700	4'644'700
5134 Steuerabschreibungen			
Aufwand	1'042'524	1'138'000	1'113'000
Ertrag	221'346	105'000	155'000
Nettoaufwand	821'178	1'033'000	958'000
5140 Ergebnis Allgemeiner Haushalt / Diverse Beiträge			
Aufwand	29'330'218	19'097'700	18'444'600
Ertrag	17'816'245	19'490'400	20'885'300
Nettoaufwand	11'513'973	-392'700	-2'440'700
5150 Obligatorische periodische Steuern			
Ertrag (Aufwand = null)	138'143'326	134'427'800	137'120'800
5151 Obligatorische aperiodische Steuern			
Ertrag (Aufwand = null)	7'353'411	7'735'000	7'620'000
5162 Abgeltung Gemeinkosten			
Ertrag (Aufwand = null)	609'503	722'000	688'300
5198 Investitionen (SF)			
Aufwand	5'801'918	4'761'900	750'000
Ertrag	5'801'918	4'761'900	750'000
Ergebnis	0	0	0
5199 Baulicher Unterhalt VV (SF)			
Aufwand	30'682'673	27'663'400	29'888'500
Ertrag	30'682'673	27'663'400	29'888'500
Ergebnis	0	0	0
Produkt 51.3 / Rechnungskreis Stadtfinanzen			
Total Aufwand	76'824'788	60'778'400	58'149'000
Total Ertrag	205'679'456	198'719'800	199'892'200
Ertragsüberschuss	128'564'668	137'941'400	141'743'200

6.1 Kurzkomentar zu den einzelnen Produkten

5120 Passivzinsen

Die budgetierten Passivzinsen betragen im Budget 2026 2,0 Millionen Franken. Der Zinssatz auf den bestehenden Schulden von 96,0 Millionen Franken beträgt durchschnittlich 1,30 Prozent.

Gläubiger	Mio. CHF	Zinssatz %	Verfall
Bund (Investitionshilfe)	1	0	Div.
Postfinance	10	1,29	2027
BEKB	20	2,10	2028
Stiftung Auffangeinrichtung BVG	15	0,04	2029
Postfinance	20	1,36	2030
BEKB	10	0,96	2032
BEKB	20	2,15	2033
Total	96	1,30	

Das Budget 2026 enthält den Marchzins für neue Darlehen von gesamthaft 20 Millionen Franken in den Jahren 2025 und 2026.

5122 Aktivzinsen

Das Budget 2026 enthält 1,5 Millionen Franken Erträge. Der Ertrag aus Verzugszinsen auf Steuern wird analog dem Budgetwert 2025 mit 0,5 Millionen Franken geschätzt. Die Zinsen auf Anlagen Verwaltungsvermögen werden mit 0,3 Millionen Franken budgetiert. Der Eigenkapitalrückfluss (vorher: Dividende) der Energie Thun AG beträgt weiterhin 0,6 Millionen Franken.

5130 Abschreibungen Steuerhaushalt

Die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen betragen 10,3 Millionen Franken. Davon entfallen 8,6 Millionen Franken auf den Steuerhaushalt (CHF 4,6 Mio. in Produkt 5130) und 1,7 Millionen Franken auf Spezialfinanzierungen. Basis für den Abschreibungsaufwand bilden das Verwaltungsvermögen am 1. Januar 2025 sowie die geplanten Investitionen in den Jahren 2025 und 2026.

5140 Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Beitrag der Stadt Thun an den Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung liegt mit 8,0 Millionen Franken im Bereich des Budgetwerts 2025 (CHF 7,9 Mio.).

Der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt werden 8,8 Millionen Franken zugewiesen, was unter dem Durchschnittswert der letzten zehn Rechnungsjahre von 18,5 Millionen Franken liegt. Die geplanten Bauausgaben für das Jahr betragen 21,1 Millionen Franken. Die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen wird mit 1,7 Millionen Franken dotiert. Die Bauausgaben belaufen sich hier im nächsten Jahr auf 1,9 Millionen Franken. Der Bestand der Spezialfinanzierung nimmt wie im Vorjahr um rund 0,2 Mio. Franken ab.

Die Berechnung des Zuschusses an die Stadt aus dem Disparitätenabbau (Finanzausgleich) basiert auf den Steuererträgen 2023 und 2024 und dem aktualisierten Steuerbudget 2025. Der Beitrag 2026 ist mit 2,2 Millionen Franken veranschlagt. Im Budget 2025 sind hierfür 0,9 Millionen Franken enthalten. Die aktualisierte Berechnung zeigt, dass der Zuschuss für das Jahr 2025 voraussichtlich 1,2 Millionen Franken betragen wird. Die Steuerkraft von Thun sinkt gegenüber dem Vorjahr und liegt im Jahr 2026 vor Disparitätenabbau bei 95,5 Prozent des Kantonsdurchschnitts. Für die pauschale Abgeltung der Zentrumslasten von Thun wird wie im Vorjahresbudget ein Betrag von 11,7 Millionen Franken budgetiert. Der Soziodemografische Zuschuss an die Stadt Thun beträgt rund 0,8 Millionen Franken, was dem Budgetwert 2025 entspricht. Die Konzessionsabgabe der Energie Thun AG beträgt unverändert 5,3 Millionen Franken.

5134, 5150, 5151 Steuern

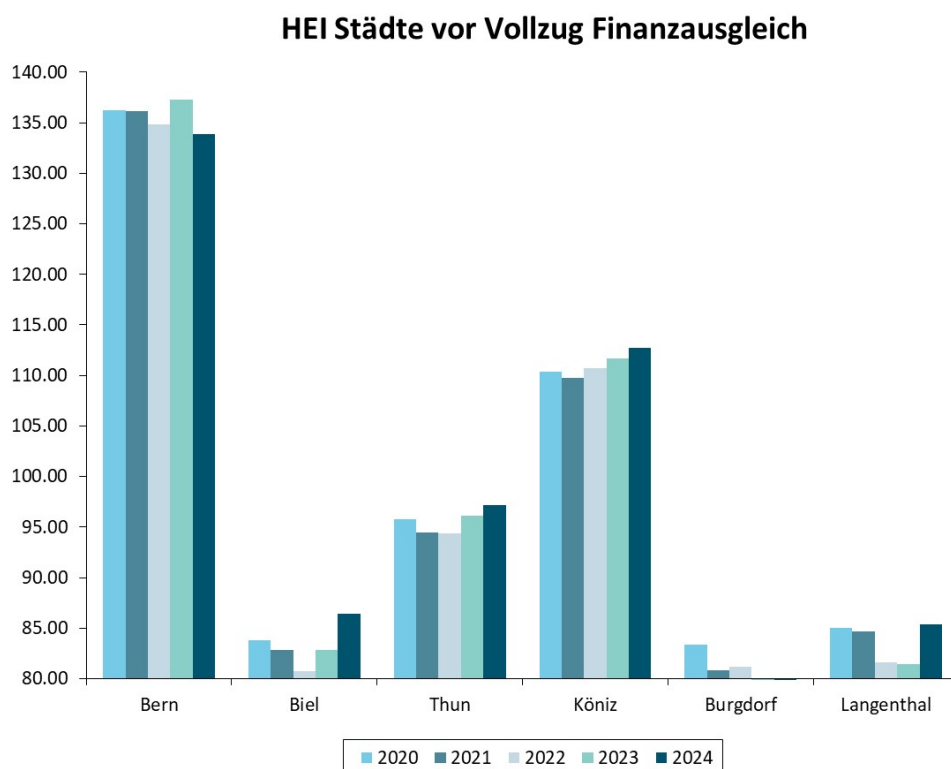
Ab dem Budget 2025 wird mit einer Steueranlage von 1.66 (bisher 1.72) gerechnet. Gegenüber dem Budget 2025 wird für das Jahr 2026 ein um 2,6 Millionen Franken höherer Steuerertrag budgetiert. Die Entwicklung sämtlicher Steuererträge in den Jahren 2026 bis 2029 sieht gemäss heutigem Kenntnisstand wie folgt aus:

Steuerart	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	2027	2028	2029
Direkte Steuern natürliche Personen	109'301'270	108'082'800	110'943'300	111'770'793	111'403'717	113'914'263
Direkte Steuern juristische Personen	16'305'653	14'082'100	13'649'600	13'828'061	14'007'334	12'944'856
Übrige direkte Steuern	20'111'160	20'102'900	20'302'900	20'379'354	20'507'097	20'636'118
Besitz- und Aufwandsteuern	178'250	175'000	175'000	175'000	175'000	175'000
Total	145'896'333	142'442'800	145'070'800	146'153'207	146'093'149	147'670'237

Basis für diese Prognosen bilden grundsätzlich das aktuelle Budget 2025 und sowie die aktuellen Steuerprognosen des Kantons Bern. Für Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Steuerguthaben werden jährlich 1,2 Mio. Franken geplant. Der Wert eines Steueranlagezehntels beträgt im Jahr 2026 für die Stadt Thun rund 7,4 Millionen Franken.

Die Einkommenssteuern von natürlichen Personen sind die bedeutendste Steuerart. Ihr Anteil an den gesamten Steuereinnahmen der Gemeinde beträgt - gemäss Budget 2026 – gut zwei Drittel (66,4 %). Der Anteil der Gewinn- und Kapitalsteuern von juristischen Personen (JP) beträgt für das Budget 2026 rund 9,4 Prozent. Im Rechnungsjahr 2024 lag dieser Wert bei 11,2 Prozent.

Abbildung 5: Die Steuerkraft im Städtevergleich



5160 Ausgleich von Planungsvorteilen

Im Budget 2026 sind unter dieser Position keine Geschäfte eingestellt.

5162 Abgeltung Gemeinkosten

Hier werden die Leistungen des Tiefbauamtes zugunsten der Spezialfinanzierungen Abwasseranlagen, Abfallbeseitigung und Parkinggebühren, des Amtes für Stadtliegenschaften für die Liegenschaften im Finanzvermögen und die Leistungen für das Bikesharing verrechnet. Diese internen Verrechnungen betragen für das Jahr 2026 0,7 Millionen Franken.

5198 Spezialfinanzierung Investitionen sowie Neubewertungs- und Schwankungsreserve

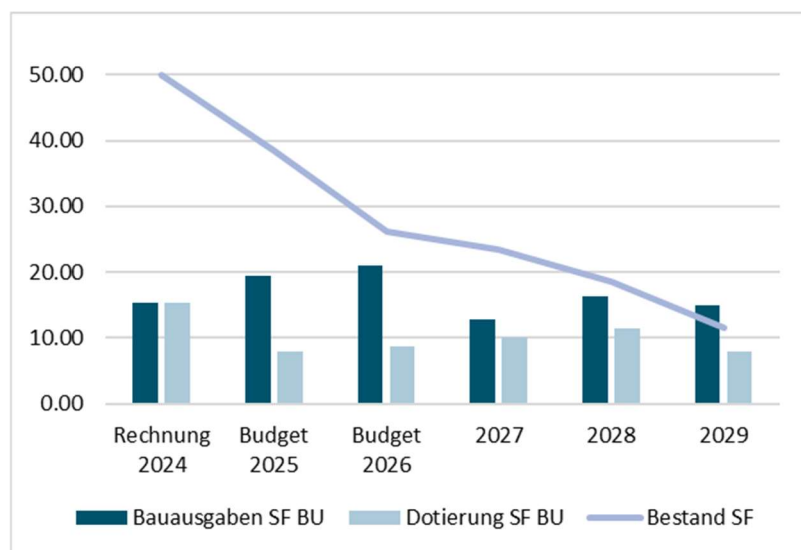
Per 31. Dezember 2024 beträgt der Bestand der SF Investitionen 106,3 Millionen Franken. Im Jahr 2026 sind keine Verkäufe von Grundstücken und anderen Anlagen des Finanzvermögens geplant. Buchgewinne oder Buchverluste beeinflussen das Budgetergebnis nicht, weil sie in die Spezialfinanzierung (SF) eingelegt oder entnommen werden. Der Bestand der Neubewertungsreserve wird ab dem Jahr 2021 über fünf Jahre abgebaut und in die SF Investitionen sowie in die Schwankungsreserve eingelegt.

Die Stadt Thun verfügt per 31. Dezember 2024 unter dem Eigenkapital über eine Neubewertungsreserve von 4,8 Millionen Franken. Der Neubewertungsgewinn wurde gemäss übergeordneter Gesetzgebung in die Neubewertungsreserve eingelegt. Der Bestand der Neubewertungsreserve - abzüglich gesetzlich obligatorische Einlage in die Schwankungsreserve von rund 7,7 Millionen Franken per Anfang 2021 – wird gemäss Artikel 4 des städtischen Reglements über die SF Investitionen in den Jahren 2021 bis 2025 linear der SF Investitionen zugeführt. Die jährlichen Einlagen betragen rund 4,8 Millionen Franken (Auflösung der Neubewertungsreserve). Die Entwicklung in den Planjahren sieht folgendermassen aus:

- Der Bestand der SF Investitionen beträgt per Ende 2029 voraussichtlich rund 109,0 Millionen Franken zuzüglich nicht budgetierter Buchgewinne. Entnahmen sind in den Planjahren für die Förderung erneuerbarer Energien und Steigerung der Energieeffizienz vorgesehen. Im Budgetjahr sind hierfür 750'000 Franken eingestellt.
- Die Neubewertungsreserve mit einem Bestand von 0 Franken per Ende 2025 wird im Jahr 2026 aufgelöst.
- Die im Jahr 2021 neu geschaffene Schwankungsreserve mit einem Bestand von 7,2 Millionen Franken per Ende 2024 ist gemäss übergeordneter Gesetzgebung für den Ausgleich von Wertverminderungen aus der periodischen Neubewertung von Finanzvermögen oder dauerhaft eingetretenen Wertverminderungen und Verlusten des Finanzvermögens zu verwenden. Ist der Bestand aufgebraucht, wird die Schwankungsreserve aufgelöst.

5199 Spezialfinanzierung (SF) Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen

Abbildung 6: Entwicklung SF Baulicher Unterhalt



Der Bestand per Ende 2024 beträgt 50,0 Mio. Franken, was dem reglementarischen Maximalbestand entspricht. Für die Ausgaben für den baulichen Unterhalt (BU) an Liegenschaften und Strassen des Verwaltungsvermögens sind in den Jahren 2026 bis 2029 65,0 Millionen Franken (durchschnittlich 16,2 Millionen Franken pro Jahr) geplant.

In den letzten zehn Rechnungsjahren sind jährlich durchschnittlich 16,2 Millionen Franken baulicher Unterhalt angefallen.

Die geplanten Bauausgaben für das Budgetjahr 2026 betragen 21,1 Millionen Franken, der SF BU werden 8,8 Millionen Franken zugewiesen. Dies hat im Budget 2026 eine Bestandesabnahme von 12,3 Millionen Franken zur Folge (Budget 2025 Bestandesabnahme von CHF 11,5 Mio.). Bei einem Realisierungsgrad von 100 Prozent beträgt der Bestand der SF BU per Ende 2026 voraussichtlich 26,2 Millionen Franken. In den Jahren 2027 bis 2029 wird mit Entnahmen von insgesamt 14,6 Millionen Franken geplant. Der Bestand der SF BU beträgt gemäss Planung bei einem Realisierungsgrad von 100 Prozent per Ende 2029 rund 11,6 Millionen Franken.

Die Reduktion des Bestandes der SF BU von 50,0 Millionen Franken auf 11,6 Millionen Franken bis Ende Jahr 2029 ist vertretbar. Die Vornahme des benötigten baulichen Unterhaltes ist langfristig gewährleistet, auch dank der SF Investitionen, welche per Ende 2029 einen Bestand von rund 109,0 Millionen Franken erreichen wird. Bei finanziell stark belastenden Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung durch überdurchschnittliche Unterhaltsausgaben können im Ausnahmefall finanzielle Mittel durch die SF Investitionen für die Dotierung der SF BU bereitgestellt werden (Reglement SF Investitionen, Art. 1 Abs. 3).

7. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Aktuell zeichnen sich keine wesentlichen Veränderungen im Aufgabengebiet und in den Planbudgets ab.

5.2 Produktgruppe Umwelt Energie Mobilität (UwEM)

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	9'160'929	226'294	10'105'700	350'700	10'075'000	373'000
Nettoaufwand		8'934'635		9'755'000		9'702'000
Kantonaler Lastenausgleich öV	7'976'996		8'828'800		8'723'000	
Beitrag an Regionale Verkehrskonferenzen	59'619		61'800		61'100	
Fachstelle UwEM	8'965'447	49'578	9'790'000	53'000	9'754'100	75'100
Smart City Thun	18'766		23'000	5'000	20'000	10'000
Bikesharing	176'716	176'716	292'700	292'700	300'900	287'900

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 53'000 Franken tiefer. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Fachstelle Umwelt Energie Mobilität		
Beitrag an Kanton für öffentlichen Verkehr	Minderaufwand wegen tieferem Frankenbetrag pro öV-Punkt (von 410 Franken auf 396 Franken) und tieferem Frankenbetrag pro Einwohner (von 52 Franken auf 51 Franken).	+105'800
Smart City		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Bikesharing		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bevölkerung
- Leiste, Vereine, Organisationen, Dritte (Wirtschaft, Energie Thun AG, BesucherInnen, VeranstalterInnen)
- Behörden (Gemeinden, Region, Kanton, Bund)
- Institutionen und Organisationen im Bereich Smart City

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Energie und Umwelt		
Klimastrategie: Erreichen der Ziele und Zwischenziele der Klimastrategie	Umsetzung der Massnahmen des Aktionsplans	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht
Energiekoordination	Erreichen der Ziele und Umsetzung bzw. Sicherstellung der Umsetzung der Massnahmen des Energierichtplans	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht
Energiestadt Thun: Verwaltungsinterne Steuerung und Koordination sowie Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel einer stetigen Weiterentwicklung <i>hin zum Erreichen und Behalten des Energiestadt Gold Labels</i>	Umsetzungs- und Realisierungsgrad gemäss Massnahmenkatalog Energiestadt	
Bevölkerung, Wirtschaft und Verwaltung werden für die Belange des Klima- und Umweltschutzes beraten, sensibilisiert und animiert	Umsetzung der umwelt- und energierelevanten Ziele der Strategie Stadtentwicklung und des Stadtentwicklungskonzeptes STEK 2035	
Kommunales Förderprogramm Energieeffizienz	Umsetzung des Reglements in Zusammenarbeit mit der Energie Thun AG und unter Einbezug der wichtigsten Akteure aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft	

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Mobilität		
Sicherstellung eines attraktiven öV-Angebotes und weiterer Mobilitäts-angebote und -dienstleistungen in Stadt und Region Thun	Umsetzung von öV- und mobilitätsbezogenen Zielen und Massnahmen aus dem Gesamtverkehrskonzept GVK 2035: Thuner Interessen werden in den zuständigen Gremien fristgerecht angemeldet	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht
Smart City Thun		
Umsetzung des Leitbildes Smart City Strategie im Rahmen der Digitalisierungsstrategie sowie durch Smart City Aktivitäten, die mit effizientem Ressourceneinsatz zu grösserer Lebensqualität führen, mit internen und externen Stakeholdern	Vernetzung mit Regionsgemeinden, anderen Städten, externen Organisationen und Dritten	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Energie und Umwelt		
Alle anvisierten Zielgruppen werden berücksichtigt und erreicht	Durchmischte Kundenstruktur	Firmen, Organisationen, Behörden und Schulen werden angemessen berücksichtigt
Hoher Bekanntheitsgrad im Bereich Umwelt, Energie und Mobilität	Anzahl durchgeführter Anlässe und Informationsveranstaltungen sowie Medienpräsenz	Sensibilisierung in und Kommunikation zu Umwelt-, Energie- und Mobilitätsthemen.
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Mobilität		
öV- und weitere Mobilitätsanliegen werden in stadtinterne Planungen und Projekte eingebracht	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten Beschwerden
Das Bikesharing Angebot wird für Pendler und Tagesgäste attraktiv gestaltet.	Anzahl Fahrten Anzahl Neuanmeldungen	Laufende Erneuerung und Instandhaltung der Flotte, nachfrageorientiertes Flottenmanagement, periodische Überprüfung der Stationen, Tarife und Kommunikationsaktivitäten.
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Smart City Thun		
Externe und stadtinterne Handlungsfelder werden in Abstimmung mit den klimapolitischen Zielsetzungen festgelegt sowie die personellen und finanziellen Ressourcen sichergestellt	Vollzug des Umsetzungsplans (inkl. Priorisierung) für Projekte und Massnahmen	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht
Betriebswirtschaftlich – gesamte Produktgruppe		
Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis	Personalbestand im Verhältnis zu den Aufgaben	Überprüfung bei wesentlichen Änderung der Aufgaben
	Auslastungsgrad	
	Kostendeckungsgrad	Beiträge Bund und Kanton werden beansprucht

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Der Versuchsbetrieb der neuen Tangentiallinie zwischen Thun und Steffisburg startet am 14. Dezember 2025 und dauert drei Jahre bis am 9. Dezember 2028. Die verbleibenden ungedeckten Kosten aus dem Versuchsbetrieb werden um den Erlös aus den Ticketverkäufen reduziert und anschliessend je hälftig durch die Stadt Thun und die Einwohnergemeinde Steffisburg gedeckt. Sie betragen je maximal 929'800 Franken.

5.3 Produktgruppe Informatik

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	7'818'668	2'194'260	8'393'600	2'345'600	9'003'600	2'444'600
Nettoaufwand		5'624'408		6'048'000		6'559'000

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 511'000 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Informatikdienste		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Mehraufwand ergibt sich einerseits durch die Budgetierung aller bewilligten Stellenprozente, andererseits durch Teuerung sowie durch ordentliche Stufenanstiege der gesamten Informatikdienste. In den Vorjahresbudgets wurden infolge der vielen vakanten Stellen Kürzungen vorgenommen. Die Entwicklung im Jahr 2025 zeigt auf, dass die vakanten Stellen besetzt werden können.	-274'100
Anschaffung Software	Mehraufwand gestützt auf geplante Anschaffungen für die Digitalisierung.	-92'000
Wartungsverträge	Mehraufwand aufgrund höherem Mengengerüst und höheren Lizenzgebühren bei diversen Anbietern (Software Insurance Microsoft CHF 53'000 höher, CMI Axioma CHF 103'000 höher v.a. CMI Schulen)	-176'300
Unterhalt SW Plattform	Mehraufwand durch New Workplace (CHF 130'000; Cloud-Lösung, deshalb andere Lizenzierung), WLAN Aruba (CHF 70'000; neue Wartungsverträge)	-220'000
Planmässige Abschreibungen Informatik	Minderaufwand gestützt auf aktuelle Investitionsplanung.	+270'500
Dienstleistungen für Gemeinwesen	Mehrertrag, da Gemeinden erfahrungsgemäss mehr Dienstleistungen in Anspruch nehmen als vertraglich vereinbart.	+74'800

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Informatik-Anwenderinnen und Anwender der Stadtverwaltung Thun
- Thuner Volksschulen (inkl. Horte, Tagesschulen, Schulsozialarbeit, Jugendarbeit)
- Lieferantinnen und Lieferanten von Hardware und Software
- Betreiber übergeordneter Kommunikationsnetze (Kanton, Bund, Ausgleichskasse des Kantons Bern, Swisscom, etc.)
- Stadtnahe Organisationseinheiten (z.B. Energie Thun AG, diverse Einsatzprogramme / Arbeitsintegration)
- Dritte (z.B. Gemeindeverwaltungen Spiez, Seftigen, Oberhofen, Hilterfingen, Heimberg, Regionaler Sozialdienst Oberhofen und Römisch kath. Kirchgemeinde, Schulen Heiligenschwendi und Schulen Uttigen)

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Bereitstellung einer zeitgemässen IT-Infrastruktur* mit geeigneten Informatik-Anwendungen und Verfahren wird die Verwaltungstätigkeit unterstützt * IT = Informationstechnologie	Digitalisierungsstrategie	Vollzug der Digitalisierungsstrategie und jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht
Dem wirtschaftlichen und nachhaltigen Einsatz von Informatikmitteln wird eine hohe Bedeutung beigemessen	Wirtschaftlichkeit der städtischen IT-Dienstleistungen: Kosten-Nutzen-Analyse	Für Investitionen (Erweiterung bzw. Erneuerung) gilt der Grundsatz: Nutzen ist höher als Kosten

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Wichtiger Hinweis		
Die gesamte IT-Infrastruktur (Arbeitsplatz- und Hintergrundsysteme, Netzwerke) steht den Informatik-AnwenderInnen grundsätzlich rund um die Uhr zur Verfügung. Vorbehalten bleibt für die tägliche Datensicherung zwischen 22 Uhr bis 5 Uhr sowie notwendige Unterhaltsarbeiten zu Randzeiten.		
Kund/-innenbezogen		
Gute Unterstützung der Tätigkeiten und Aufgaben der städtischen Informatik-AnwenderInnen	Zufriedenheit der Informatik AnwenderInnen	< 5 % sind unzufrieden
Hohe Erreichbarkeit der Informatikdienste während der Bürozeiten	Betriebszeiten von Hotline und Helpdesk (von 07:30 bis 12:00 Uhr sowie von 13:00 bis 17:30 Uhr)	In mindestens 90 % der Fälle ist 1 MitarbeiterIn erreichbar
Systemverfügbarkeit: Informatik-Arbeitsplätze, Netzwerk, Server und Anwendungen sind in betriebsbereitem Zustand	Geplante Systemunterbrüche während der Betriebszeiten	Basis bilden 2'200 Betriebsstunden pro Jahr 0 % (in der Zeit von 07:30 bis 12:00 Uhr sowie 13:00 bis 17:30 Uhr)
	Ausfalldauer im Bereich Büromatik: Keine Anmeldung am System möglich	Max. 22 Ausfallstunden pro Jahr (Verfügbarkeit von 99 %); Ausweis im Jahresbericht
Gute Performance (=Leistungsverhalten) des Gesamtsystems	Antwortzeiten	< 2 Sekunden (Ausnahme bei einzelnen Standorten mit wenigen Arbeitsplätzen: nicht leistungsfähige Netzanbindung)
Produktbezogen – Datenkommunikation		
Ein umfangreicher Virenschutz wird durch gezielte technische Vorkehrungen gewährleistet	Eingesetzte Hard- und Software	Periodische Aktualisierung (Hinweis: ein 100 %-iger Virenschutz kann nicht garantiert werden)
Produktbezogen – IT-Support Büromatik		
Störungen am Arbeitsplatzsystem werden rasch und kompetent behoben	Reaktionszeit in Stunden (Vorgaben gemäss IDT-inter-nem Leistungsauftrag)	In 90 % der Fälle erfolgt innert 4 Stunden eine telefonische Kontaktaufnahme oder Sichtung vor Ort

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Produktbezogen – Anwendungssysteme / Zentrale IT-Infrastruktur		
Die Projekte und Evaluationen werden hinsichtlich Ziele, Inhalte, Kosten und Termine geplant	Einhaltung und Erfüllung der Ziel- und Auftragsformulierung	Ausweis im Jahresbericht
	Vollständige Projekt- bzw. Evaluationsplanung	Liegt beim Start des Projektes bzw. der Evaluation vor
Betriebswirtschaftlich		
Wirtschaftlicher und kundenfreundlicher Betrieb der städtischen IT-Infrastruktur	Personal-, Betriebs- und Wartungskosten pro PC-Arbeitsplatz: IT-Infrastruktur (Stand August 2025: 703 PCs Stadt Thun + 466 PCs Kunden, davon 190 externe Schulen) IT-Infrastruktur Thuner Volksschulen: (Stand August 2025: 2'867 iPads, 596 Notebooks)	Entwicklung der Werte Kostenrechnung: CHF 3'310 (Ø Jahre 2022-2025 CHF 3'350) CHF 1'012 (Ø Jahre 2022-2025: CHF 999)

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Die Informatikdienste erwarten in der Erfolgsrechnung keine wesentlichen Veränderungen in den kommenden Jahren. Der Projektantrag für den Aufbau eines Security Operations Center (SOC) von über 1'500'000 Franken ab 2026 wurde eingereicht.

5.4 Produktgruppe Personelles und Ausgleichskasse

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	27'937'878	12'188'703	27'898'000	12'730'600	27'600'700	12'610'200
Nettoaufwand	15'749'175		15'167'400		14'990'500	
Personalamt	3'143'071	110'187	3'424'700	80'000	3'464'300	80'000
Personenversicherungen	5'201'776	5'217'318	5'011'700	5'594'800	5'237'900	5'821'000
Pensionskasse	7'264'248	6'077'033	7'476'800	6'294'800	7'517'200	6'504'200
AHV-Zweigstelle	12'328'784	784'165	11'984'800	761'000	11'381'300	745'000
davon Lastenausgleich Sozialversicherungen EL	10'986'285		10'614'000		10'115'200	

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 176'900 Franken tiefer. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Personalamt		
Löhne für Nischenarbeitsplätze	Mehraufwand für die Erhöhung von 250'000 Franken auf 350'000 pro Jahr, da sich verwaltungsintern eine Zunahme der Fälle aufzeigt. Der Betrag wird im Budget kompensiert (entsprechende Minderaufwände im Budget des Tiefbauamtes).	-100'000
Personalsuche	Minderaufwand gestützt auf Anpassung an Rechnungswert 2024.	+50'000
Personenversicherungen		
Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	Mehraufwand aufgrund höherer Lohnsumme als im Budget 2025.	-200'000
Sozialversicherungsprämien	Minderertrag: Die Anpassung des verrechneten Prozentsatzes von 10,7 % auf 10,5 % (Erfahrungswert) führt zu tieferen intern verrechneten Sozialversicherungsprämien.	-320'800

Konto	Begründung	Abweichung
Pensionskasse		
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskassen	Mehraufwand aufgrund höherer Lohnsumme und altersbedingten Verschiebungen.	-171'900
Vorzeitige Pensionierungen und AHV-Überbrückungsrenten	Mehraufwand gestützt auf die Anpassung an die Erfahrungswerte aus den letzten drei Rechnungsjahren.	-190'000
Verzinsung Fehlbetrag Deckungskapital	Minderaufwand: Im Budget 2025 wurde von einem Deckungsbeitrag von 112,22 Prozent ausgegangen. Gestützt auf die Berechnung von Ecovor wird für das Budget 2026 von einem Deckungsbeitrag von 119.26 Prozent ausgegangen.	+320'000
Verrechnete Arbeitgeberbeiträge	Mehrertrag aufgrund höherer Lohnsumme und altersbedingten Verschiebungen.	+225'800
AHV-Zweigstelle		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Minderaufwand aufgrund der Verschiebung von 40 Stellenprozenten zum Produkt Personalamt sowie aufgrund Fluktuationsgewinnen.	+106'000
Gemeindebeitrag an Kanton für EL	Minderaufwand: Die Berechnung stützt sich auf die aktuellen Daten des Finanzplanungstools des Kantons Bern (rund 232 Franken pro EinwohnerIn im Budget 2026, rund 244 Franken pro EinwohnerIn im Budget 2025).	+498'800

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Pensionierte
- Sozialpartnerinnen und Sozialpartner
- Gemeinderat und Stadtrat
- Dritte (z.B. Stelleninteressierte)
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Regionsgemeinden)
- AHV-Zweigstelle Thun: ArbeitgeberInnen, ArbeitnehmerInnen, Selbständigerwerbende, Nichterwerbstätige, BezügerInnen von Versicherungsleistungen, Ausgleichskasse des Kantons Bern, Dritte

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Genereller Hinweis		
Verschiedene der untenstehend aufgeführten Vorgaben und Standards können durch das Personalamt nur indirekt beeinflusst werden		
Ausreichendes und geeignetes Personal zur erfolgreichen Bewältigung der gegebenen Stadtaufgaben	Bestand der geschaffenen Stellen	Jährlicher Ausweis im Jahresbericht (Anhang zur PG 5.4 Personelles und Ausgleichskasse)
Die Stadt Thun sorgt für personalpolitische Rahmenbedingungen, welche eine optimale Erfüllung der übertragenen Aufgaben durch motiviertes Personal ermöglichen	Jährliche Fluktuationsrate	Werte liegen innerhalb des rollenden 5-Jahres-Durchschnittes von 8,38 % (Wert 2024: 7,96 %)
	Auswertung der Austrittsgespräche	Der Zufriedenheitsgrad mit den personalpolitischen Rahmenbedingungen des ausgetretenen Personals beträgt mind. 75 %

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Genereller Hinweis		
Pflege eines transparenten, leistungsbezogenen, entwicklungsfähigen, akzeptierten Entlohnungssystems	Zufriedenheitsgrad (Ermittlung via periodischer Personalbefragung)	90 % der Befragten beurteilen das Entlohnungssystem als «zufriedenstellend» bis «sehr gut»
Städtische Pensionskasse		
Partnerschaftliche Sicherung der Personalvorsorge unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Anlagestrategie	Mittel und langfristige Stabilität, angemessenes Leistungsangebot	Langfristig kein Sanierungsbedarf
		Genügend Wertschwankungsreserven
		Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten von Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden
Produkt Ausgleichskasse		
Angebot von kostendeckenden Dienstleistungen gegenüber anderen Gemeinden	Kostendeckungsgrad	100 %

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnissnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Die Stadt Thun betreibt eine fortschrittliche Personalpolitik (Lohn, Arbeitsumfeld, Kompetenzen, Arbeitsklima, Gleichstellung der Geschlechter, Nischenarbeitsplätze etc.)	Ergebnisse der periodischen Personalbefragung insbesondere zu den Themen: • Arbeitszufriedenheit/-klima • Image der Stadt Thun als Arbeitgeberin • Konkurrenzfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt	Gesamtzufriedenheit mindestens Note 5,0 (auf einer Skala von 1 bis 6)
Marktgerechte Entlohnung	Jährlicher Branchenvergleich	Löhne liegen im Mittelwert des Branchenvergleiches (Referenzstellen-Vergleich)
Entwicklung und Förderung der Angestellten aller Stufen entsprechend ihrem Auftrag sowie ihren persönlichen Fähigkeiten	Teilnahmetage bei der verwaltungsinternen Aus- und Weiterbildung	Mind. 250 (Wert 2024: 461 Tage ,); Wert 2023: 183 Tage)
	Ergebnisse der Kursauswertung	90 % der TeilnehmerInnen beurteilen die Kurse als «zufriedenstellend» bis «sehr gut»

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen - Ausgleichskasse		
Ausrichtung von Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	Bearbeitungsdauer der Leistungsgesuche	Bearbeitungsdauer von 70 % der Neuanmeldungen und Neufestsetzungsgesuche unter 4, 90 % unter 12 und 100 % unter 52 Wochen
		Bearbeitungsdauer von 90 % der Kurzrevisionen unter 2, 1 % unter 6 Wochen
		Bearbeitungsdauer von 90 % der Krankheitskosten-anträge pro Quartal innerhalb 1, 100 % innerhalb von 3 Monaten
Produktbezogen		
Zurverfügungstellung eines angemessenen und attraktiven Angebotes an Lehr- und Praktikumsstellen	Anzahl Lehr- und Praktikumsstellen	Mind. 30
Förderung der ökologischen Arbeitswegbewältigung	Sensibilisierung der städtischen Mitarbeitenden mittels Kampagnen (z.B. Bike to work)	Einmal jährlich (in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Energie Mobilität Umwelt)
Betriebswirtschaftlich		
Kostengünstige Personalrekrutierung	Kosten je zu besetzende Stelle	Werte liegen innerhalb des 3-Jahres-Durchschnittes (2022-2024: CHF 588)
Geringe Absenzenquote	Prozentsatz (wird jährlich erhoben)	< 18,5 % 2022: 18,96 % 2023: 18,37 % 2024: 19,44 %
Angebot von preiswerten Aus- und Weiterbildungen	Preis pro Teilnahmetag	Preise liegen innerhalb des rollenden 3-Jahres-Durchschnittes (Wert 2022-2024: CHF 298)

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Aktuell zeichnen sich keine wesentlichen Veränderungen in der Produktgruppe ab.

5.7 Produktgruppe Baubewilligung / Baupolizei

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	2'363'219	1'059'612	2'645'500	1'136'700	2'564'200	1'158'500
Bauinspektorat	2'254'988	951'381	2'408'800	900'000	2'355'700	950'000
Parkplatz-Ersatzabgabe SF)	108'231	108'231	236'700	236'700	208'500	208'500
Nettoaufwand		1'303'607		1'508'800		1'405'700

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2025 ist der budgetierte Nettoaufwand 2026 um 103'100 Franken tiefer. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2026 und Budget 2025, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2025, - = schlechter als Budgetwert 2025)

Konto	Begründung	Abweichung
Bauinspektorat		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (inkl. Sozialversicherungsaufwand)	Minderaufwand aufgrund Wegfall befristeter Stelle.	+102'300
Baupolizeigebühren	Anpassung an Rechnungswerte.	+50'000
Parkplatz-Ersatzabgabe (Spezialfinanzierung)		
Aufwandüberschuss in Spezialfinanzierung	Der Bestand der SF beträgt per 31. Dezember 2024 4,2 Mio. Franken. Für das Budgetjahr 2025 resultiert ein Aufwandüberschuss von 236'700 Franken. Im Budget 2026 wird mit einem Aufwandüberschuss von 208'500 Franken gerechnet.	+28'200

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bauherrschaften
- Projektverfassende, Architektinnen und Architekten
- Investorinnen und Investoren sowie Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer
- Bürgerinnen und Bürger
- Interne und externe Amtsstellen (Stadt, Kanton, Bund)
- Dritte (Arbeitsgruppen, Organisationen, Auftraggeber)

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Das Bauinspektorat führt die Baubewilligungsverfahren korrekt durch und wird von den Beteiligten als kompetenter Partner, Berater und Begleiter wahrgenommen	Korrekte Anwendung der Gesetzesgrundlagen sowie entsprechende fachliche Beratung	Maximal 2 berechnete Aufsichtsbeschwerden
Das Bauinspektorat setzt das geltende Recht durch baupolizeiliche Massnahmen konsequent um	Verstösse werden festgestellt, erfasst, bearbeitet und nötigenfalls geahndet	Maximal 2 berechnete Aufsichtsbeschwerden
	Die Rückführung in einen rechtskonformen Zustand wird konsequent durchgesetzt	

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Kunden erhalten innert nützlicher Frist ihren Bauentscheid	Durchschnittliche Durchlaufzeit von der Einreichung bis zum Bauentscheid	Bauentscheid innert maximal 4 Monaten bei 70 % der Gesuche
Säumige tragen die Konsequenzen für widerrechtliches Bauen	Baustopps und Wiederherstellungen werden im Rahmen der Verhältnismässigkeit konsequent verfügt	Alle erfassten Fälle werden bearbeitet
Produktbezogen		
Vollständige und korrekt geführte Verfahren und Rechtsanwendung	Im Rechtsmittelverfahren wird der Standpunkt der verfügenden Behörde gestützt	Mindestens 70 % Erfolg
Gesetzeskonforme Baukontrollen	Pflichtkontrollen des Bauinspektorates werden durchgeführt und mittels Baukontroll-Liste festgehalten	Baukontrollen sind bei erledigten Verfahren in der Baukontroll-Liste vollständig nachgeführt
Baupolizeifälle werden konsequent bearbeitet	Liste der Baupolizeifälle wird geführt	Alle erfassten Fälle werden bearbeitet
Betriebswirtschaftlich		
Anwendung der Tarife gemäss Gebührenreglement	Kostendeckungsgrad	55 % (Wert Rechnung 2024: 39 %; Wert Rechnung 2023: 43 %)

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2027 bis 2029

- Aktuell zeichnen sich keine wesentlichen Veränderungen im Aufgabengebiet ab.

Investitionsplanung 2026 bis 2029

Das Wichtigste auf einen Blick

40,6 Mio.

Investitionen VV Steuerhaushalt

26,3 Mio.

Investitionen VV SF

65,0 Mio.

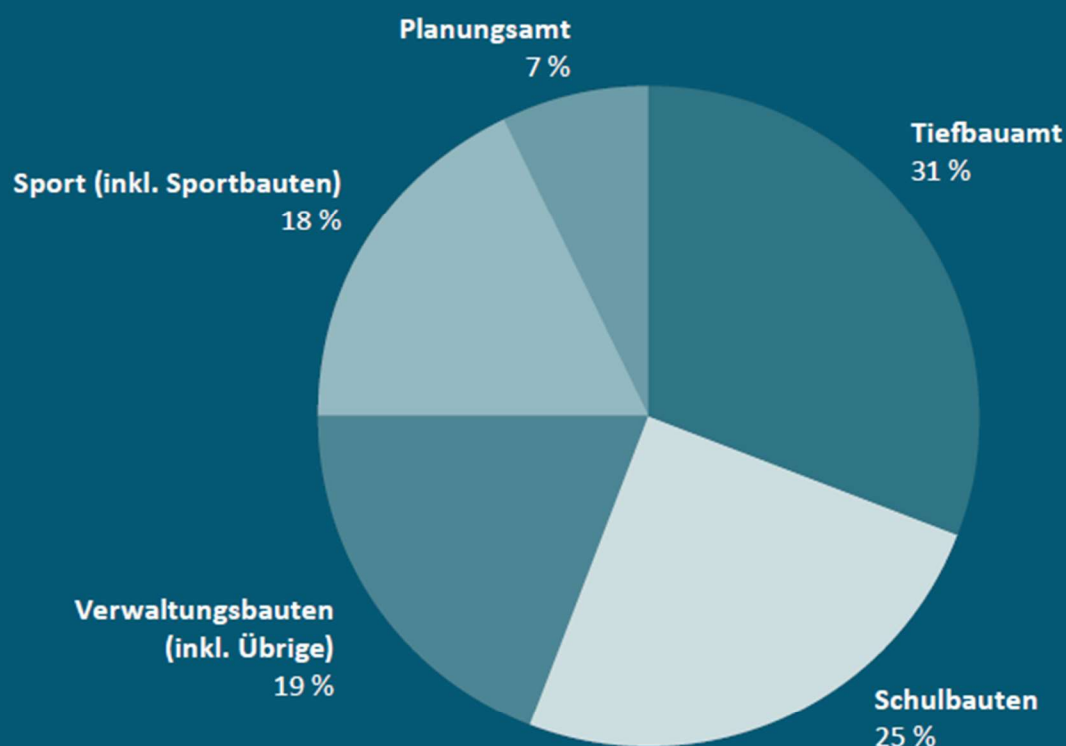
Baulicher Unterhalt

6,6 Mio.

Anlagen FV

Investitionen und baulicher Unterhalt 2026 bis 2029

Steuerhaushalt



D Investitionsplanung

1. Investitionsplanung 2026 bis 2029

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ist das zentrale Planungsinstrument für den Finanzhaushalt und ist im Gegensatz zum Budget unverbindlich. Während das beschlossene Budget als Ausgabenbeschluss dient, zeigt der AFP lediglich die mittelfristige Entwicklung der Gemeindefinanzen. Er zeigt negative Entwicklungen rechtzeitig auf und ermöglicht den politischen Behörden, Steuerungsmassnahmen zu einem Zeitpunkt zu ergreifen, in dem noch Handlungsspielraum besteht. Der vom Gemeinderat am 21. Mai 2025 beschlossene Investitionsplan stellt die verbindliche Grundlage für die Erstellung des AFP dar.

Kategorisierung der Projekte im Investitionsplan

Seit Oktober 2021 werden sämtliche Projekte für den Investitionsplan als Finanzplanwert (FPW), Sachplanwert+ (SPW+) oder Sachplanwert (SPW) kategorisiert.

Im definitiven Budget inkl. Aufgaben- und Finanzplan werden nur die Finanzplanwerte abgebildet. Projekte der Kategorie SPW und SPW+ werden in diesem Bericht, wie schon erwähnt, nicht abgebildet, und auch nicht für die Berechnungen der Planergebnisse berücksichtigt. Details zu diesen Kategorien finden Sie unter [Definition Kategorien](#) oder folgendem QR Code:



Tabelle 8: Zusammenzug Nettoinvestitionen nach institutioneller Gliederung (in Tsd. Franken)

Direktion	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	2027	2028	2029
Präsidiales und Stadtentwicklung	527	2'738	3'138	2'233	1'110	615
Bau und Liegenschaften	15'201	15'980	15'578	11'511	13'969	10'940
Bildung Sport Kultur	195	0	0	0	0	0
Sicherheit und Soziales	696	1'735	1'340	1'290	950	1'350
Finanzen Ressourcen Umwelt	445	2'137	1'440	770	500	200
Total	17'064	22'590	21'496	15'804	16'529	13'105

1.1 Finanzvermögen: Anlagen und baulicher Unterhalt

In der Planperiode sind Anlagen des Finanzvermögens von netto insgesamt 6,6 Millionen Franken vorgesehen. In der Planungsperiode 2026 bis 2029 sind für die Arealentwicklung Freistatt 6,2 Millionen Franken eingestellt.

Für den Baulichen Unterhalt sind 6,7 Millionen Franken eingestellt, davon fallen 1,9 Millionen Franken in das Budgetjahr 2026.

1.2 Verwaltungsvermögen: Investitionen und baulicher Unterhalt

Die Investitionen Verwaltungsvermögen setzen sich aus den steuerfinanzierten (allgemeiner Haushalt) sowie aus den gebührenfinanzierten (spezialfinanzierten) Investitionen zusammen. In den Jahren 2026 bis 2029 wird von einem Investitionsvolumen von netto 66,9 Millionen Franken ausgegangen (jährlich durchschnittlich 16,7 Millionen Franken). Die durchschnittlichen jährlichen Netto-Investitionen der Jahre 2021 bis 2024 liegen bei 14,1 Millionen Franken, also 2,6 Millionen Franken tiefer pro Jahr als in den Planjahren. Der bauliche Unterhalt Verwaltungsvermögen betrifft nur den allgemeinen Haushalt, nicht aber die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen.

1.3 Investitionen allgemeiner Haushalt und baulich Unterhalt

In den Jahren 2026 bis 2029 wird mit steuerfinanzierten Netto-Investitionen von rund 40,6 Millionen Franken geplant, wovon 14,3 Millionen Franken auf das Budgetjahr 2026 fallen. Der Plan rechnet mit durchschnittlichen jährlichen Netto-Investitionen von 10,2 Millionen Franken, was knapp über dem Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2024 von 9,6 Millionen Franken liegt.

Für den baulichen Unterhalt Verwaltungsvermögen sind in den Jahren 2026 bis 2029 insgesamt 65,0 Millionen Franken (jährlich durchschnittlich 16,3 Millionen Franken) vorgesehen. Davon sind 21,1 Millionen Franken im Budget 2026 eingestellt, was über dem Durchschnittswert der Rechnungsjahre 2021 bis 2024 von 12,9 Millionen Franken liegt. Im AFP 2025 bis 2028 wurde mit Unterhaltsausgaben Verwaltungsvermögen von 56,1 Millionen Franken geplant, d.h. jährlich durchschnittlich 14,0 Millionen Franken.

Wesentliche Projekte des allgemeinen Haushalts in den Jahren 2026 bis 2029 sind:

- SH Strättligen, Gesamtsanierung und Erweiterung, Ausführung 30 Millionen Franken (davon 35 % Anteil baulicher Unterhalt)
- Gesamtsanierung Eissportzentrum Grabengut 15,6 Millionen Franken (davon 65 % Anteil baulicher Unterhalt)
- Ausbau und Sanierung Langsamverkehr, Knoten Allmendstrasse bis Knoten Weststrasse 5,6 Millionen Franken (davon 70 % baulicher Unterhalt)
- Allmendingenstrasse, Aussenwerkhof «Amerika» 3,8 Millionen Franken
- Guntelsey, Schiessanlage, Zielhangsanierung 3,3 Millionen Franken (davon 100 % Anteil baulicher Unterhalt)
- SH Allmendingen, Teilsanierung Dach und Fenster 2,9 Millionen Franken (davon 100 % Anteil baulicher Unterhalt)

1.4 Investitionen Spezialfinanzierungen

Für die fünf Spezialfinanzierungen Abwasseranlagen, Abfallbeseitigung, Feuerwehr, Parkinggebühren und Parkplatz-Ersatzabgaben sind in den Planjahren 2026 bis 2029 26,3 Millionen Franken Investitionen geplant. Dies entspricht einem jährlichen Durchschnitt von 6,6 Millionen Franken (Durchschnitt der Rechnungsjahre 2021 bis 2024 4,5 Millionen Franken pro Jahr).

SF Abwasseranlagen 19,9 Millionen Franken (wert-erhaltende Investitionen Kanalisation 2,8 Millionen Franken; Kostenanteil ARA 8,8 Millionen Franken)

SF Abfallbeseitigung 1,4 Millionen Franken (Ersatzbeschaffung kleines Kehrtraktfahrzeug und Ausbau Unterflurentsorgung).

SF Feuerwehr Keine geplanten Investitionen.

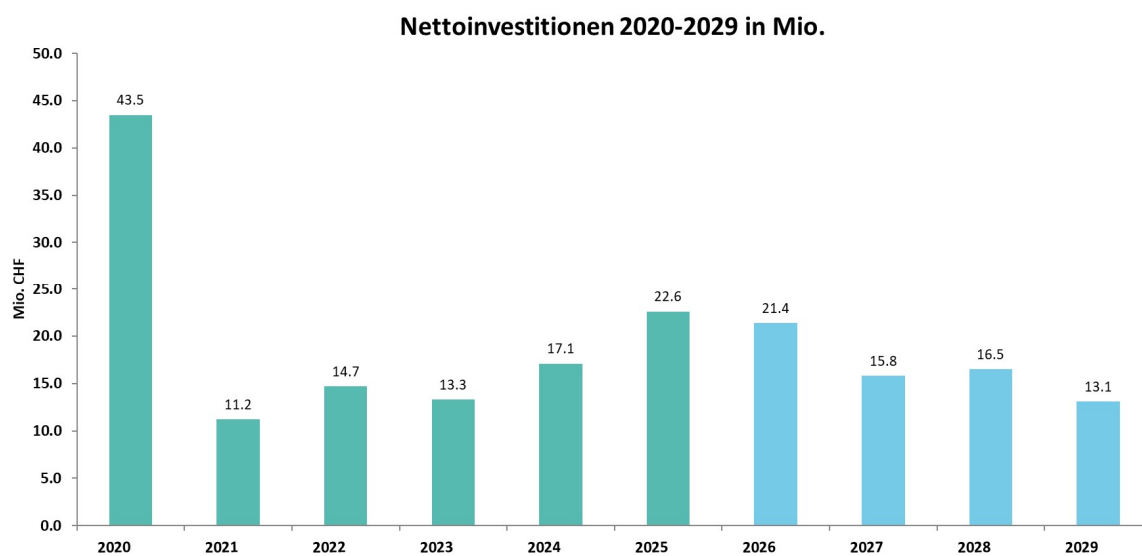
SF Parkinggebühren 4,9 Millionen Franken (BehiG-Ertüchtigung Bushaltestellen 3,8 Millionen Franken; Bushaltestellen: Komfortverbesserungen Fahrgastunterstände 0,7 Millionen Franken).

SF Parkplatz-Ersatzabgaben Keine geplanten Investitionen.

1.5 Folgekosten

Folgekosten aus Investitionen, insbesondere Abschreibungsaufwand, betriebliche Folgekosten sowie Zinskosten für zusätzliche Mittelbeschaffungen sind in den Planjahren 2026 bis 2029 in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Abbildung 7: Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen und Spezialfinanzierungen 2020 bis 2029 (in Millionen Franken)



2. Investitionsplan 2025 ff

Gesamtübersicht Planjahre 2026 bis 2029

Tabelle 9: Gesamtübersicht Planjahre 2026 bis 2029 (in Tsd. Franken)

Projekte FPW	2026	2027	2028	2029	Total IP 2026-2029	Total IP 2025-2028
Anlagen FV	337	3'115	3'165	25	6'642	6'646
Investitionen VV	14'306	8'664	10'179	7'455	40'604	38'412
Investitionen VV SF	7'190	7'140	6'350	5'650	26'330	24'735
Baulicher Unterhalt VV	21'090	12'757	16'289	14'908	65'044	56'108
Baulicher Unterhalt FV	1'903	2'683	1'080	1'080	6'746	6'984
Total	44'826	34'359	37'063	29'118	145'366	132'885

Projekte SPW+	2026	2027	2028	2029	Total IP 2026-2029	Total IP 2025-2028
Anlagen FV	1'050	500	1'000	1'000	2'550	4'513
Investitionen VV	6'222	18'072	31'105	37'800	93'199	105'232
Investitionen VV SF	3'775	3'980	2'050	2'400	12'205	10'940
Baulicher Unterhalt VV	10'797	13'408	12'885	10'185	47'275	48'418
Baulicher Unterhalt FV	3'740	3'300	0	2'035	9'075	13'633
Total	25'584	39'260	47'040	53'420	165'304	183'736

Gesamtprojekte (FPW, SPW+ und SPW)	2026	2027	2028	2029	Total IP 2026-2029	Total IP 2025-2028
Anlagen FV	2'147	4'435	4'441	925	11'948	13'199
Investitionen VV	28'874	33'678	55'931	68'415	186'898	184'673
Investitionen VV SF	10'955	12'880	11'920	14'400	50'155	46'220
Baulicher Unterhalt VV	37'931	38'703	40'572	29'200	146'406	126'764
Baulicher Unterhalt FV	7'175	15'603	10'884	3'015	36'677	25'839
Total	87'082	105'299	123'748	115'955	432'084	396'695

In den folgenden Detailtabellen sind die geteilten Kredite in der Liste der Anlagen FV respektive der Investitionen VV ausgewiesen. Die Totale dieser Listen entsprechen daher nicht den Totalen der Gesamtübersicht.

In den Details des Baulichen Unterhalts VV und FV sind nur die reinen BU-Projekte, also keine geteilten Anteile ausgewiesen.

In dieser Gesamtübersicht sind unter den Kategorien Anlagen FV und Investitionen VV die Investitionsanteile (ohne Anteil Baulicher Unterhalt) ausgewiesen. Im Baulichen Unterhalt in der obigen Übersicht ist der gesamte Bauliche Unterhalt enthalten, also auch die Anteile Baulicher Unterhalt aus geteilten Krediten. Sie entsprechen den Werten, mit welchen die Ergebnisse für die Planjahre berechnet werden. **Diese Werte sind in den nachfolgenden Seiten mit den Details zu den einzelnen Projekten nicht ersichtlich**

Stadt Thun

Allgemeiner Haushalt

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	BU	GK	vor 2025	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	Beiträge in CHF	
																später	
		Kategorie	Anteil BU	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	
	ANLAGEN FINANZVERMÖGEN			-20'472'000	-680'000	-13'052'000	-385'000	-3'115'000	-3'165'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000			
21	Liegenschaften Finanzvermögen																
2110	Wohnsiedlungen			-6'180'000				-3'090'000	-3'090'000								
2110	Jägerweg, Sonnenweg, Länggasse; GWBG Freistatt Thun; Auflösung Baurechtsvertrag; Heimfallentschädigung	FPW		-3'320'000				-1'660'000	-1'660'000								
2110	Jägerweg, Sonnenweg, Länggasse; GWBG Freistatt Thun; Auflösung Baurechtsvertrag; Rückbaukosten	FPW		-2'860'000				-1'430'000	-1'430'000								
2140	Übrige Liegenschaften Finanzvermögen			-14'292'000	-680'000	-13'052'000	-385'000	-25'000	-75'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000			
2140	Freienhofgasse 1 (Engelhaus); Ausführung Sanierung	FPW	80.00	-2'920'000	-680'000	-2'180'000	-60'000										
2140	Immobilienvverkäufe (FPW)	FPW		-3'385'000		-3'385'000											
2140	Reserve für Liegenschaftskäufe (FPW)	FPW		-7'987'000		-7'487'000	-325'000	-25'000	-75'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000			

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	BU	GK	vor 2025		2025	2026		2027	2028		2029	2030		2031	2032		2033	2034		Beiträge in CHF später
					Ausgaben Einnahmen	Gesamtkredit		Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen		Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen		Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen		Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen		Ausgaben Einnahmen		
	Baulicher Unterhalt Finanzvermögen				-556'000	-11'579'000	-1'175'000	-1'855'000	-2'683'000	-1'080'000	-1'080'000	-1'080'000	-1'080'000	-1'080'000	-570'000	-570'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000		
21	Liegenschaften Finanzvermögen																					
2110	Wohnsiedlungen				-70'000	-3'560'000	-570'000	-570'000	-570'000	-570'000	-570'000	-570'000	-570'000	-570'000	-70'000	-70'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000		
2110	Verschiedene Liegenschaften; gem. Detailbudgets, Konto 2110.3430.01 Wohnliegenschaften	FPW	100.00			-3'000'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000		
2110	Verschiedene Liegenschaften Finanzvermögen; Machbarkeitsstudien	FPW	100.00		-70'000	-560'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000		
2130	Campagne Bellerive - Bonstettengut Thun				-6'000	-66'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000		
2130	Gwattsrasse 122, Bonstettengut, Parkrand Süd	FPW	100.00		-33'000	-152'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-19'000	-19'000	-19'000	-19'000	-19'000	-19'000		
2130	Gwattsrasse 122, Bonstettengut, Parkrand Süd (Einnahmen)	FPW	100.00		27'000	86'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	9'000	9'000	9'000	9'000	9'000	9'000		
2140	Übrige Liegenschaften Finanzvermögen				-480'000	-7'953'000	-595'000	-1'275'000	-2'103'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000		
2140	Verschiedene Liegenschaften; gem. Detailbudgets, Konto 2140.3430.01, übrige Liegenschaften	FPW	100.00			-5'000'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000		
2140	Scheibenstrasse 6, Halle 6, baulicher Unterhalt und mieterspez. Ausbau, Ausführung	FPW	100.00		-177'000	-2'500'000	-20'000	-700'000	-1'603'000													
2140	Hofstettenstrasse 15B, Sanierung, Planung und Projektierung	FPW	100.00		-303'000																	
2140	Roadmap, Hofackerstrasse 4, Wohnhaus, Heizungsersatz	FPW	100.00			-150'000	-75'000	-75'000														

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	AB	GK	vor 2025		2025	2026		2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	Beiträge in CHF	
					Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen									Ausgaben	Einnahmen
Investitionen inkl. geteilte Kredite																			
1	DIREKTION PRÄSIDIALES UND STADTENTWICKLUNG			-14'564'300	-4'531'300	-2'816'400		-3'138'300	-2'233'300	-1'110'000	-615'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	
14	Stadtplanung																		
1412	Planungsamt			-14'564'300	-4'531'300	-2'816'400		-3'138'300	-2'233'300	-1'110'000	-615'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	
1412.5290.017	Arealentwicklung Siegenthalergut	FPW		-950'000	-615'000	-120'000		-100'000	-115'000										
1412.6350.017	Arealentwicklung Siegenthalergut, Beiträge private Unternehmungen	FPW		240'700	162'000	25'000		25'000	28'700										
1412.5290.030	Arealentwicklung ZPP O Bahnhof West, Vorgehenskonzept	FPW		-200'000	-40'000	-120'000		-40'000											
1412.5290.xxx	Aufbau Wohnstatistik (Statistik und Prognosen)	FPW		-300'000		-50'000		-150'000	-100'000										
1412.5290.xxx	Bahnhof West, Arealentwicklung ZPP O	FPW		-300'000		-250'000		-350'000	-400'000	-100'000	-100'000								
1412.5290.xxx	Entwicklung Sportcluster Thun Süd	FPW		-1'000'000															
1412.xxxx.xxx	Entwicklung Sportcluster Thun Süd Einnahmen	FPW		600'000		150'000		210'000	240'000										
1412.5290.033	Entwicklung Stadtquartier (ESP) Bahnhof Thun	FPW		-1'365'000	-18'000	-600'000		-600'000	-147'000										
1412.5290.032	Entwicklungs- und Kommunikationskonzept für die städtischen Entwicklungsschwerpunkte (ESP)	FPW		-160'000	-63'600	-96'400													
1412.5290.023	Erarbeitung eines Betriebs- und Gestaltungskonzeptes für die Verkehrs- und Stadträume der Thuner Innenstadt	FPW		-650'000	-360'000	-50'000		-140'000											
1412.5290.xxx	ESP Bahnhof Thun, Areale Rosenau und Scherzigen, Planungsinstrumente	FPW		-750'000				-50'000	-250'000	-250'000	-200'000								
1412.xxxx.xxx	ESP Bahnhof Thun, Areale Rosenau und Scherzigen, Planungsinstrumente (Einnahmen)	FPW		540'000				180'000	180'000	180'000									
1412.5290.029	ESP Bahnhof Thun, Kommunaler Gebietsrichtplan	FPW		-120'000	-57'000	-63'000													
1412.5290.xxx	ESP Bahnhof Thun, Panoramabrücke, Machbarkeitsstudie und Projektwettbewerb	FPW		-440'000		-50'000		-200'000	-190'000										
1412.5290.xxx	ESP Bahnhof Thun, Stadtboulevard Seestrasse, BDK und Vorprojekt (beinhaltet GVK M2)	FPW		-450'000				-150'000	-150'000	-150'000									
1412.5290.xxx	ESP Thun Nord, Folgearbeiten Entwicklungs- und Kommunikationskonzept	FPW		-200'000				-50'000	-50'000	-50'000	-50'000								
1412.5290.034	ESP Thun Nord: Gesamtkoordination, Durchführung eines qualitätssichernden Verfahrens für das Hallestellenumfeld	FPW		-1'340'000		-350'000		-300'000	-200'000	-200'000	-290'000								
1412.6350.034	ESP Thun Nord: Gesamtkoordination, Durchführung eines qualitätssichernden Verfahrens für das Hallestellenumfeld Einnahmen (Beiträge private Unternehmungen)	FPW		670'000				325'000	100'000	100'000	145'000								

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	AB	GK	vor 2025	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	später
		Kategorie	Anteil BU	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
1412.5290.xxx	Freiraumkonzept	FPW		-400'000	-50'000	-200'000	-150'000									
1412.5290.031	Fuss- und Veloverkehr - Netzergänzung Bahnhof-Selve-Schwäbis, Studienauftrag	FPW		-380'000	-26'700	-170'000	-183'300									
1412.5290.031	Fuss- und Veloverkehr - Netzergänzung Bahnhof-Selve-Schwäbis, Studienauftrag, Einnahmen (Beiträge Gemeinden)	FPW		100'000	50'000		50'000									
1412.5290.020	Gesamtverkehrskonzept Monitoring und Berichterstattung, Ausführung	FPW		-287'000	-55'000	-20'000	-45'000	-27'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000
5612.5290.xxx	Gewerbestrasse 15, Entwicklung Vorplatz	FPW		-800'000	-400'000		-400'000									
5612.5290.xxx	Gewerbestrasse 15, Entwicklung Vorplatz, Einnahmen (Beiträge Dritter)	FPW		400'000	200'000		200'000									
1412.5290.xxx	GVK: Betrieb und Gestaltung Innenstadt G4-01: Gestaltung Fussgängerzone	FPW		-350'000		-150'000	-50'000	-150'000	-150'000							
1412.5290.xxx	GVK: BGK Dürrenast Neufeld G3-02	FPW		-450'000	-200'000		-200'000	-50'000								
1412.5290.xxx	GVK: BGK Westquartier Hohmad G3-01	FPW		-300'000		-150'000	-150'000									
1412.5290.xxx	GVK: Kommunalen Richtplan Fussverkehr F1	FPW		-150'000	-50'000		-50'000	-50'000								
1412.5290.xxx	GVK: Neue Haltestelle Thun Nord- Vorstudie Ö4	FPW		-200'000	-100'000		-100'000									
1412.5290.xxx	Konzept Umsetzung Masterplan Quartierzentren	FPW		-200'000		-80'000	-60'000	-60'000	-80'000							
1412.5290.xxx	Lachenareal, Masterplan	FPW		-363'000	-100'000		-150'000	-113'000								
1412.5290.027	Machbarkeitsstudie Panoramabrücke	FPW		-160'000	-130'000		-30'000									
5612.5290.008	Ortsplanungsrevision	FPW		-3'350'000	-300'000											
1412.5290.xxx	Pfandern-Buchholz, Masterplan	FPW		-180'000		-60'000	-60'000									
1412.5290.022	Projekt Mehrwertausgleich Ortsplanungsrevision	FPW		-190'000	-20'000											
1412.5290.025	Quartierzentren und öffentliche Räume, Masterplan	FPW		-180'000	-17'000											
1412.5290.xxx	Schönau West, Masterplan	FPW		-750'000	-200'000	-200'000	-250'000	-200'000	-200'000							
1412.5290.xxx	Siegenthalergut, Entwicklung	FPW		-300'000	-80'000	-80'000	-70'000	-80'000								
2	DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN			-136'591'500	-25'227'000	-19'705'000	-8'705'000	-14'790'000	-13'605'000	-15'375'000	-6'875'000	-2'275'000	-3'555'000	-2'020'000		
22	Liegenschaften Verwaltungsvermögen			-86'209'000	-20'229'000	-17'510'000	-5'955'000	-11'325'000	-5'525'000	-10'025'000	-4'325'000	-25'000	-25'000			
2210	Schulbauten und Kindergärten			-50'154'000	-7'279'000	-3'880'000	-1'460'000	-9'000'000	-5'500'000	-10'000'000	-4'300'000					
2210.5040.xxx	Albert Schweizer Weg 1, provisorische Erweiterung Tagesschule Schönau, Ausführung	FPW	50.00	-300'000			-300'000									
2210.5060.001	Ersatzbeschaffung Schulmobiliar Primarschulen (rund 95% gebundene Ausgabe)	FPW		-2'620'000	-470'000	-550'000										
2210.5040.xxx	Hallerstrasse 24, SH Strättligen; Gesamtsanierung und Erweiterung; Ausführung	FPW	35.00	-44'900'000	-600'000	-2'000'000	-3'000'000	-15'000'000	-10'000'000	-10'000'000	-10'000'000	-4'300'000				
2210.5040.005 2210.813.0	Hallerstrasse 24, SH Strättligen; Gesamtsanierung und Erweiterung; Planung / Projektierung	FPW	50.00	-2'540'000	-1'240'000	-1'300'000										

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	AB	GK	vor 2025	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	später
		Kategorie	Anteil BU	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
2210.5040.007 2210.822.0	Langstrasse 47, KG und PS Lerchenfeld, Gesamtsanierung und Erweiterung, Planung/Projektlierung	FPW	65.00	-3'309'000	-670'000	-20'19'000	-620'000									
2210.5040.004 2210.810.0	Pestalozzistrasse 25, TH und Schwimmbad Progmattie; Teilsanierung II (Schwimmbecken, Hallenböden, Buvette), Ausführung	FPW	97.00	-5'650'000	-5'000'000	-650'000										
	Planungskorrektur	FPW		12'500'000				2'000'000	6'000'000	4'500'000						
2210.5040.008	Talackerstrasse 64, SH Neufeld; Schulraumenweiterung; Planung / Projektlierung	FPW		-1'125'000	-165'000	-500'000	-300'000	-160'000								
2210.5040.xxx	Tellstrasse 3, KG Hohmad, Sanierung und Umbau, Ausführung	FPW	75.00	-22'10'000	-1'800'000		-410'000									
2220	Sportbauten			-29'300'000	-2'530'000	-11'170'000	-13'000'000	-2'600'000								
2220.5040.004	Gwattsstrasse 25, Sporthalle Lachen, Attraktivierung, Ausführung	FPW	60.00	-800'000	-630'000	-170'000										
2220.5040.002 3432.804.0	Kyburgstr. 8, Eissportzentrum Grabengut; Ausführung	FPW	65.00	-28'500'000	-1'900'000	-11'000'000	-1'300'000	-2'600'000								
2230	Verwaltungsbauten			-950'000	-325'000	-325'000	-255'000	-370'000								
2230.5040.xxx	Hofstettenstrasse 14, Thunerhof, Infrastruktur für Mobilitätsmassnahme (Duschen)	FPW	70.00	-150'000	-150'000											
2230.5040.xxx	Industriestrasse 2, Ladestrom Elappe 1-2	FPW		-625'000			-255'000	-370'000								
2230.5040.004	Rathausquai, Rathaus; Öffnung Rathaushalle und Neugestaltung aareseitiger Rathausplatz	FPW		-175'000	-175'000											
2240	Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen			-5'805'000	-1'455'000	-1'455'000	-375'000	-1'525'000	-2'325'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000		
2240.5040.xxx	Allmendingenstrasse, Aussenwerkhof "Amerika", Ausführung	FPW		-3'800'000				-1'500'000	-2'300'000							
2240.5040.xxx	Allmendingenstrasse, Aussenwerkhof "Amerika", Planung und Projektlierung	FPW		-300'000	-150'000		-150'000									
2240.5000.xxx	Reserve Landkäufe	FPW		-1'705'000	-1'305'000		-225'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000		
23	Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste															
2312	Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste			-580'000	-200'000	-200'000	-200'000	-180'000								
2312.5200.xxx	Plandigitalisierung	FPW		-580'000	-200'000		-200'000	-180'000								
25	Verkehrsanlagen und Gewässer															
2512	Verkehrsanlagen			-49'002'500	-13'194'500	-4'798'000	-1'195'000	-2'570'000	-3'465'000	-8'080'000	-5'350'000	-2'550'000	-2'250'000	-3'530'000	-2'020'000	
2512.5010.057	Allmendstrasse, Abschnitt bis Lerchenfeldstrasse, Gesamtsanierung; Aggloprojekt (BU 2512.879.0)	FPW	84.00	-5'775'000	-5'745'000	-10'000	-10'000		-10'000							
2512.6310.xxx	Allmendstrasse, Abschnitt bis Lerchenfeldstrasse, Gesamtsanierung; Aggloprojekt (BU 2512.879.0) (Einnahmen)	FPW	84.00	230'000	130'000	100'000										

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	AB	GK	vor 2025	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	später
		Kategorie	Anteil BU	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
2512.5010.070 2512.912.0	Bürgerstrasse/General-Wille-Strasse, LV Ausbau und Sanierung, Bauprojekt 1 Ausf.; Knoten Allmendstrasse bis Knoten Weststrasse (Ausgaben)	FPW	70.00	-11'850'000	-430'000	-370'000	-80'000	-70'000	-1'000'000	-4400'000	-4000'000	-1'500'000				
	Bürgerstrasse/General-Wille-Strasse, LV Ausbau und Sanierung, Bauprojekt 1 Ausf.; Knoten Allmendstrasse bis Knoten Weststrasse (Einnahmen Ap 4)	FPW		2000'000								1000'000	1000'000			
2512.5010.056	Flugplatzstrasse; Sanierung und Ausbau (2512.5010.056)	FPW		-2430'000	-260'000	-80'000	-825'000	-1'200'000	-35'000	-30'000						
2512.5020.005	Gewässer - Chratzbach, Sanierung Geschieberückhalt	FPW		-3850'000	-1'750'000	-1'900'000	-200'000									
2512.6310.xxx	Gewässer - Chratzbach, Sanierung Geschieberückhalt (Einnahmen)	FPW		2'500'000	660'000	200'000	1'500'000	140'000								
2512.5610.001	Gewässer Aare - Nachhaltiger Hochwasserschutz Aare Thun-Bern; Beitrag an Kanton	FPW		-1'870'000	-60'000	-20'000	-20'000	-20'000	-350'000	-350'000	-350'000	-350'000				
2512.5010.028	Langsamverkehr Bahnhof - Selve - Schwäbis (Etappe BfH-Gewerbestr)	FPW		-4'902'500	-352'500	-700'000	-100'000	-250'000	-1'000'000	-1'500'000	-1'000'000					
2512.6310.xxx	Langsamverkehr Bahnhof - Selve - Schwäbis (Etappe BfH-Gewerbestr) (Einnahmen)	FPW		2'500'000							500'000	2000'000				
2512.6310.xxx	Lärmschutz an Gemeindestrassen (Einnahmen)	FPW		77'000	55'000	22'000										
2512.5060.xxx	Lieferwagen mit Hebebühne, Neu	FPW		-150'000			-150'000									
2512.5010.080	Öffentlicher Verkehr, Neue Haltestelle Thun Nord - Infrastruktur öffentl. Raum	FPW		-9700'000	-200'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-3'500'000	-2700'000		-1'500'000	
2512.5010.069	Schadaugärtherei und Schadaupark; Fussgänger Verbindung	FPW		-196'000	-136'000	-60'000										
2512.5010.024	Schorenstrasse Kreisel und Trottoir; Kreisel	FPW	35.00	-2'550'000	-2'550'000											
2512.5010.083	Simebrücke, Machbarkeit Erneuerung / Neubau	FPW	35.00	-2400'000		-100'000	-150'000	-300'000	-750'000	-1'100'000						
2512.5010.059	Sortmassnahmen Unfallschwerpunkte und Gefahrenstellen	FPW		-2'331'000	-981'000	-200'000	-200'000	-200'000	-350'000	-400'000						
2512.5060.002	Strassenkehrmaschine, Ersatz, Sweeper (56504)	FPW		-400'000	-200'000	-200'000										
2512.5060.xxx	Strassenreinigungsmaschine (4 Stk), Ersatz (56517 - 56520)	FPW		-1'200'000		-600'000	-600'000									
2512.5010.xxx	Strättigenstrasse, Sanierung und Ausbau	FPW	65.00	-4'650'000							-200'000	-200'000	-200'000	-2030'000	-2'020'000	
2512.5010.078	Tempo 30 Schulstrasse	FPW		-230'000	-2'10'000	-20'000										
2512.5010.077	Veloverkehr, Neubau Passerelle	FPW		-1'635'000	-1'135'000	-500'000										
2512.5020.xxx	Frutigenstrasse	FPW		-520'000	-30'000	-60'000	-60'000	-370'000								
2512.6120.xxx	Wartgraben, Geschiebesammler - Einnahmen	FPW		330'000					330'000							
29	Tiefbauamt: Zentrale Dienste															
2910	Tiefbauamt: Zentrale Dienste			-800'000			-800'000									
2910.5060.xxx	LKW Weleki / Kipper, Ersatz (29325)	FPW		-800'000			-800'000									

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	AB	GK	vor 2025	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	später
		Kategorie	Anteil BU	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
3	DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR			225'000	-225'000											450'000
3432	Eissportbetriebe			225'000	-225'000											450'000
3432.5060.xxx	Eisaufbereitungsmaschine, Ersatz (28302)	FPW		225'000	-225'000											450'000
5	DIREKTION FINANZEN RESSOURCEN UMWELT			-17'309'800	-11'516'800	-2'483'000	-1'440'000	-770'000	-500'000	-200'000	-200'000	-200'000				
52	Fachstelle Umwelt Energie und Mobilität			-180'000	-50'000		-130'000									
5210	Fachstelle Umwelt Energie und Mobilität			-50'000	-50'000											
5210.5670.001	Förderprogramm Energieeffizienz	FPW		-3'000'000	-340'000		-750'000	-750'000	-750'000	-410'000						
5210.6xxx.xxx	Übergangsfinanzierung Energieeffizienz aus SF Investitionen	FPW		3'000'000	340'000		750'000	750'000	750'000	410'000						
5210.5290.003	Energierichtplan; Revision	FPW		-180'000	-180'000											
5210.6300.xxx	Energierichtplan; Revision Einnahmen	FPW		130'000	130'000											
5240	Bikesharing			-130'000			-130'000									
5240.5060.xxx	Erweiterung Veloflotte	FPW		-130'000			-130'000									
53	Informatik			-17'129'800	-11'466'800	-2'483'000	-1'310'000	-770'000	-500'000	-200'000	-200'000	-200'000				
5310	Informatikdienste			-210'000	-30'000		-160'000	-20'000								
5310.5200.xxx	CMI Schulverwaltungssoftware	FPW		-210'000	-30'000		-160'000	-20'000								
1810.5200.007	Informatik an Thuner Volksschulen IVS3; Erneuerung und Erweiterung	FPW		-5656'800	-56'06'800											
5310.5200.xxx	IVS3 Altersersatzbeschaffungen	FPW		-6'000'000	-900'000											
5310.5200.xxx	IVS4; Konzept betreffend Informatik Volksschule	FPW		-17'32'000	-932'000		-400'000	-300'000	-100'000							
5310.5200.xxx	Raumbewirtschaftungssystem	FPW		-150'000	-40'000											
5310.5200.xxx	Security Operations Center (SOC)	FPW		-1'500'000			-500'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000				
5310.5200.xxx	Talux Migration und Mitarbeitergespräche	FPW		-156'000	-156'000											
5310.5200.001	Umzug und Inbetriebnahme Haupt-															
1810.5200.008	(Thunerhof) und Disaster- (Industriestrasse) Rechenzentrum (davon 1'145'000 Ersatzbeschaffung, gebunden)	FPW		-1'575'000	-650'000		-200'000	-200'000	-200'000							
5310.5200.xxx	Weiterentwicklung Internetseite inkl. Intranet	FPW		-150'000	-50'000		-50'000	-50'000								

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	AB	GK	vor 2025		2025	2026		2027		2028		2029		2030		2031		2032		2033		2034		Beiträge in CHF später		
					Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
BAULICHER UNTERHALT VERWALTUNGSVERMÖGEN																												
2	DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN			-78'881'000	-9'977'000	-12'828'000	-11'063'000	-9'713'000	-10'068'000	-7'943'000	-6'818'000	-8'448'000	-2'473'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	1'000'000
22	Liegenschaften Verwaltungsvermögen			-44'444'000	-1'610'000	-5'128'000	-7'108'000	-4'993'000	-5'373'000	-5'243'000	-5'343'000	-6'798'000	-2'298'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	
2210	Schulbauten und Kindergärten			-15'215'000	-1'410'000	-2'315'000	-4'680'000	-2'645'000	-1'475'000	-1'345'000	-1'345'000	-6'798'000	-2'298'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	
2210.815.0	Allmendstrasse 182, PS Lerchenfeld,	FPW	100.00	-640'000	-440'000	-200'000																						
2210	Tageseschul-Provisorium, Ausführung																											
2210 xxx.xx	Baulicher Unterhalt Schulbauten; gem. separater Auflistung	FPW	100.00	-8070'000	-1'345'000	-1'345'000	-1'345'000	-1'345'000	-1'345'000	-1'345'000	-1'345'000	-6'798'000	-2'298'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	
2210 xxx.xx	Hindernisfreie Schulbauten,	FPW	100.00	-825'000	-60'000	-60'000	-290'000	-415'000																				
2210 xxx.xx	Grossmassnahmen						-335'000	-535'000																				
2210 xxx.xx	Hindernisfreie Schulbauten,	FPW	100.00	-910'000	-40'000	-40'000																						
2210 xxx.x	Im Dorf 11, SH Allmendingen,						-2'600'000	-240'000	-20'000																			
2210 xxx.x	Teilsanierung (Dach / Fenster), Planung, Projektierung, Ausführung	FPW	100.00	-2'980'000	-120'000	-120'000																						
2210 xxx.x	Langestrasse 47, KG und PS Lerchenfeld, Heizungsersatz	FPW	100.00	-240'000	-240'000	-240'000																						
3110.806.0	Sanierung Kanalsisation; Schulanlagen	FPW	100.00	-1'350'000	-910'000	-110'000	-110'000	-110'000	-110'000	-110'000	-110'000	-6'798'000	-2'298'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	
2210 xxx.x	Sustenstrasse 2, SH Gothelf, Pilot Ganztagesschule (GTS)	FPW	100.00	-100'000	-100'000	-100'000																						
2210 xxx.x	Talackerstrasse 64b, SH Neufeld, Anpassung Hauswartswohnung / Einbau Duschen und Garderoben, Planung und Projektierung	FPW	100.00	-100'000	-100'000	-100'000																						
2220	Sportbauten			-5'120'000		-625'000	-625'000	-645'000	-645'000	-645'000	-645'000	-645'000	-645'000	-645'000	-645'000	-645'000	-645'000	-645'000	-645'000	-645'000	-645'000	-645'000	-645'000	-645'000	-645'000	-645'000	-645'000	
2220 xxx.xx	Baulicher Unterhalt Badebetriebe/Sportbauten	FPW	100.00	-5'120'000	-625'000	-625'000																						
2230BU	Verwaltungsbauten			-5'335'000		-1'135'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	
2212.844.0	Aarequal Thunerhof, Ersatz Geländer und Sanierung Stützmauer	FPW	100.00	-535'000	-535'000																							
2230 xxx.xx	Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen; Verwaltungsbauten („Industriest., Rathaus, Thunerhof)	FPW	100.00	-4'800'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	
2240	Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen			-18'774'000	-200'000	-1'053'000	-1'203'000	-1'103'000	-2'653'000	-2'653'000	-2'753'000	-5'553'000	-1'053'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	
2240 xxx.xx	Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen; Übrige Liegenschaften, Abdankungshallen Krematorien, Konzert-/ Theatersäle	FPW	100.00	-6'024'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	
2240 xxx.xx	Guntelsey, Schiessanlage; Zielhangsanierung, Ausführung	FPW	100.00	-5'000'000			-50'000	-50'000	-1'600'000	-1'600'000	-1'700'000																	
2240 xxx.xx	Guntelsey, Schiessanlage; Zielhangsanierung, Ausführung (Einnahmen)	FPW	100.00	-4'500'000								-4'500'000																

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	AB	GK	vor 2025	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	später
		Kategorie	Anteil BU	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
2240 xxx.xx	Seestrasse 68 (KK Thun): Signaletik	FPW	100.00	-100'000	-50'000		-100'000									
2240 xxx.xx	Verschiedene Liegenschaften	FPW	100.00	-3'150'000	-200'000	-250'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	
	Verwaltungsvermögen;															
	Machbarkeitsstudien															
24	Stadtgrün															
2410	Stadtgrün			-7'845'000	-1'355'000	-3'930'000	-285'000	-1'250'000	-1'475'000	-25'000	-25'000	-500'000	-25'000			1'000'000
2410.837.0	Burgerstrasse, Rasenspielfelder	FPW	100.00	-2470'000	-2470'000											
2410 xxx.xx	Friedhof - Krematorium; Revision Öfen I und II Rauchgasanlage	FPW	100.00	-900'000				-450'000	-450'000							
2410 xxx.xx	Friedhof Schoren; Sanierung Wegführung	FPW	100.00	500'000	-350'000		-150'000									1'000'000
2410.812.0	Friedhofanlagen; bauliche Sanierung Wege, Wasserversorgung, Grabfelder	FPW	100.00	-125'000	-25'000		-25'000		-25'000		-25'000		-25'000			
2410.836.0	Frutigen-/ Innere Ringstrasse, Biodiversitätsfläche	FPW	100.00	-145'000	-125'000	-10'000	-10'000									
2410.832.0	Kreisel Maulbeer; Definitive Gestaltung Grünfläche	FPW	100.00	-190'000	-190'000											
2410 xxx.xx	Lachen, Beleuchtung Spielfelder	FPW	100.00	-370'000	-250'000	-120'000										
2410 xxx.xx	Sportplätze Rasenstrategie; Sanierung	FPW	100.00	-2920'000	-570'000		-50'000	-800'000	-1'000'000			-500'000				
2410.830.0	Rasenplätze Sportanlagen, Verbesserung Bodenaufbau	FPW	100.00	-275'000	-100'000		-50'000									
2410.825.0	Innenbegrünung Verwaltungsgebäude Eiger, Rasenspielfeld	FPW	100.00	-950'000	-20'000	-880'000	-50'000									
25	Verkehrsanlagen und Gewässer			-26'592'000	-7'012'000	-3'770'000	-3'670'000	-3'470'000	-3'220'000	-2'700'000	-1'450'000	-1'150'000	-150'000			
2512	Verkehrsanlagen															
2512 xxx.xx	Allmendstrasse Zollhaus-Waldeck: Sanierung und Ausbau	FPW	100.00	-1'620'000	-120'000	-50'000	-50'000	-1'000'000	-300'000	-100'000						
2512 xxx.xx	Bälliz; Strassensanierung	FPW	100.00	-947'000	-467'000	-120'000	-120'000	-120'000	-120'000							
2512.891.0	Brücken Innenstadt (Bahnhof-, Kuh- und Allmendbrücke), Sanierung	FPW	100.00	-950'000			-50'000	-50'000	-500'000	-350'000						
2512.844.0	Frutigenstrasse Belegsanierung inkl. Trottoirneubau	FPW	100.00	-100'000	-100'000											
2512 xxx.xx	Gewässer - Wartgraben; Sanierung Eindolung / Geschiebesammler	FPW	100.00	-1'100'000	-100'000	-50'000	-500'000	-450'000								
2512.3142.01	Gewässer: Unterhalt	FPW	100.00	-2050'000	-650'000	-150'000	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000					
2512.920.0	Industriestrasse Strassenentwässerung	FPW	100.00	-460'000	-220'000		-240'000									
2512 xxx.xx	Innenstadt Strassenraumgestaltung; Marktgasse; Sanierung	FPW	100.00	-1'000'000				-50'000	-500'000	-450'000						
2512.902.0	Öffentlicher Verkehr (Bushaltestellen), Belegsanierungen	FPW	100.00	-919'000	-419'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000						
2512.837.0	Sanierung wurzelgeschädigter Gartenmauern	FPW	100.00	-1'076'000	-576'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000						
2512.933.0	Seestrasse, Strassensanierung Scherzligen-Kanderkes	FPW	100.00	-2'300'000	-1'100'000	-1'200'000										
2512.864.0	Strassenunterhaltsmanagement; Betreuung und Aufnahme 3D-CityTV	FPW	100.00	-980'000	-480'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000						
2512 xxx.xx	Verkehrsanlagen; gem. separater Aufstellung	FPW	100.00	-10'000'000	-3'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-100'000					
2512 xxx.xx	Freiestrasse, (Waldheimstrasse bis Schulstrasse) Sanierung	FPW	100.00	-440'000			-440'000									

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	AB	GK	vor 2025	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	später
		Kategorie	Anteil BU	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
2512.xxx.xx	Seastrasse, (Kanderkies bis Bahnhof) Deckbelagssanierung	FPW	100.00	-350'000		-350'000										
2512.xxx.xx	Lauenenweg 45 - 53 Strassensanierung	FPW	100.00	-470'000		-470'000										
2512.xxx.xx	Teilsanierung Treppe zum Jakobsüheli (letzte 2 Abschnitte)	FPW	100.00	-180'000		-180'000										
2512.xxx.xx	Strassenentwässerung, Umsetzung gesetzes- und normkonforme Entwässerung	FPW	100.00	-1'650'000		-150'000	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	-200'000	-150'000	-150'000			

Stadt Thun
SF Abwasseranlagen

Beiträge in CHF															
Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	GK	vor 2025	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	später
		Kategorie	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
Investitionen SF Abwasseranlagen															
2612.5292.xxx	Abwasserreglement/ Regenwassergebühren	FPW	-47'525'000	-9'220'000	-6'125'000	-5'050'000	-5'600'000	-5'150'000	-4'050'000	-3'670'000	-3'770'000	-3'070'000	-1'820'000		
2612.5032.xxx	Benatzkyweg, Regenabwasserleitung	FPW			-80'000	-170'000									
2612.5032.xxx	Buchholzstrasse, Kalibererweiterung	FPW		-40'000	-20'000	-40'000	-400'000	-50'000							
2612.5032.xxx	Mischwasserleitung im Abschnitt Länggässli bis Tannenweg	FPW				-200'000	-150'000								
2612.5xxx.xxx	ESP Thun Nord, Abwasserkonzept und Rahmenbedingungen	FPW	-500'000		-150'000										
2612.5060.xxx	Kanalspülgerät (Ersatz 91601)	FPW	-165'000		-165'000										
2612.5292.xxx	GEP Gwatt: Erarbeitung	FPW	-100'000			-50'000	-50'000								
2612.5032.xxx	GEP Gwatt; Massnahmenumsetzung, Projektiertung und Realisierung	FPW	-1'850'000					-300'000	-400'000	-400'000	-300'000	-300'000	-150'000		
2612.5292.xxx	GEP-Überarbeitung (Pflichtenheft, Ausschreibung, Planung)	FPW	-500'000		-50'000	-200'000	-150'000	-100'000							
2612.5032.xxx	Kanalisation - Abwasseranlagen Weiterhaltende Investitionen	FPW	-6'820'000	-1'920'000	-700'000	-700'000	-700'000	-700'000	-700'000	-700'000	-700'000				
2612.5620.xxx	Kanalisation - ARA-Investitionen Kostenanteil Thun	FPW	-19'300'000	-5'100'000	-2'150'000	-1'970'000	-2'120'000	-2'330'000	-2'330'000	-1'100'000	-1'100'000	-1'100'000			
2612.6310.xxx	Kanalisation : Zustandserfassung privater Leitungen, Vermessungs Aufnahmen (Beiträge AWA)	FPW	2'280'000	660'000	180'000	180'000	180'000	180'000	180'000	180'000	180'000	180'000	180'000		
2612.5032.xxx	Kanalisation bauliche Massnahmen gem. GEP	FPW	-4'600'000							-1'000'000	-1'200'000	-1'200'000	-1'200'000		
2612.5032.xxx	Kanalisationsleitungen Eigentumsabgrenzung	FPW	-100'000		-50'000	-50'000									
2612.5032.xxx	Lerchenfeld, Massnahmen Kanalnetz und Regenauslass	FPW	-400'000				-50'000	-200'000	-150'000						
2612.5032.xxx	Militärstrasse; Kalibererweiterung GEP- Massnahmen 41, Realisierung	FPW	-2'000'000	-100'000	-1'700'000	-200'000									
2612.5032.xxx	Mittlere Strasse; Ersatz	FPW	-650'000	-600'000	-50'000										
2612.5xxx.xxx	Mischwasserleitung	FPW	-300'000		-100'000	-200'000									
2612.5032.xxx	Parkstrasse, Neubau Kanalisation	FPW	-100'000		-50'000	-50'000									
2612.5032.xxx	Riedstrasse - Untere Wart - Abwassersystem, Projektiertung	FPW	-100'000		-50'000										
2612.5032.xxx	Riedstrasse - Untere Wart - Abwassersystem, Realisierung	FPW	-2'000'000				-1'000'000	-1'000'000							
2612.5xxx.xxx	Sanierung Düker, Sofortmassnahmen	FPW	-400'000	-50'000	-50'000	-150'000	-150'000								
2612.5620.xxx	Schönmattweg, Kalibererweiterung Mischwasserleitung Projekt und Realisierung	FPW	-450'000	-400'000	-50'000										
2612.5032.xxx	Schwelli, Goldwil; Regenabwasserleitung, Projekt und Realisierung	FPW	-250'000		-50'000	-100'000	-100'000								
2612.5xxx.xxx	Seestrasse, Neubau Kanalisation	FPW	-320'000	-120'000	-150'000	-50'000									

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	GK	vor 2025	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	später
		Kategorie	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
2612.5xxx.xxx	Steinhausenweg / Ribigässli, Ableitung Regenabwasser	FPW	-500'000	-50'000	-70'000	-300'000	-80'000								
2612.5xxx.xxx	Wohlhausenweg, Neubau Kanalisation	FPW	-200'000		-20'000	-100'000	-80'000								
2612.5292.xxx	Zustandserfassung privater Leitungen Vermessungs-Aufnahmen	FPW	-7'350'000	-1'500'000	-650'000	-650'000	-650'000	-650'000	-650'000	-650'000	-650'000	-650'000	-650'000		

Stadt Thun
SF Abfallbeseitigung

Beiträge in CHF															
Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	GK	vor 2025	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	später
		Kategorie	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
	Investitionen SF Abfallbeseitigung		-3'450'000	-1'450'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	
2712.5040.xxx	Ausbau Unterflurenentsorgung Hauskehricht und Wertstoff	FPW	-3'450'000	-1'450'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	

Beiträge in CHF											
Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	GK	vor 2025	2025	2026	2027	2028	2029	2030	später
		Kategorie	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
	Investition SF Feuerwehr		-402'000		-402'000						
4220.5060.xxx	Beschaffung Brandbekleidung (Anteil gebunden)	FPW	-220'000		-220'000						
4220.5060.xxx	Beschaffung Brandbekleidung (Anteil Neu)	FPW	-182'000		-182'000						

Stadt Thun
SF Parkinggebühren

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	GK	vor 2025		2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	Beiträge in CHF	
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Einnahmen	Einnahmen	Einnahmen	Einnahmen	Einnahmen
		Kategorie	Gesamtkredit														
	Investitionen SF Parkinggebühren		-13'965'100	-3'820'100	-1'765'000	-1'340'000	-1'290'000	-950'000	-1'350'000	-1'350'000	-1'350'000	-700'000	-700'000	-700'000			
4410.5030.002	Hindernisfreie Bushaltestellen Stadt Thun, Umsetzung	FPW	-10'980'100	-3'480'100	-750'000	-950'000	-950'000	-950'000	-950'000	-900'000	-900'000	-700'000	-700'000	-700'000			
4410.5030.004	Bushaltestellen Gemeindestrassen, Komfortverbesserung	FPW	-1'270'000	-180'000	-360'000	-390'000	-340'000										
4410.5030.005	Fahrgastunterstände																
	Bushaltestellen Kantonsstrassen, Komfortverbesserungen	FPW	-165'000	-110'000	-55'000												
	Fahrgastunterstände																
4410.5010.001	Öffentlicher Verkehr, Neue tangentielle Buslinie Thun Südwest - Thun Nord-Sterfisburg (GVK Ö3)	FPW	-1'550'000	-50'000	-600'000					-450'000	-450'000						

Stadt Thun
SF Parkplatz-Ersatzabgaben

Beiträge in CHF															
Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	GK	vor 2025	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	später
		Kategorie	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
Investitionen SF PARKPLATZ-ERSATZABGABEN															
Keine Investitionen geplant.															

E Anhang

1. Planungsgrundlagen

Tabelle 10: Planungsgrundlagen 2026 bis 2029

	2026	2027	2028	2029
Konsumentenpreise		+1.0	+1.0	+1.0
Personalkosten		+1.5	+1.5	+1.5
Realzuwachs Sachaufwand		+1.0	+1.0	+1.0
Eigene Beiträge, Vermögenserträge und verschiedene Erträge		+0.75	+0.75	+0.75
Interne Verrechnungen		+0.75	+0.75	+0.75
Verzinsung passiv		+1.5	+1.0	+1.0
Verzinsung aktiv		+1.0	+0.5	+0.5
Steueranlage	1.66	1.66	1.66	1.66
Einwohner/innen	43'700	43'700	43'800	43'900
Schüler/-innen Kindergarten	657	675	666	658
Schüler/-innen Basisstufe	48	48	48	48
Schüler/-innen Primarstufe *	2'101	2'089	2'073	2'082
Schüler/-innen Sekundarstufe 1 **	948	940	948	954
Schüler/-innen Stufe GYM 1	79	79	79	79

*Ohne Schüler/-innen Basisstufe

** Ohne Schüler/-innen GYM 1

2. Ergebnis Gesamthaushalt

Tabelle 11: Ergebnis Gesamthaushalt (in CHF)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	2027	2028	2029
Ergebnis der Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt	1'473'470	0	0	0	0	0
Ergebnis der Erfolgsrechnung Abwasseranlagen	698'476	478'800	-699'900	-827'277	-859'475	-888'371
Ergebnis der Erfolgsrechnung Abfallbeseitigung	-2'251	-75'800	127'100	103'506	311'971	288'829
Ergebnis der Erfolgsrechnung Feuerwehr	352'424	60'900	148'300	120'006	184'681	-42'128
Ergebnis der Erfolgsrechnung Parkinggebühren	246'577	206'700	-262'600	-342'352	-293'195	138'475
Ergebnis der Erfolgsrechnung Parkplatz-Ersatzabgaben	-108'231	-236'700	-208'500	-184'129	-184'129	-184'129
Ergebnis der Erfolgsrechnung Gesamthaushalt	2'660'465	433'900	-895'600	-1'130'246	-840'147	-687'324
+ planmässige Abschreibungen	10'292'265	9'808'400	10'328'400	11'778'734	7'764'489	8'034'942
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	27'276'363	15'625'200	11'582'800	12'461'070	14'346'928	10'896'187
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	20'926'249	25'268'300	23'057'700	15'943'305	18'575'592	16'814'705
Selbstfinanzierung Gesamthaushalt	19'302'844	599'200	-1'942'100	7'166'253	2'695'678	1'429'100
Selbstfinanzierung allgemeiner Haushalt	14'937'686	-3'461'000	-4'732'400	5'139'170	571'828	-868'213
Selbstfinanzierung Spezialfinanzierungen	4'365'159	4'060'200	2'790'300	2'027'083	2'123'850	2'297'313
Selbstfinanzierung Gesamthaushalt	19'302'844	599'200	-1'942'100	7'166'253	2'695'678	1'429'100
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	17'063'950	22'590'100	21'445'900	15'754'300	16'479'100	13'055'000
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen allg. Haushalt	10'842'600	15'665'100	14'305'900	8'664'300	10'179'100	7'455'000
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen SF	6'221'350	6'925'000	7'140'000	7'090'000	6'300'000	5'600'000
Saldo der Selbstfinanzierung	2'238'894	-21'990'900	-23'388'000	-8'588'047	-13'783'422	-11'625'900
Bilanzüberschuss	19'429'932	19'429'932	22'680'858	22'680'858	22'680'858	22'680'858
Total Steuern	145'896'333	142'442'800	145'070'800	145'153'207	146'093'149	147'670'237
Selbstfinanzierungsgrad	113.12%	2.65%	-9.06%	45.49%	16.36%	10.95%
Nettovermögen pro Einwohnende	2'891	2'267	1'732	1'536	1'217	949

3. Ergebnisse Spezialfinanzierungen

3.1 Ergebnis SF Abwasseranlagen

Tabelle 12: Ergebnis SF Abwasseranlagen (in CHF)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budgt 2026	2027	2028	2029
Ergebnis der Erfolgsrechnung	698'476	478'800	-699'900	-827'277	-859'475	-888'371
Ergebnis der Erfolgsrechnung	698'476	478'800	-699'900	-827'277	-859'475	-888'371
+ planmässige Abschreibungen	757'940	668'300	919'400	1'259'605	1'476'092	1'786'205
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	2'476'204	2'900'000	2'860'000	2'400'000	2'400'000	2'400'000
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	757'940	668'300	919'400	1'259'605	1'476'092	1'786'205
Selbstfinanzierung	3'174'680	3'378'800	2'160'100	1'572'723	1'540'525	1'511'629
Selbstfinanzierung	3'174'680	3'378'800	2'160'100	1'572'723	1'540'525	1'511'629
- Nettoinvestitionen	5'142'360	6'125'000	5'050'000	5'600'000	5'150'000	4'050'000
Saldo der Selbstfinanzierung	-1'967'680	-2'746'200	-2'889'900	-4'027'277	-3'609'475	-2'538'371
Bestand SF Rechnungsausgleich	12'052'742	12'531'542	11'831'642	11'004'365	10'144'890	9'256'519
Bestand SF Werterhalt	50'771'306	53'003'006	54'943'606	56'084'001	57'007'909	57'621'704
Selbstfinanzierungsgrad	61.74%	55.16%	42.77%	28.08%	29.91%	37.32%
Kostendeckungsgrad	111.29%	106.63%	90.37%	88.81%	88.71%	88.79%
Werterhaltungsquote	19.07%	19.91%	20.64%	21.07%	21.41%	21.64%

Der Bestand der SF Rechnungsausgleich beträgt per 31. Dezember 2024 12,1 Millionen Franken und der Bestand der SF Werterhalt 50,8 Millionen Franken. Der Bestand der SF Rechnungsausgleich ist in den Jahren 2014 bis 2023 von 5,8 Millionen Franken auf 11,4 Millionen angestiegen und betrug knapp das Doppelte der jährlichen Gebühreneinnahmen (Grund-, Verbrauchs- und Anschlussgebühren). Aus fachlicher Sicht ist ein Bestand in der SF Rechnungsausgleich in der Höhe der jährlichen Gebühreneinnahmen genügend. Deshalb wurden die Grund- und Verbrauchsgebühren Abwasser gleichzeitig mit der Erhöhung der Abfallgebühren per 1. Januar 2025 gesenkt.

Durch die Reduktion der Gebühren fällt der Kostendeckungsgrad in den Planjahren 2026 bis 2029 unter 100 Prozent, was zu der gewünschten Abnahme beim Bestand der SF Rechnungsausgleich führt.

Mit dem Inkrafttreten des neuen Baureglements fällt der Wert der Bruttogeschossfläche als Bemessungsgrundlage für die Gebühren von Gewerbebetrieben weg. Das Abwasserentsorgungsreglement und der Gebührentarif dazu müssen demzufolge überarbeitet werden. Weiter gilt es die Umsetzung der Regenabwassergebühr zu regeln.

3.2 Ergebnis SF Abfallbeseitigung

Tabelle 13: Ergebnis SF Abfallbeseitigung (in CHF)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	2027	2028	2029
Ergebnis der Erfolgsrechnung	-2'251	-75'800	127'100	103'506	311'971	288'829
Ergebnis der Erfolgsrechnung	-2'251	-75'800	127'100	103'506	311'971	288'829
+ planmässige Abschreibungen	414'942	401'200	468'300	365'094	236'629	234'771
Selbstfinanzierung	412'692	325'400	595'400	468'600	548'600	523'600
Selbstfinanzierung	412'692	325'400	595'400	468'600	548'600	523'600
- Nettoinvestitionen		200'000	750'000	200'000	200'000	200'000
Saldo der Selbstfinanzierung	412'692	125'400	-154'600	268'600	348'600	323'600
Bestand SF	-214'734	-290'534	-163'434	-59'928	252'043	540'872
Selbstfinanzierungsgrad	107.75%	162.70%	79.39%	234.30%	274.30%	261.80%
Kostendeckungsgrad	99.97%	98.87%	101.88%	101.53%	105.27%	104.86%

Die SF Abfallbeseitigung wies in der Vergangenheit defizitäre Ergebnisse aus, welche Ende 2019 zu einem Bilanzfehlbetrag von 471'530 Franken führten. Per Ende 2024 resultiert ein Bilanzfehlbetrag von 214'734

Franken. Gemäss den kantonalen Vorschriften (Art. 74 Gemeindegesetz) ist im Aufgaben- und Finanzplan aufzuzeigen, wie der Bilanzfehlbetrag der SF spätestens per Ende 2027 vollumfänglich abgetragen wird.

Der Aufwand für die Ausführung des Grundauftrags der Abfallbeseitigung wurde in den Vorjahren soweit möglich reduziert. Ab dem Jahr 2025 wurden zudem die Kehrrechtgrundgebühren erhöht. Diese Erhöhung ist im genehmigten Budget 2025 noch nicht berücksichtigt. Anstelle des dort ausgewiesenen Aufwandüberschuss von 75'800 Franken wird das Jahr 2025 voraussichtlich mit einem Ertragsüberschuss von rund 220'000 Franken abschliessen. Der Bestand der SF Abfallbeseitigung dürfte damit bereits per Ende 2025 einen positiven Bestand von rund 5'000 Franken aufweisen.

Die geplanten Investitionen von insgesamt 1,35 Millionen Franken in den Jahren 2026 bis 2029 sind unter den getroffenen Planannahmen tragbar.

Die vorliegende Planung geht von der Eröffnung des Sammelhofes im Jahr 2028 aus, welche voraussichtlich weitere positive Auswirkungen auf die Spezialfinanzierung haben wird. Ab dem Planjahr 2028 trägt zudem der tiefere Abschreibungsaufwand zu einem besseren Ergebnis bei.

3.3 Ergebnis SF Feuerwehr

Tabelle 14: Ergebnis SF Feuerwehr (in CHF)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	2027	2028	2029
Ergebnis der Erfolgsrechnung	352'424	60'900	148'300	120'006	184'681	-42'128
Ergebnis der Erfolgsrechnung	352'424	60'900	148'300	120'006	184'681	-42'128
+ planmässige Abschreibungen	118'489	162'600	158'700	157'848	157'848	157'846
Selbstfinanzierung	470'913	223'500	307'000	277'854	342'529	115'718
Selbstfinanzierung	470'913	223'500	307'000	277'854	342'529	115'718
- Nettoinvestitionen	114'373	-450'000				
Saldo der Selbstfinanzierung	356'540	-226'500	307'000	277'854	342'529	115'718
Bestand SF	12'079'360	12'140'260	12'288'560	12'408'566	12'593'247	12'551'119
Selbstfinanzierungsgrad	411.73%	49.67%	100.00%	100.00%	100.00%	100.00%
Kostendeckungsgrad	110.79%	101.85%	104.35%	103.47%	105.43%	98.82%

Der Bestand der SF Feuerwehr beträgt per 31. Dezember 2024 12,1 Millionen Franken. In der Planperiode 2026 bis 2029 sind keine Investitionen geplant. Der vorgesehene Neubau für einen Rettungstützpunkt ist in der vorliegenden

Planung aufgrund des noch wenig fortgeschrittenen Projektstandes nicht ausgewiesen. Per Ende 2029 wird der Bestand der SF voraussichtlich rund 12,5 Mio. Franken betragen.

3.4 Ergebnis SF Parkinggebühren

Tabelle 15: Ergebnis SF Parkinggebühren (in CHF)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	2027	2028	2029
Ergebnis der Erfolgsrechnung	246'577	206'700	-262'600	-342'352	-293'195	138'475
Ergebnis der Erfolgsrechnung	246'577	206'700	-262'600	-342'352	-293'195	138'475
+ planmässige Abschreibungen	127'870	121'500	157'900	193'758	128'891	151'391
Selbstfinanzierung	374'447	328'200	-104'700	-148'594	-164'304	289'866
Selbstfinanzierung	374'447	328'200	-104'700	-148'594	-164'304	289'866
- Nettoinvestitionen	581'609	1'285'000	1'340'000	1'290'000	950'000	1'350'000
Saldo der Selbstfinanzierung	-207'162	-956'800	-1'444'700	-1'438'594	-1'114'304	-1'060'134
Bestand SF	11'704'938	11'911'638	11'649'038	11'306'686	11'013'491	11'151'966
Selbstfinanzierungsgrad	64.38%	25.54%	-7.81%	-11.52%	-17.30%	21.47%
Kostendeckungsgrad	111.60%	109.21%	90.33%	87.80%	89.37%	105.95%

Der Bestand der SF beträgt per 31. Dezember 2024 11,7 Millionen Franken reduziert sich unter den getroffenen Planungsannahmen bis Ende 2029 auf 11,2 Millionen Franken. Ursache ist der Versuchsbetrieb

der Tangentiallinie Thun-Steffisburg, der in den Jahren 2026 bis 2028 zu Aufwandüberschüssen führt. Ab 2029 liegt der Kostendeckungsgrad 2029 wieder über 100 Prozent.

3.5 Ergebnis SF Parkplatz-Ersatzabgaben

Tabelle 16: Ergebnis SF Parkplatz-Ersatzabgaben (in CHF)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	2027	2028	2029
Ergebnis der Erfolgsrechnung	-108'231	-236'700	-208'500	-184'129	-184'129	-184'129
Ergebnis der Erfolgsrechnung	-108'231	-236'700	-208'500	-184'129	-184'129	-184'129
+ planmässige Abschreibungen	40'658	41'000	41'000	40'629	40'629	40'629
Selbstfinanzierung	-67'573	-195'700	-167'500	-143'500	-143'500	-143'500
Selbstfinanzierung	-67'573	-195'700	-167'500	-143'500	-143'500	-143'500
- Nettoinvestitionen						
Saldo der Selbstfinanzierung	-67'573	-195'700	-167'500	-143'500	-143'500	-143'500
Bestand SF	4'220'546	3'983'846	3'775'346	3'591'217	3'407'088	3'222'959
Selbstfinanzierungsgrad	-1.00%	-1.00%	-1.00%	-1.00%	-1.00%	-1.00%
Kostendeckungsgrad			11.53%	11.53%	11.53%	11.53%

Wenn eine Bauherrschaft von der Pflicht befreit ist, Parkplätze für Personenwagen bereit zu stellen, zahlt sie der Stadt Ersatzabgaben. Diese Abgaben werden in die SF Parkplatz-Ersatzabgaben eingelegt. Der Bestand der SF beträgt per 31. Dezember 2024 4,2 Millionen

Franken. In allen Planjahren wird mit Entnahmen (Bikesharing und Abschreibungsaufwand) gerechnet. Per Ende 2029 wird der Bestand der SF voraussichtlich rund 3,2 Mio. Franken betragen.

4. Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals. Gemäss Änderung der Gemeindeverordnung werden die zusätzlichen Abschreibungen per 1. Januar 2026 in der Bilanz auf das Jahresergebnis umgebucht.

Tabelle 17: Nachweis über das voraussichtliche Eigenkapital (Zahlen aus der Finanzbuchhaltung; Beträge jeweils gerundet auf CHF Tausend)

Eigenkapital per		01.01.2025	Veränderungs- nachweis Prognose 2025	Veränderungs- nachweis Budget 2026	Voraussichtliches Eigenkapital per	31.12.2026
		CHF	CHF Erhöhung (+),	CHF Erhöhung (+) Reduktion (-)		
29	Eigenkapital	293'272	-9'216	-12'271	29	Eigenkapital 271'785
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	39'843	434	-896	290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen 39'381
29002.01.01	SF Abwasseranlagen	12'053	479	-700	29002.01.01	SF Abwasseranlagen 11'832
29003.20.01	SF Abfallbeseitigung	-215	-76	127	29003.20.01	SF Abfallbeseitigung -163
29005.19.01	SF Feuerwehr zweiseitig	12'079	61	148	29005.19.01	SF Feuerwehr zweiseitig 12'289
29006.18.01	SF Parkplatz-Ersatzabgaben	4'221	207	-263	29006.18.01	SF Parkplatz-Ersatzabgaben 4'165
29007.15.01	SF Parkinggebühren	11'705	-237	-209	29007.15.01	SF Parkinggebühren 11'260
293	Vorfinanzierungen	218'594	-4'894	-11'375	293	Vorfinanzierungen 202'325
29300.11.01	SF Arbeitslosen-Sozialfonds	807	-131	-38	29300.11.01	SF Arbeitslosen-Sozialfonds 638
29300.12.01	SF Baulicher Unterhalt des VV	50'000	-11'502	-12'292	29300.12.01	SF Baulicher Unterhalt des VV 26'205
29300.13.01	SF Kulturelle Zwecke	769	-50	-27	29300.13.01	SF Kulturelle Zwecke 693
29300.14.01	SF Kunstgegenstände	53	0	0	29300.14.01	SF Kunstgegenstände 53
29300.21.01	SF Vorausbezahlter Grabunterhalt	1'797	37	25	29300.21.01	SF Vorausbezahlter Grabunterhalt 1'858
29300.50.01	SF Investitionen	106'321	4'762	-750	29300.50.01	SF Investitionen 110'333
29300.60.01	SF Werterhalt für Liegenschaften	5'504	-242	-232	29300.60.01	SF Werterhalt für Liegenschaften 5'030
29300.70.01	SF Ausgleich von Planungsvorteilen	2'571	0	0	29300.70.01	SF Ausgleich von Planungsvorteilen 2'571
29302.01.01	SF Abwasser Werterhalt	50'771	2'232	1'941	29302.01.01	SF Abwasser Werterhalt 54'944
294	Reserven	3'251	0	-3'251	294	Reserven 0
29400.01.01	Zusätzliche Abschreibungen	3'251	0	-3'251	29400.01.01	Zusätzliche Abschreibungen 0
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	11'964	-4'762	0	296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen 7'202
29600.01.01	Neubewertungsreserve FV	4'762	-4'762	0	29600.01.01	Neubewertungsreserve FV 0
29601.01.01	Schwankungsreserve	7'202	0	0	29601.01.01	Schwankungsreserve 7'202
298	Übriges Eigenkapital	190	6	0	296	Übriges Eigenkapital 195
29800.01.01	Eigenkapital Kadettenkommission	171	0	0	29800.01.01	Eigenkapital Kadettenkommission 171
29800.02.01	Erneuerungsfonds Guntelsey Anteil Stadt Thun	18	6	0	29800.02.01	Erneuerungsfonds Guntelsey Anteil Stadt Thun 24
299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag	19'430	Jahres- ergebnis Prognose Überschuss (+) Defizit (-)	0 Jahres- ergebnis Budget Überschuss (+) Defizit (-)	299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag 22'681